Schutzgebühr 1,00 Euro – Mai 2023

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Benefizkonzert zugunsten kostenlosem Schwimmkurs
- Jubiläen der Freiwilligen Feuerwehr und Bergwacht Hindelang
- Nachhaltiger Tourismus ohne Grenzen: Bad Hindelang und Tannheimer Tal starten gemeinsames Projekt

FÜR DEINEN BESTEN AUFTRITT

Trend-Shop
SABINES
Schuhladen

BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE SHOP

MARKTSTRASSE 18 • BAD HINDELANG
BIRGIT 01 51 / 18 16 57 79 • SABINE 01 60/99 10 20 24

MORITZ KELLER
SOLUTIONS & CONSULTING

Moritz Keller
IT Solutions & Consulting
Schwandenweg 7
87541 Bad Hindelang

08324 – 3930 101
moritz.keller@mk-itsc.de

www.mk-itsc.de

SCHREINEREI
Brutscher

Möbelwerkstatt · Innenausbau
3D-Visualisierungen

Bad Oberdorfer Straße 25 · 87541 Bad Hindelang
Tel 0157-73802224 · info@brutscher-schreinerei.de

www.brutscher-schreinerei.de

Garten- und Landschaftsbau BBH-Berktold

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.

Baggerarbeiten und Transporte
Radladerarbeiten / Winterdienst

Suche Lagerplatz
evtl. auch mit Stadel zu pachten oder kaufen
(bitte alles anbieten :-))

Andi Berktold
Bad Hindelang

Mobil: 0172 / 1585355
post@bbh-berktold.de
www.bbh-berktold.de

Bäckerei · Konditorei
HOLZHEU

Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 08324-605 · brotruf.de

Erlebnisvortrag mit
Master Sai Cholleti

Am Dienstag, 9. Mai 2023, um 19.30 Uhr ist der Meister seines Fachs zu Gast im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang und spricht über die Prana-Heilung, die seit über 30 Jahren weltweit gelehrt und praktiziert wird.

Er wird dabei Einblicke in die Wirkungsweise der Prana-Heilung geben, die für jeden Menschen leicht zu erlernen ist. Die Prana-Heilung die auf der gezielten Lenkung der Lebensenergie basiert, stärkt das Immunsystem, aktiviert die Selbstheilungskräfte, reduziert Stress, erleichtert Beschwerden und versteht sich als Ergänzung zur Schulmedizin und Gesundheitsprävention. Schon nach dem Grundkurs ist eine effektive Selbst-Anwendung möglich. Weltweit überzeugen die berührungslosen Anwendungen auch Ärzte und Therapeuten", sagt Cholleti.

Dienstag
9. Mai 2023
kath. Pfarrheim
Bad Hindelang

Veranstalter:
PRANA Germany e.V.

VVK 10,– € (zzgl. VVK-Gebühr)
Abendkasse 16,– €

Organisation:
Bernhard Hauber
bernhard_hauber@web.de

TICKETS HIER!

www.prana-heilung.de

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Klimaschutz	15
Land- und Alpwirtschaft	18
Tourismus	19
Vereine	27
Kultur	32
Jugend entscheidet	33
Jugend und Familie	34
Veranstaltungen	37
Verschiedenes	44

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang

Druck und Herstellung:
ALLGÄUER ZEITUNGSVERLAG GMBH, KEMPTEN

Geschäftsführung:
Andreas Barmettler,
Reiner Elsinger,
Michael Oberst

Verantwortlich für Anzeigen i. S.d.P.:
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil i.s.d.P.:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel,
Erste Bürgermeisterin

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Sabine Barnsteiner
Telefon 08323/802-124
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
ALLGÄUER ANZEIGEBLATT
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
megen@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich
Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 1. Juli 2023.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 14. Juni 2023, um 9.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Donnerstag, 15. Juni 2023, um 9.00 Uhr.**

Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte ausschließlich als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

öffentliche Toiletten sind ein Dauerbrennerthema in jeder Gemeinde. Das ist auch in Bad Hindelang nicht anders.

Seit Jahren wird an die Gemeinde der Wunsch nach einer öffentlichen, behindertengerechten Toilette am Friedhof im Ortsteil Hindelang herangetragen. Auch in den anderen Ortsteilen gibt es immer wieder Wünsche nach zusätzlichen öffentlichen Toilettenanlagen. Und spätestens seit der Schließung der öffentlichen Toiletten am Busbahnhof in Hindelang, ist das Thema wieder in aller Munde.

All das habe ich zum Anlass genommen, mir diese Thematik etwas genauer anzusehen.

Es gibt im Gemeindegebiet aktuell zwölf öffentliche Toiletten, von denen sieben behindertengerecht sind. In allen Ortsteilen, mit Ausnahme von Vorderhindelang, ist mindestens eine öffentliche Toilette vorhanden. Die meisten der öffentlichen Toiletten werden von der Gemeinde betrieben. Es gibt aber auch einige, die auf Initiative von mehreren Unternehmen oder von Dorfgemeinschaften bereitgestellt werden und deren Bau und/oder Betrieb von der Gemeinde bezuschusst wird.

Spätestens seit der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Lockdown-Phasen, in denen Cafés, Restaurants und viele öffentliche Gebäude geschlossen blieben, ist die Notwendigkeit öffentlicher, hygienischer und zugänglicher Toiletten, mehr denn je ins Bewusstsein aller geraten. Insbesondere bei unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern erschweren fehlende öffentliche, barrierefreie Toiletten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Aber auch im Zusammenhang mit der Freizeitnutzung und unserem Tourismus ergibt sich ein vermehrter Bedarf.

Umso mehr verwundert es, dass es für die Kommunen keine gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von kostenfreien Toiletten im öffentlichen Raum gibt. Und so ist jede Kommune bemüht, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, eine aus ihrer Sicht angemessene, Infrastruktur bereit zu stellen.

Der Betrieb öffentlicher Toiletten ist mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. So kostet es die Marktgemeinde Bad Hindelang jährlich ca. 90.000 € für Betriebskosten sowie Bauunterhalts- und Reinigungskosten. Und die Kosten sind, wie auch in anderen Bereichen, stets steigend.

Die Toiletten am Busbahnhof wurden seitens der Marktgemeinde im Jahr 2005 im Rahmen eines Mietvertrages über die damalige Gästeinfo nebst Lager und WC-Anlage angepachtet und trotz der Verlagerung der Gästeinformation in das Kurhaus im Jahr 2013 weiterbetrieben. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 24. November 2021 beschlossen, den Gesamtmietvertrag im gegenseitigen Einvernehmen mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 aufzulösen. Von dem Abschluss eines neuen Pachtvertrages nur für die öffentlichen Toiletten, wurde aufgrund der jährlichen Kosten (Pacht-, Betriebs- und Reinigungskosten) in Höhe von über 17.000 € und der Nähe zu den öffentlichen Toiletten im Kurhaus (250 m) abgesehen.

Die WC-Anlage im Kurhaus ist grundsätzlich täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. An den Tagen, an denen das Kurhausrestaurant geöffnet hat (Mittwoch bis Sonntag) erfolgt die Schließung der öffentlichen Toiletten mit Schließung des Restaurants, d.h. gegen 23.00 Uhr. Zusätzlich wurde für die Öffentlichkeit das Behinderten-WC im Kurhaus generell zugänglich gemacht und die Öffnung auf den Zeitraum von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr ausgeweitet. Berechtigte Personen mit einem WC-Euro-Schlüssel können die Toilette rund um die Uhr benutzen.

Um die Toilettensituation in Bad Hindelang zu verbessern, sollen neue öffentliche Toiletten am Friedhof in Hindelang, im Feuerwehrhaus in Bad Oberdorf, am Dorfparkplatz in Unterjoch, am Parkplatz an der Säge in Hinterstein und evtl. am Pumptrack an der Hornbahn entstehen. Sollte es in den nächsten Jahren zu einer Renovierung des Rathauses kommen, so werden auch dort öffentliche

Dr. Sabine Rödel

Toiletten gebaut. Die derzeit vorhandenen WC-Anlagen im Rathaus sind leider wirklich kein Aushängeschild für unsere Gemeinde.

Trotz aller Bemühungen wird es uns aber auch in Zukunft nicht an jedem gewünschten Ort gelingen, öffentliche Toiletten bereitzuhalten. In Anbetracht der heftigen Reaktionen auf die Schließung der öffentlichen Toiletten am Busbahnhof, werde ich jedoch das Thema Toilettenkonzept Bad Hindelang zeitnah mit dem Marktgemeinderat besprechen.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

Einstimmiger Beschluss über den Bad Hindelanger Haushalt 2023

Am 15. Februar hat der Gemeinderat den Haushalt 2023 mit einem Gesamtvolumen i.H.v. über 38,1 Mio. € einstimmig verabschiedet.
Der Haushalt umfasst das aktuelle Jahr 2023 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die folgenden drei Jahre (2024 bis 2026).

Hinweis: Die Hebesätze bei der Grundsteuer A (300 v. H.) und B (430 v. H.) haben sich gegenüber dem Vorjahr 2022 nicht verändert. Sollten sich keine weiteren Änderungen ergeben (z. B. Bemessungsgrundlagen, Eigentümerwechsel) gelten die bisherigen Bescheide weiter.

Der Haushaltsplan der Gemeinde sowie der Wirtschaftsplan des Wasserwerks liegen während der Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus – Kämmerei – innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit. Eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

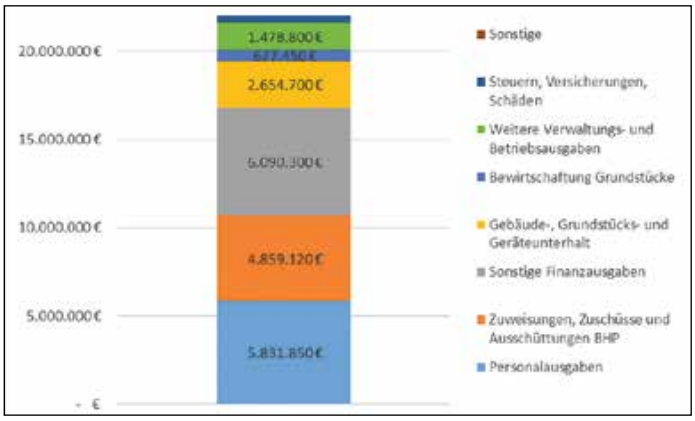
Insgesamt werden die Einnahmen und Ausgaben auf rund 850 sog. Haushaltsstellen gebucht. Die folgenden Diagramme zeigen die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabengruppen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes auf. Der Verwaltungshaushalt ist eine Art „Gewinn- und Verlustrechnung", wobei der Überschuss in den Vermögenshaushalt umgebucht/zugeführt wird (= 2.209.250 €). Der Überschuss ist also eine Ausgabe des Verwaltungshaushalts und gleichzeitig eine Einnahme des Vermögenshaushalts.
Im Vermögensplan werden hauptsächlich die Ausgaben für Investitionen und Tilgungen sowie deren Finanzierungen gebucht.

Sorgen bereiten uns die exorbitanten Baupreise sowie die Inflationsauswirkungen, die im gemeindlichen Haushalt ihre Spuren hinterlassen werden.

Einnahmen Verwaltungshaushalt

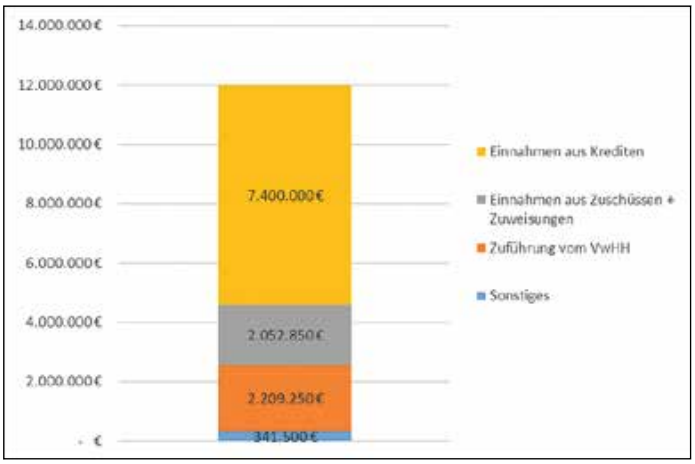
Sonstige = z. B. Miet- und Pachteinnahmen, Umsatzsteuer, Zuschüsse, Zinseinnahmen etc.

Ausgaben Verwaltungshaushalt



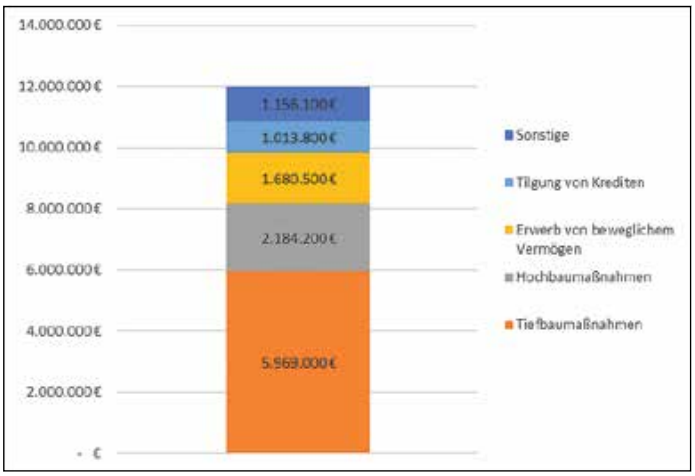
Sonstige = z. B. Mieten, Pachten, Fahrzeughaltung, Büromaterial, Kalk. Kosten etc. Sonstige Finanzausgaben = z. B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsen, „Überschussabführung" vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt etc.

Einnahmen Vermögenshaushalt



Sonstige = z. B. Grundstücksverkäufe, Herstellungsbeiträge etc.

Ausgaben Vermögenshaushalt



Sonstige = z. B. Grundstückskäufe, AOI-Investitionsumlage etc.

Vermögenshaushalt

Volumen 2022	14.968.110 €
Volumen 2023	12.003.600 € (- 19,8 %)
Bauvolumen 2022	9.204.000 €
Bauvolumen 2023	8.153.200 € (- 11,4 %)
Davon Hochbau	2.184.200 €
Davon Tiefbau	5.969.000 €

Das Bauvolumen sinkt gegenüber dem Vorjahr um über 11 % und ist nach wie vor auf einem hohen Niveau. Es kann nur durch die Aufnahme von Darlehen (2023 sind 7,4 Mio. € geplant) gestemmt werden, da Steuererhöhungen nicht vorgesehen sind.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
WENN'S UM IHRE ANZEIGE GEHT:

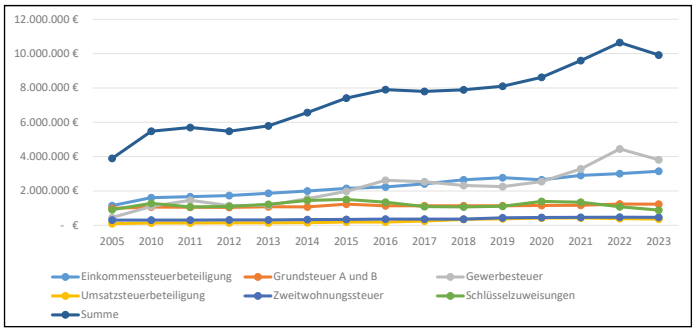
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: **Donnerstag, 15. Juni 9.00 Uhr**

Sabine Barnsteiner
08323 802-124
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Wichtige Einzelmaßnahmen 2023 (> 100 T€)

- Rathaus - 120 T€ Brandschutz + 46 T€ Glasfaseranschluss + 20 T€ Planung Fenstertausch => Gesamtsumme **186 T€**
- LF 20-Fahrgestell für die FFW Hinterstein **150 T€** + Sirenenumrüstung **126 T€** + Neubau FFW-Haus Bad Oberdorf **1.240 T€**
- Schule – Heizungserweiterung/-erneuerung **285 T€**
- Ehem. Mesnerhaus – Museumsfachliche Machbarkeitsstudie und weitere Planungen **115 T€**
- Sportstätten – Pump Track **560 T€**
- Straßen inkl. Parkleitsystem **990 T€**
- Radwege **950 T€**
- Parkplätze - Planungen **130 T€**
- Hochwasser- und Murschutz Vorderhindelang **585 T€**
- Kanal – Neubauten und Erneuerungen **825 T€** + Investitionsumlage AOI **208,6 T€**
- Friedhof Bad Hindelang – Grabkammern + ggf. Urnenwände **130 T€**
- Bauhof LKW-Ersatz **305 T€** und Stadel mit Außenlager **140 T€**
- Loipenspurgerät **250 T€**
- Wege sowie Besucherlenkungsprojekt **1.148,5 T€**
- Ehem. Hotel Bären – Planungen **100 T€**
- Grundstückserwerbe **600 T€**

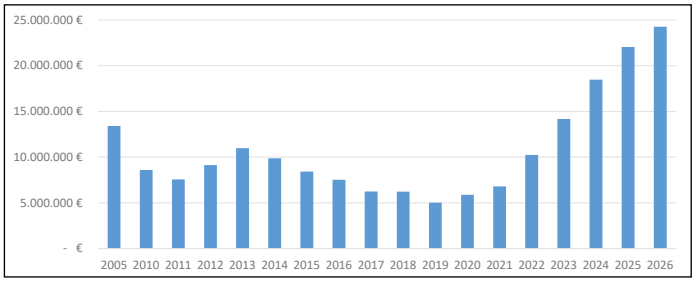
Zum Teil stehen den Ausgaben auch direkte Einnahmen in Form von Zuschüssen gegenüber. So werden die Projekte in den Jahren 2023 bis 2026 mit voraussichtlich durchschnittlich 1/5 gefördert. Ohne Förderungen wäre vieles nicht machbar!



Hier ein Überblick über die wesentlichen Steuereinnahmen. In 2023 dürfte zwar der Zenit der Steuereinnahmen überschritten sein, dennoch ist die Entwicklung nach wie vor erfreulich.
Bei der Einkommenssteuerbeteiligung werden rund 3,15 Mio. € und bei der Gewerbesteuer rund 3,8 Mio. € erwartet. Die Schlüsselzuweisung ist rückläufig (ca. – 196 T €).
Die Höhe der Steuereinnahmen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass auf der Ausgabenseite erhebliche Kostensteigerungen zu verkraften sind.

	Mittelwerte	Ansätze				*Mittelwerte*	
	2006-2021	2023	2024	2025	2026	*2023-2026*	
Zuführung VwHH an VmHH	**2.191.659 €**	2.209.250 €	2.483.900 €	2.321.700 €	2.226.500 €	***2.310.338 €***	**105,41%**
Volumen VmHH	**4.599.105 €**	12.003.600 €	11.048.400 €	9.376.300 €	7.222.200 €	***9.912.625 €***	**215,53%**
Bewegliches Vermögen inkl. Grundvermögen	**577.599 €**	2.355.500 €	913.000 €	583.000 €	473.000 €	***1.081.125 €***	**187,18%**
Hochbaumaßnahmen	**907.915 €**	2.184.200 €	2.615.000 €	750.000 €	- €	***1.387.300 €***	**152,80%**
Tiefbaumaßnahmen	**1.352.516 €**	5.969.000 €	5.937.500 €	6.348.500 €	4.935.500 €	***5.797.625 €***	**428,65%**
Tilgungen	**1.220.847 €**	1.013.800 €	1.210.900 €	1.339.400 €	1.535.800 €	***1.274.975 €***	**104,43%**
Darlehensaufnahmen	**1.020.596 €**	8.400.000 €	5.500.000 €	4.900.000 €	3.750.000 €	***5.637.500 €***	**552,37%**
		Davon 1 Mio. KER aus 2022					
Schuldenhöhe 31.12.	**8.568.184 €**	14.178.640 €	18.467.740 €	22.028.340 €	24.242.540 €		
Investitionsvolumen	**2.838.031 €**	10.508.700 €	9.465.500 €	7.681.500 €	5.408.500 €	***8.266.050 €***	**291,26%**
Davon ohne Darlehen finan.	**1.817.435 €**	2.108.700 €	3.965.500 €	2.781.500 €	1.658.500 €	***2.628.550 €***	**144,63%**
Dito in %	**64,0%**						**31,8%**
Mindestzuführung erreicht? + = JA	**970.812 €**	1.195.450 €	1.273.000 €	982.300 €	690.700 €		
Nettokreditaufnahme	**- 200.251 €**	7.386.200 €	4.289.100 €	3.560.600 €	2.214.200 €		

Das Investitionsvolumen soll sich gegenüber dem Mittelwert aus 2006 bis 2021 in den Jahren 2023 bis 2026 mehr als verdoppeln, wobei diese Summen nur durch Darlehensaufnahmen gestemmt werden können. Somit werden sich die Schulden entsprechend erhöhen. Die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt werden leicht steigen.



Hier die Schuldenentwicklung (bis einschließlich 2022 Ist-Zahlen und ab 2023 Plan-Zahlen). Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2022: 10.234.252 €, wobei für den Haushaltsausgleich 2022 noch rund 1,15 Mio. € Darlehen in diesem Jahr aufgenommen werden müssen – Unter Berücksichtigung dieser 1,15 Mio. € beträgt die Schuldenlast rund 2.156 € pro Einwohner.

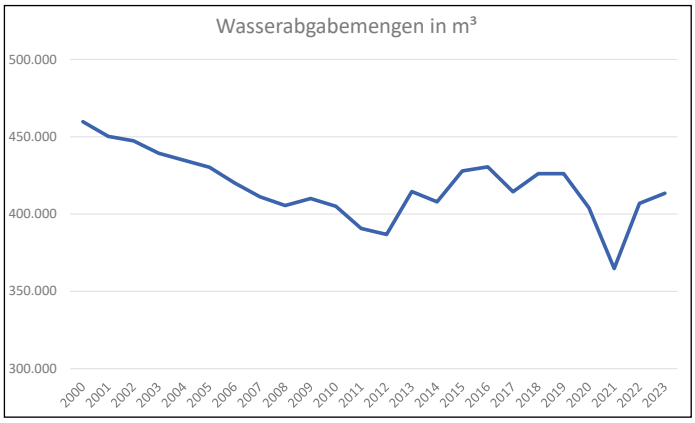
Brunnen aus eigener Herstellung!
BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister
Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324 - 2750
Fax: 08324 - 973601
www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de

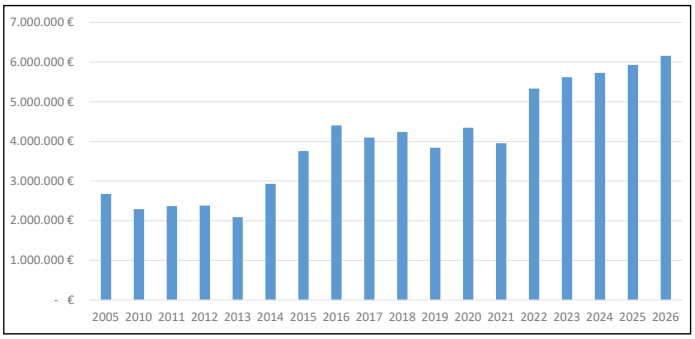
Wirtschaftsplan Markt Bad Hindelang – Wasserwerk 2023

Mit dem Haushaltsplan der Marktgemeinde wurde auch der Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk" beschlossen.
Dieser schließt im Erfolgsplan, in dem die laufenden Einnahmen und Ausgaben verbucht werden, mit einem Verlust i.H.v. 592.031 € ab. Grund hierfür ist maßgeblich die Wasserhochbehältersanierung Hasennest mit über 460.000 €.

Hinweis: Das Wasserwerk erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Die wichtigste Aufgabe des Wasserwerks ist die Trinkwasserversorgung des Gemeindegebietes. In den letzten Jahren hat sich bis 2019 die Wasserabgabe bei rund 420.000 m³ eingependelt. Die Corona-Pandemie hat auch bei der Wasserabgabe ihre Spuren hinterlassen. In diesem Jahr wird mit einer Abgabemenge i.H.v. rund 413.500 m³ gerechnet.





In den letzten Jahren wurde in den Bereich Wasser kräftig investiert. So wurden in den Jahren 2010 bis 2022 rund 6,6 Mio. €. in eine sichere Wasserversorgung gesteckt. Diese Investitionen haben sich auch auf die jeweilige Schuldenhöhe ausgewirkt.

Maßnahmenübersicht 2023 bis 2026

	2023	2024	2025	2026
-Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Betriebsein. der Gewinnung				
Wasserkraftnutzung Prinze Gumpe + Eckwiesen	40.000 €	50.000 €	- €	- €
-Verteilungsanlagen, Speicheranlagen				
Erneuerung HB Hinterstein II	20.000 €	- €	- €	- €
-Verteilungsanlagen, Leitungsnetz u. Hausanschlüsse				
HWL Neuerschließung Riedle - Restrechnungen	68.000 €	- €	- €	- €
Erschließung Kanzel OJ	75.000 €	- €	- €	- €
HWL-Teilerneuerung OT Bruck inkl. Schacht	- €	40.000 €	- €	- €
Hausanschlussleitungen (Neu)	20.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
HWL-Erneuerungsprogramm	120.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
-Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	78.000 €	80.000 €	15.000 €	15.000 €

Auch in den kommenden vier Jahren sollen nochmals rund 1,3 Mio. € investiert werden.
Hinweis: Die Maßnahme „Erschließung Kanzel" wird komplett über Zuschüsse und Beteiligtenbeiträge finanziert.

Tagungsraum „Hirschberg"

Der Raum für Ihre Tagung, Ihr Seminar oder Vereinssitzung

♥ für bis zu 15 Personen / Raumgröße von 42 m²
♥ Raummiete mit oder ohne Übernachtung möglich
♥ Inklusive Technik und Tagungszubehör
♥ Auswahl an Getränken & Verpflegungsmöglichkeiten
♥ Ihr persönliches Rundum-Sorglos-Paket…

DIE GAMS Hotel • Resort | Zillenbachstr. 50, 87541 Bad Hindelang
www.die-gams.de | info@die-gams.de | 08324-984-0

Kommed dur –
Kleine warme Speisen
Schwanden Imbiss
Uf'm Jo
mir sind öu im Sommer do
Salat, Kaffee, Kuchen, Eis
AM 18. MAI VATERTAG
Mir hend offa
Mittwoch bis Samstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Mir froied is uf uiban Bsüech – Fam. Scheidle mit Team
Mail: au.scheidle@web.de · Tel. 0160/5687419

Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

Erhöhung der gemeindlichen Friedhofsgebühren

Der Kommunale Prüfungsverband Bayern hat die Marktgemeinde Bad Hindelang angewiesen, die gemeindlichen Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren neu zu kalkulieren. Die letzte Erhöhung fand im Jahr 2011 statt. Seitdem wurden die Gebühren nicht mehr angepasst, was der Prüfungsverband moniert hat. Deshalb wurde nun seitens der Verwaltung gemäß dem Bayerischen Kommunalabgabengesetz (KAG) eine Neukalkulation unter Berücksichtigung der aktuellen Betriebskosten und entsprechender Kostensteigerungen durchgeführt. Die neuen Gebühren gelten mit Wirkung zum 01. Juli 2023. Anschließende bis Jahresende auslaufende Grabnutzungsrechte (Nutzungslaufzeiten) werden bei gewünschter Verlängerung noch nach den bisherigen Gebühren berechnet, wenn der Antrag auf Laufzeitverlängerung bis zum 30. Juni 2023 gestellt wird. Für Fragen oder weitere Informationen steht in der Friedhofsverwaltung Michaela Hagenauer (Tel. 08324/892-203, E-Mail: michaela.hagenauer@badhindelang.de) zur Verfügung.

Pflege der Grabstätten auf den gemeindlichen Friedhöfen

Die letzten Schneereste im Tal sind verschwunden, es fängt wieder an zu grünen und blühen – leider auch das Unkraut und der Löwenzahn.
Deshalb dürfen wir zu Beginn des Frühjahres auf die Pflege der Grabstätten auf den Friedhöfen im Gemeindegebiet hinweisen, welche in § 20 der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang geregelt ist. Wir appellieren, das wuchernde Unkraut auf und vor allem neben den Gräbern zu entfernen. Die Entfernung des Unkrauts auf den Hauptwegen der Friedhöfe übernimmt der gemeindliche Bauhof. Weitere Regelungen zur Unterhaltung der Grabstätten, Grabdenkmäler und Einfassungen finden Sie in der genannten „Satzung über die Benutzung der Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang", welche in der Friedhofsverwaltung, Zimmer 27 im 2. Stock des Rathauses einzusehen oder auf der gemeindlichen Website unter www.marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/ortsrecht/satzungen-verordnungen/stichwort/friedhof zu finden ist.

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates finden am Mittwoch, den 17. Mai 2023 und am 28. Juni 2023 jeweils um 18.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Sitzung vom 15. März:

Bauleitplanung: Änderung Flächennutzungsplan im Bereich „Pumptrack-Anlage"
Der Durchführungsbeschluss zum Bau einer „Pumptrack-Anlage" in Bad Hindelang wurde bereits am 19. Januar 2022 gefasst. Nun liegen die Baugenehmigung sowie der Zuwendungsbescheid i.H.v. max. 200.000 € für die Baumaßnahme vor. Zur Realisierung des Projektes müssen zudem noch die bauplanungsrechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden wurde bereits durchgeführt. Nach Billigung des Entwurfs zur 2. Änderung des FNP im Bereich „Pumptrack-Anlage" wurde dieser öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme aufgefordert. Es wurde keine Stellungnahme abgegeben. Der Marktgemeinderat billigte die Entwurfsfassung und stellte die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Pumptrack-Anlage" in der Fassung vom 13. Januar 2023 fest.

Bauleitplanung: Einbeziehungssatzung „Am Schrotweg" (Fl.Nr. 3635-3)
Zuletzt hat der Markgemeinderat in der Sitzung am 23. Juni 2021 über die Erschließungsstraße Schrotweg beraten. Die Bauarbeiten zur Fertigstellung der Erschließungsstraße Schrotweg sowie der zur Herstellung der Straße erforderliche Grunderwerb der Anlieger sind abgeschlossen. Daher konnte die Straße in der ursprünglich geplanten Breite von 3,50 m (zzgl. Bankett) nach den Regeln der Technik auf Gemeindegrund hergestellt werden.
Am 9. November 2022 hat der Bauausschuss über eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Zweifamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 3635/3 beraten. Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Außenbereichsfläche. Um in diesem Bereich überhaupt Baugebiet schaffen zu können, ist die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung erforderlich. Der Marktgemeinderat beschloss die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Am Schrotweg".

Bauleitplanung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Reithalle DU – Familotel Krone, Unterjoch"
Bereits in der Bauausschusssitzung vom 4. Mai 2022 wurde über die Bauvoranfrage zur Errichtung einer Reithalle nordöstlich des „DU – Familotel Krone" in Unterjoch beraten. Zu diesem Zeitpunkt war das Vorhaben aus verschiedenen Gründen nicht genehmigungsfähig. Nun liegt ein neuer Planungsvorschlag vor. Da sich die Reithalle im Außenbereich befindet, ist im Rahmen eines Bauleitverfahrens ein Regelverfahren durchzuführen. Im Rahmen dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist jedoch ausschließlich die Errichtung einer Reithalle gebilligt, in welchem Umfang diese auch festgeschrieben wurde. Der Markgemeinderat beschloss unter der Bedingung, dass insbesondere im Bebauungsplan/Durchführungsvertrag rechtlich sichergestellt wird, dass der Betrieb der Reithalle ausschließlich in Zusammenhang mit der Hotelnutzung stattfinden darf, die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Reithalle DU – Familotel Krone".

Auftragsvergabe: Tiefbauarbeiten – Straßenunterhalt 2023
Für die Vergabe der Tiefbauarbeiten Straßenunterhalt 2023 erfolgte auf der Grundlage der VOB/A eine Beschränkte Ausschreibung. In der Ausschreibung wurden Leistungen für die Bereiche allgemeiner Straßenunterhalt, Mitverlegung Breitbandversorgung, allgemeiner Kanalunterhalt sowie Kleinarbeiten für das Wasserwerk berücksichtigt. Im Haushalt 2023 sind für die genannten Leistungen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 487.000 € vorgesehen. Die angebotenen Leistungen gliedern sich in mehrere Kleinaufträge. Die Auftragserteilung kann dahingehend gesteuert werden, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht überschritten werden. Das Leistungsverzeichnis wurde an acht Firmen ausgegeben. Zwei Firmen haben ein Angebot eingereicht. Der Auftrag zur Durchführung der Tiefbauarbeiten Straßenunterhalt 2023 erfolgt auf der Grundlage des Angebotes vom 6. März 2023 zum Angebotspreis von 504.098,52 €/brutto an die Firma Scheibel aus Füssen.

Auftragsvergabe: Feuerwehrhaus Bad Oberdorf – Vergabepaket V
In der Marktgemeinderatssitzung vom 23. Juni 2021 erfolgte bereits die Vorstellung und Billigung der Planung sowie Kostenberechnung mit Durchführungsbeschluss zum

Neubau des Feuerwehrhauses Bad Oberdorf. Nun wurden weitere drei Gewerke ausgeschrieben. Ein Gewerk auf der Grundlage der VOB/A und zwei Gewerke auf der Grundlage der UVgO. Für das Gewerk Außenanlagen wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei Angebote sind eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot liegt ca. 26,3 % unter der Kostenberechnung mit 163.852,50 €/brutto. Der Auftrag Außenanlagen wurde auf der Grundlage des Angebotes vom 6. März 2023 zum Angebotspreis von 120.792,31 €/brutto an die Firma Stetter Landschaftsbau GmbH aus Obermaiselstein vergeben. Für das Gewerk Möbel-Spinde wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei Angebote sind eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot liegt ca. 33,6 % über der Kostenberechnung mit 18.750,00 €/brutto. Der Auftrag Möbel-Spinde wurde auf der Grundlage des Angebotes vom 24. Februar 2023 zum Angebotspreis von 25.049,50 €/brutto an die Firma Kessler & Söhne aus Stuttgart vergeben. Für das Gewerk Möbel Schulung wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei Angebote sind eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot liegt ca. 41,6 % unter der Kostenberechnung mit 25.000,00 €/brutto. Der Auftrag Möbel Schulung wurde auf der Grundlage des Angebotes vom 27. Februar 2023 zum Angebotspreis von 14.604,01 €/brutto an die Firma Walter Krenzer GmbH & Co. KG aus Dillenburg vergeben.

Auftragsvergabe: LKW-Ersatzbeschaffung für den gemeindlichen Bauhof

Derzeit ist ein LKW der Firma MAN, welcher im Jahr 2003 erworben wurde, im gemeindlichen Bauhof im Einsatz. Aufgrund des schlechten, altersbedingten Zustandes des Fahrzeuges ist der Erwerb eines neuen, vergleichbaren Fahrzeuges dringend notwendig. Im Rahmen einer Markterkundung bei drei Firmen wurde das Ergebnis erzielt, dass ein Unimog U 430 der beste Ersatz für das alte Fahrzeug darstellt. Im Haushalt sind für den Erwerb des LKW-Ersatzes Mittel in Höhe von 305.000 € eingestellt. Zudem sind für die Beschaffung einer Schneefräse sowie eines Streuautomaten weitere 90.000 € vorgesehen. Für den LKW-Ersatz haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Der Marktgemeinderat vergab den Auftrag zum Erwerb eines Unimog U 430 als Ersatz für den LKW im Bauhof lt. Angebot vom 28. Februar 2023 zum Preis in Höhe von 275.925,30 €/brutto an die Firma Knoblauch aus Immendingen. Bei den Winterdienstgeräten wurden von bis zu drei Firmen je ein Angebot eingereicht. Der Marktgemeinderat beschloss, den Auftrag zum Erwerb einer Westa Schneefräse Typ 950/2600 U lt. Angebot vom 27. Januar 2023 zum Preis in Höhe von 51.051,00 €/brutto und zum Erwerb eines Kugelmann Aufsatzstreuers Duplex 2 cmb lt. Angebot vom 8. März 2023 zum Preis in Höhe von 33.260,50 €/brutto an die Firma BayWa AG aus Kempten zu vergeben. Die Weiterverwendung der alten Geräte ist aufgrund technischer Veränderungen nicht möglich, daher werden diese bei der Zollauktion zum Verkauf angeboten.

Tiefbauangelegenheiten: Um- und Neugestaltung der Straßen- und Verkehrssituation im Bereich Neubau Feuerwehrhaus Bad Oberdorf mit Bushaltestelle

Im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfahrtssituation beim neuen Feuerwehrhaus und den erforderlichen Stellplätzen ergaben sich weitere Überlegungen, im Bereich der Kreisstraße OA 28 zwei Busbuchten zu realisieren und den Parkplatz „Grüebplätzle" zu überplanen. Somit würde im Bereich Feuerwehrhaus/„Grüebplätzle" eine neue und verbesserte verkehrliche Gesamtsituation entstehen. Bereits in der Marktgemeinderatssitzung am 15. Dezember 2021 wurde dem Marktgemeinderat eine Vorentwurfsplanung für die Straßen- und Verkehrssituation für den Neubau Feuerwehrhaus mit Busbuchten an der Kreisstraße OA 28 und Parkplatz „Grüebplätzle" samt Kostenschätzung vorgelegt. Im Rahmen einer Marktgemeinderatsklausur zur Priorisierung der gemeindlichen Bauprojekte entschied sich der Marktgemeinderat, zunächst nur eine Bushaltebucht nördlich der Kreisstraße mit Querungshilfe weiter zu verfolgen. Nun liegt eine überarbeitete Kostenschätzung vor, welche sich auf aktuell rd. 110.000 €/brutto (inkl. Baunebenkosten) beläuft. Beim barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen kann eine Förderung von max. 3.000 €/notwendigem Meter erzielt werden. Der Regelfördersatz beträgt 50 %. Somit kann die Bushaltestelle mit rd. 25.500 € gefördert werden. Seitens der Kreistiefbauverwaltung des Landratsamtes Oberallgäu wurde zusätzlich eine Beteiligung von ca. 50 % an den restlichen Kosten mündlich zugesagt. Da sich der Fördersatz somit stark erhöht, sprach sich der Marktgemeinderat dafür aus, einen barrierefreien Neubau von Bushaltestellen an beiden Straßenseiten anzustreben. Für das Vorhaben wird ein Investitionsvolumen in Höhe von rd. 200.000 €/brutto veranschlagt. Die genannte Planung und Kostenschätzung wurde gebilligt. Ebenso wurde der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt die Fördermittel und die finanziellen Beteiligungen zu beantragen. Über die tatsächliche Vergabe der Bauarbeiten wird erst nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.

Straßen- und Brückenbauarbeiten an der B 308

Herr Dr. Hocke (Abteilungsleiter konstruktiver Ingenieurbau), Herr Riedler (Abteilungsleiter Straßenbau Oberallgäu) und Herr Blanz vom staatlichen Bauamt Kempten stellten dem Marktgemeinderat die geplanten Baumaßnahmen vor:
Die Straßenbauarbeiten im Bereich Sonthofen/Binswangen bis Bad Hindelang sollen im Zeitraum Mai bis August 2023 erfolgen. Als Asphaltdecke wird ein lärmreduzierender Belag verwendet. Während des Streckenbaus wird der Verkehr mithilfe einer „Wanderampel" halbseitig geführt. Zum Asphalteinbau ist eine Vollsperrung mit Umleitung über Oberjoch, Wertach, Rettenberg vorgesehen. Vollsperrungen werden voraussichtlich in den Wochenenden im Juli sowie an einem Tag Mitte September notwendig sein. Der Radweg wird während der gesamten Bauzeit als solcher offen zugänglich bleiben und zugleich als Rettungsweg dienen.
Im Rahmen der Brückenbauarbeiten sollen neben der Ertüchtigung der Brücke über die Ostrach zwischen Sonthofen und Bad Hindelang („Johannesbrücke") auch die Brücken im Bereich Reckenberg, Alpgasse, Kurhaus und westlich „Schnitzelalm" instandgesetzt werden. Die Bauzeit für die Brückensanierung ist für April bis Oktober 2023 geplant. Zur Ausführung der Arbeiten ist für einen begrenzten Zeitraum eine halbseitige Verkehrssperrung notwendig, für den Asphalteinbau auf der Ostrachbrücke wird eine nächtliche Vollsperrung notwendig sein.

Bei Fragen oder Unklarheiten zu den geplanten Baumaßnahmen stehen sowohl Herr Dr. Hocke als auch Herr Riedler gerne helfend zur Verfügung. Sämtliche Kontaktdaten und weiterführende Informationen finden Sie außerdem auf der Internetseite des Marktes Bad Hindelang unter: www.marktbadhindelang.de/nachrichten/artikel/informationen-zu-strassensperrungen-aufgrund-baumassnahmen-252

Vorlage des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2021

Gemeinden müssen jährlich einen Bericht über ihre Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts erstellen, wenn ihr mindestens 5 % der Anteile eines Unternehmens gehört. Dem Marktgemeinderat wurde der Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 vorgestellt und auf gebotene Änderungen hingewiesen. Der Marktgemeinderat nahm den Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 (Anlage 2 zur Niederschrift) zustimmend zur Kenntnis.

Vorlage der Jahresrechnungen 2022 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung

Dem Marktgemeinderat wird anhand der Anlage 3 zur Niederschrift, die Jahresrechnung 2022 für den Markt Bad Hindelang sowie die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung vorgestellt und die wichtigsten Daten erläutert. Der Marktgemeinderat nahm die Jahresrechnungen 2022 zur Kenntnis und verwies beide Jahresrechnungen an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Ortsrecht: Erlass einer Ladenschlussverordnung zur Öffnung der Verkaufsstellen und Geschäfte in Bad Hindelang am Sonntag, den 7. Mai 2023

Anlässlich des diesjährigen Rosenfestes am Sonntag, den 7. Mai 2023, wurde die Genehmigung der Öffnung aller Verkaufsstellen und

Geschäfte in Bad Hindelang von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr beantragt. Das Ladenschlussgesetz sieht eine Sonntag-Öffnungszeit grundsätzlich nicht vor. Allerdings lässt es das Ladenschlussgesetz unter gewissen Voraussetzungen zu, per kommunaler Einzelverordnung Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen zu öffnen. Die Voraussetzungen werden beim vorliegenden Antrag erfüllt. Der Marktgemeinderat stimmte der Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen anlässlich des „Rosenfestes" am 7. Mai 2023 zu (Anlage 4 zur Niederschrift).

Feuerwehrangelegenheiten: Bestätigung der neu gewählten Stellvertreter-Feuerwehrkommandanten

Nach Vorgaben des BayFWG bedürfen die gewählten Kommandanten der Ortsfeuerwehren und deren Stellvertreter der Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Inhalt der Bestätigung ist die Feststellung, dass die Gewählten zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle Eignungsvoraussetzungen erfüllen. Der Marktgemeinderat bestätigte den für die Freiwillige Feuerwehr Unterjoch zum Stellvertreter-Kommandanten gewählten Andreas Lipp sowie den für die Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang zum Stellvertreter-Kommandanten gewählten Johannes Scholl.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Marktgemeinderat Simon Blanz wies auf die kostenlose Informationsveranstaltung für Bürger*innen zum Thema Energie am Dienstag, den 28. März 2023 hin.
- Marktgemeinderätin Melanie Beßler fragte an, ob in der Einbahnstraße „Kirchstraße" ein „Fahrradfahrer frei" Schild angebracht werden könnte. Die Verwaltung wird die Möglichkeiten hierzu prüfen und in einer weiteren Sitzung hierüber informieren.

Sitzung vom 19. April:

Auftragsvergabe: Bikepark Bad Hindelang

Der Feststellungsbeschluss zur Änderung des FNP im Bereich Pumptrack-Anlage in diesem Bereich wurde in der Marktgemeinderatssitzung am 15. März 2023 gefasst. Der Marktgemeinderat wurde von der Firma geiger & waltner landschaftsarchitekten GmbH über die bisherigen Planungsfortschritte sowie die geplanten Maßnahmen im aktuellen Vergabeverfahren informiert. Die Gewerke „Rollsportanlagenbauarbeiten" und „Tief-, Straßen- und Landschaftsbauarbeiten" wurden auf der Grundlage der VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Für das Gewerk „Rollsportanlagenbauarbeiten" wurden für den Titel 04 „Ausstattung und Einbauten" Nebenangebote in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2023 i.H.v. 560.000 € eingestellt. Für das Gewerk „Rollsportanlagenbauarbeiten" gingen zwei Hauptangebote sowie ein Nebenangebot ein. Der Auftrag wurde auf der Grundlage des Angebotes (mit Nebenangebot für Titel 04) vom 23. März 2023 zum Angebotspreis von 224.740,97 €/brutto an die Firma Schneestern GmbH & Co. KG aus Durach vergeben. Für das Gewerk „Tief-, Straßen- und Landschaftsbauarbeiten" gingen drei Angebote ein. Der Auftrag wurde auf der Grundlage des Angebotes vom 27. März 2023 zum Angebotspreis von 238.474,36 €/brutto an das Lohn- und Montageunternehmen Boxler aus Oberstdorf vergeben. Die Gesamtangebotssumme (BT 1 + BT 2) liegt ca. 2,90 % unter der Kostenberechnung mit 477.072,56 €/brutto.

Auftragsvergabe: Feuerwehrhaus Bad Oberdorf – Schreinerarbeiten

Die freihändige Ausschreibung erfolgte auf der Grundlage der VOB/A. Es wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei Angebote sind eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot liegt ca. 53,24 % über der Kostenberechnung mit 9.996,00 € brutto. Da die Kostenberechnung bereits vor der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg erfolgte, ist die erhöhte Angebotssumme unter Berücksichtigung der aktuellen Wirtschaftslage angemessen. Der Auftrag „Schreinerarbeiten" wurde auf der Grundlage des Angebotes vom 12. April 2023 zum Angebotspreis von 15.318,16 €/brutto an die Schreinerei Schratz aus Hinterstein vergeben.

Neufestsetzung des Kurbeitrages sowie Satzungsänderung

Eine Erhöhung des Kurbeitrages wurde zuletzt mit Marktgemeinderatsbeschluss vom 22. Oktober 2018 zum 1. Januar 2020 neu festgesetzt. Gemeinden sind jedoch angehalten, in regelmäßig vertretbaren Zeitabständen den Kurbeitrag neu zu kalkulieren. Die neue Kalkulation für das Jahr 2024 hat demnach einen zusätzlichen Finanzbedarf von min. 250.000 €/netto ergeben. Um nicht nur die Vergangenheit, sondern auch weitere Kostensteigerungen sowie weitere Qualitätsverbesserungen in der touristischen Infrastruktur abzubilden, soll der Kurbeitrag folglich zum 01. November 2023 um mind. 15 % angehoben werden. Dem Marktgemeinderat wurden drei Alternativen zur Erhöhung des Kurbeitrages vorgestellt, wobei grundsätzlich unterschieden wurde, ob das Gemeindegebiet in eine Kurzone mit einem einheitlichen Kurbeitrag zusammengefasst oder in zwei Kurzonen mit verschiedenen Kurbeiträgen aufgeteilt werden soll. Nach Diskussion und Meinungsbildung spricht sich die Mehrheit der Marktgemeinderatsmitglieder für die Alternative mit einer Unterteilung in zwei Kurbezirke aus (Kurbezirk 1 = gesamtes Gemeindegebiet inkl. Oberjoch während der Sommersaison vom 1. April bis 14. Dezember / Kurbezirk 2 = Ortsteil Oberjoch während der Wintersaison vom 15. Dezember bis 31. März. Der Beitrag beträgt für Erwachsene pro Aufenthaltstag und Person im Kurbezirk 1 3,30 € und im Kurbezirk 2 3,80 €. Der Beitrag beträgt für Jugendliche pro Aufenthaltstag und Person in beiden Kurbezirken 2,00 €. Der Marktgemeinderat beschloss die 1. Satzung zur Änderung der Kurbeitragssatzung, wie sie sich aus der Anlage zur Niederschrift ergibt. Auf langfristige Sicht soll eine einheitliche Kurbeitragshöhe im gesamten Gemeindegebiet angestrebt werden.

Klimaschutz: Beteiligung an der Gründung einer kommunalen Energiegesellschaft im Landkreis Oberallgäu

Anhand Präsentationsunterlagen berichtete der Klimaschutzmanager des Landkreises Oberallgäu über die Ausgangslage bzw. den Grundgedanken und die geplante Funktionsweise sowie Organisationsstruktur der kommunalen Energiegesellschaft. Gegenstand des Unternehmens soll die Errichtung, der Betrieb und die Beteiligung an Anlagen, die die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen zum Gegenstand haben, sowie das Halten und der Betrieb von öffentlichen Versorgungseinrichtungen im Energiesektor sein. Weiterhin soll es der kommunalen Gesellschaft erlaubt sein, sich an ihnen zu beteiligen, sowie alle Geschäfte zu betreiben, die den Unternehmungen der Gesellschaft förderlich sind. Die Beteiligung der Bevölkerung sowie weiterer regionaler Akteure ist dabei erwünscht. Die Marktgemeinde Bad Hindelang steht der Gründung einer kommunalen Energiegesellschaft zum Ausbau der erneuerbaren Energien im Landkreisgebiet durch den Landkreis Oberallgäu und weiterer kreisangehöriger Kommunen grundsätzlich positiv gegenüber. Die finale Entscheidung über die Beteiligung der Marktgemeinde Bad Hindelang an der kommunalen Energiegesellschaft wird jedoch erst nach Kenntnis der finalen gesellschaftsrechtlichen Ausgestaltung der Gesamtkonzeption sowie Vorliegen erster konkreter Projektentwürfe nebst entsprechenden Grundstückssicherungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen getroffen.

Überprüfung und ggf. Anpassung der KITA-Gebühren

Die Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindergärten wurde zuletzt mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 8. April 2020 erhöht. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2022 kann festgestellt werden, dass die entsprechende Kostenbeteiligung mit rd. 10 % Elterngebühren, rd. 50 % Landeszuschuss und rd. 40 % Gemeindeanteil ähnlich verteilt war wie im Vorjahr. Aufgrund der im Verhältnis ähnlich zu erwartenden Kostenbeteiligung und nicht zuletzt aufgrund der aktuell schwierigen finanziellen Situation beschloss der Marktgemeinderat aktuell keine Gebührenänderung vorzunehmen.

Ortsrecht: Anpassung der Gebührensatzung des Marktes Bad Hindelang für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen

Letztmalig wurden die Bestattungsgebühren mit Wirkung zum 1. Januar 2011 erhöht. Unter Berücksichti-

gung der aktuellen Betriebskosten und entsprechender Kostensteigerung wurde nun seitens der Verwaltung eine Neukalkulation durchgeführt. Die Verwaltung schlug eine Gebührenanpassung zum 1. Juli 2023 vor. Es ist beabsichtigt, ab dem 1. Juli 2023 (bis zum 31. Dezember 2023) fällige Ruhezeitverlängerungen zu den bisherigen Gebühren zu verrechnen, wenn der entsprechende Antrag hierzu in der Verwaltung bis zum 30. Juni 2023 gestellt wird. Seitens der Verwaltung wurden dem Marktgemeinderat drei Alternativen zur Erhöhung der Bestattungsgebühren vorgestellt. Der Marktgemeinderat sprach sich nach kurzer Meinungsbildung einstimmig für die Erhöhung der Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren um 35 % aus. Um für die Bürger*innen eine planbare Gebührenstabilität zu gewährleisten, soll die nächste umfangreiche Neukalkulation der Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren im Laufe des Jahres 2026 erfolgen. Die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang wurde in der Fassung, wie sie sich in der Anlage zur Niederschrift ergibt, beschlossen.

Feuerwehrangelegenheiten: Konzept Fahrzeugneubeschaffung

Der Marktgemeinderat wurde durch den örtlichen Feuerwehrreferenten über die geplanten Fahrzeugneubeschaffungen der Feuerwehr Hindelang in Verbindung mit der Feuerwehr Bad Oberdorf und Hinterstein im Zeitraum 2021 bis 2026 informiert. Die Feuerwehren Vorderhindelang, Oberjoch und Unterjoch verfügen momentan über einen aktuellen Fuhrpark.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informierte über ein Eingangsschreiben des Landratsamtes Oberallgäu bzgl. der aktuellen Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete. Der Markt Bad Hindelang liegt mit 131 vorhandenen Plätzen (2,48 % der Bevölkerung) über der Orientierungsgrenze des Landratsamtes von zwei Prozent und hat somit die Anforderungen erfüllt.
- Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert über den aktuellen Sachstand zum Feuchte- und Schimmelschaden in der Kita. Mit Schreiben vom 30. März 2023 wurde vom Landgericht Kempten (Allgäu) ein Sachverständiger mit der Anfertigung eines schriftlichen Gutachtens zum Beweisthema bis spätestens 30. Juni 2023 beauftragt.
- Seitens des staatlichen Bauamtes Kempten wurde die Möglichkeit zur künstlerischen Gestaltung des Geländers der neuen Johannesbrücke geäußert. Evtl. wäre diese Aktion für ein Schulprojekt etc. attraktiv.
- Auf Bitten des Marktgemeinderates informierte Frau Dr. Rödel auf Grundlage des Schreibens des Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, warum die Aussegnungshalle Bad Hindelang in die Denkmalliste – Teil A aufgenommen wurde.
- Marktgemeinderätin Monika Keck erkundigte sich, ob bzgl. der Lüftungsprobleme im Kurhaus Restaurant/Saal bereits eine Ursache festgestellt werden konnte. Durch die Reparatur einer Klappe kann künftig wieder ein Essensgeruch vermieden werden. Bzgl. des Kanalgeruchs ist noch keine Ursache ersichtlich.

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Sitzung vom 01. März:

Bauanträge:

Zustimmung fanden folgende Bauanträge jeweils unter verschiedenen Bedingungen:

- Neubau eines Wohnhauses an der Sonnenstraße in Unterjoch
- Neubau einer Doppelgarage in Obergschwend 6 in Unterjoch
- Erweiterung des Wohnhauses Passstraße 6 in Oberjoch
- Neubau einer Garage beim Anwesen Kühgasse 17c in Bad Oberdorf
- Neubau eines Austragshauses mit Carport und 2 Ferienwohnungen beim Anwesen Groß 4
- Anbau eines Büros sowie Erweiterung der Garage um einen Carport beim Anwesen Rauhornweg 3 in Hinterstein

Zum Antrag auf Nutzungsänderung von Kellerräumen in eine weitere, dritte Wohneinheit im Neubau des Wohnhauses Schwandenweg 12 ½ in Vorderhindelang, verweigerte der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen. Den erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan wurde nicht zugestimmt. Das ursprünglich genehmigte Vorhaben wurde damals planabweichend errichtet. Der EG-Rohfußboden wurde 1,10 m höher wie genehmigt ausgeführt. Es erfolgte eine Baueinstellung und die Vorlage von Tekturplänen. Zum 1. Tekturantrag wurde das gemeindliche Einvernehmen in der Sitzung vom 12. Januar 2022 unter der Voraussetzung erteilt, dass alle Nachbarn den Tekturantrag unterzeichnet haben. Den Befreiungen wurde zugestimmt. Das Landratsamt Oberallgäu hat diese 1. Tektur mit Bescheid vom 6. April 2022 genehmigt.
Ebenfalls keine Zustimmung erhielt zu diesem Bauvorhaben der 2. Tekturantrag auf Erteilung einer Genehmigung für den Neubau einer Garage.

Auftragsvergaben

Für den Neubau der Lagerhalle des Bauhofes in Bad Hindelang wurden weitere zwei Gewerke auf der Grundlage der VOB/A freihändig ausgeschrieben. Der Auftrag Boden-, Pflasterarbeiten und Trockenbauwand wurde auf der Grundlage des Angebotes vom 08. Februar 2023 an die Firma Josef Scheibel GmbH & Co. KG aus Füssen zu einem Angebotspreis von 54.423,16 € brutto vergeben. Der Auftrag Asphaltarbeiten wurde an die Firma Dobler GmbH & Co. KG Bauunternehmung aus Kißlegg zu einem Angebotspreis von 18.591,47 € brutto auf der Grundlage des Angebotes vom 8. Februar 2023 vergeben. Die Ausführung erfolgt im April 2023. Der vordere Bereich der Außenfläche soll asphaltiert werden, da dieser häufig von schweren Geräten befahren wird.
Die Höhe der Kosten für die Pflasterarbeiten ergibt sich aus der Hangsicherung mit Wasserbausteinen, die ebenfalls im Angebot enthalten ist.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Information zum Bauvorhaben an der B 308

In diesem Jahr werden vom staatlichen Bauamt Kempten umfangreiche Arbeiten an der Bundesstraße B 308 im Bereich Sonthofen – Bad Hindelang durchgeführt. Die Asphaltdecke zwischen Sonthofen-Binswangen und dem „Fink-Kreisel" soll erneuert werden, außerdem ist geplant, neben der Ertüchtigung der Brücke über die Ostrach, zwischen Sonthofen und Bad Hindelang („Johannesbrücke") auch die Brücken im Bereich Reckenberg, Alpgasse, Kurhaus und westlich „Schnitzelalm" instand zu setzen. In der Marktgemeinderatssitzung am 15. März 2023 wird die Planung durch das staatliche Bauamt vorgestellt.

Denkmalschutz: Dacheindeckung beim Anwesen Im Schlauchen 26

Einer Dacheindeckung aus Kupferblech beim denkmalgeschützten Anwesen Im Schlauchen 26 in Hinterstein stehen die Bauausschuss-Mitglieder aufgrund der Nutzung sowie dem regelmäßigen Erneuerungszyklus der bisherigen Dacheindeckung aus Schindeln positiv gegenüber.

WC-Anlage Unterjoch

Die Verwaltung informierte die Mitglieder, dass der Genehmigungsbescheid für die WC-Anlage in Unterjoch eingegangen ist.

Stadel-Neubau im Zusammenhang mit Bergmahd im Retterschwanger Tal

In der Sitzung vom 11. Januar 2023 verweigerte der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen zum bereits ausgeführten Neubau eines Stadels im Zusammenhang mit der geplanten Heuseilbahn im Retterschwanger Tal, da eine landwirtschaftliche Privilegierung und somit die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach § 35 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch nicht gegeben und Konsequenzfälle zu befürchten sind. Das Landratsamt wurde darauf hingewiesen, dass für derartige Vorhaben eine Rückbauverpflichtung gesetzlich vorgeschrieben ist, für den Fall, dass die Bergmahd nicht mehr betrieben wird. Mit Schreiben vom 08. Februar 2023 informierte das Landratsamt die Gemeinde, dass das gemeindliche Einvernehmen ersetzt wird, jedoch nur für die Heuseilbahn und mit

Hinweis, dass der bereits errichtete Stadel nicht Gegenstand des Baugenehmigungsverfahrens sei. Die Gemeinde besteht jedoch darauf, dass bei Aufgabe der Bergmahd sowohl die Heuseilbahn als auch der Stadel zurückgebaut wird. Auf Empfehlung von Rechtsanwalt Dr. Busse wurde dem Landratsamt mitgeteilt, dass bei einer Genehmigung der Hochseilbahn nicht nur eine Auflage für den Rückbau der Bahn im Falle der Betriebsaufgabe aufzunehmen ist, sondern auch der Rückbau des Stadels, der dann keine Funktion mehr hat und somit ebenfalls eine entsprechende Auflage im Genehmigungsbescheid zweckmäßig ist.

Sitzung vom 29. März:

PV-Anlagen mit Energiespeicher

Zugestimmt wurde dem Neubau einer PV-Anlage mit Energiespeicher beim Feuerwehrhaus in Bad Oberdorf mit einem Investitionsvolumen von rd. 82.000 €/brutto sowie der Erweiterung der PV-Anlage mit Energiespeicher auf dem Dach der Kläranlage in Unterjoch mit einem Investitionsvolumen von rd. 60.500 €/brutto. Außerdem wurde der Nachrüstung eines Energiespeichers im Bauhof Bad Hindelang zugestimmt und hierfür ein Investitionsvolumen von rd. 25.000 €/brutto veranschlagt.

Bauanträge

Zustimmung fanden folgende Bauanträge jeweils unter verschiedenen Bedingungen:

- Neubau eines Carports beim Anwesen Reckenberg 29.
- Tekturantrag zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Ferienwohnungen und Doppelgarage Im Schlauchen in Hinterstein.
- Nutzungsänderung von Gästezimmern in Wohneinheiten im Anwesen Dorfstraße 9 in Bad Oberdorf

Das gemeindliche Einvernehmen wurde außerdem für die Anbringung von zwei Werbeschildern ggf. mit Beleuchtung am südlichen Balkongeländer des Kurhaus-Restaurants „Üszit" erteilt.

In der Sitzung vom 1. März 2023 wurde dem Antrag auf Neubau eines Wohnhauses an der Sonnenstraße in Unterjoch unter verschiedenen Bedingungen zugestimmt. Da der gefasste Beschluss rechtliche Mängel enthalten hat, war eine erneute Beschlussfassung erforderlich. In der Sitzung vom 29. März 2023 verweigerte nun der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen. Den Ausnahmen bzw. Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Unterjoch I" wurde nicht zugestimmt.

Straßen- und Wegerecht

Im Zusammenhang mit dem beantragten Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 929 stimmte der Bauausschuss zur Sicherung der straßenmäßigen Erschließung, der Widmung der Zufahrtsstraße als Ortsstraße Wankleite unter der Voraussetzung zu, dass keine Winter-Räum- und Streuverpflichtung der Gemeinde besteht.

Straßenbauarbeiten

Im Zuge der umfangreichen Straßen- und Brückenbauarbeiten im Bereich der Bundesstraße B 308, spricht sich der Bauausschuss für eine Sanierung der Treppenanlage auf der Nordseite der Brücke am Kurhaus (Zugangstreppe zur Unterführung) zu einem Preis von rd. 3.500 €/brutto aus, da die Anlage sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Soweit möglich, sollte das bestehende Geländer wiederverwendet werden.
Der Verkehrsverein Oberjoch regte an, die Kreisverkehrsinsel in Oberjoch neuzugestalten. Für diese Maßnahme sind nun im Haushalt 2023 55.000 € eingestellt. Zum Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für die Errichtung eines kleinen Natursteinhügels mit aufgesetzter Gems-Skulptur und eingepflanzten Latschen erteilte der Bauausschuss sein Einvernehmen vorbehaltlich der Zustimmung des staatlichen Bauamtes.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Neubau Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 3639

Zum geplanten Anbau eines Carports mit Pultdach nach Westen an das bestehende Wohnhaus Mühlweg 3 in Bad Oberdorf lehnt sich die Gemeinde an die Beurteilung der Denkmalschutzbehörde an und hält den Neubau an dieser Stelle für machbar.

Stadel-Neubau im Zusammenhang mit Bergmahd im Retterschwanger Tal

Bei der Gemeinde ist nun die Bestätigung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der landwirtschaftlichen Privilegierung des Antragstellers eingegangen. Bereits mit Beschluss vom 5. Oktober 2022 wurde das gemeindliche Einvernehmen zum Bau der Heuseilbahn unter dem Vorbehalt der Privilegierung erteilt. Für den Stadel greift nun die Verfahrensfreiheit aufgrund der Privilegierung.

Baumaßnahme Notweg Liebenstein – Groß

Am 21. März 2023 fand die Informationsveranstaltung zum Bau des Notweges Liebenstein – Groß statt. Baubeginn ist am 11. April 2023, voraussichtliche Bauzeit ca. 2 Wochen. Vor Beginn der Ausführung wird von der ausführenden Firma sowie der Gemeinde eine Beweissicherung der Straße erfolgen.

Straßenentwässerung Schwandenweg Vorderhindelang

Im Bereich des Schwandenweges in Vorderhindelang kommt es immer wieder zu Entwässerungsproblemen im nordöstlichen Straßenabschnitt. Bereits vor 2 Jahren war im Zuge der Sanierung „Am Gehren" eine Überarbeitung/Erneuerung der Asphaltfläche geplant. Nun soll im Rahmen des jährlichen Straßenunterhaltes – sofern Mittel verfügbar sind – eine Reparatur des Abschnittes erfolgen.

Parkfläche Feuerwehr Vorderhindelang

Im Sommer 2022 wurden bereits neue Stellplätze für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Vorderhindelang errichtet. Die Füllung der befestigten Rasengittersteine ist im Laufe der Zeit abgesunken, nun soll eine nochmalige Auffüllung mit Substrat erfolgen, sodass Verbindungsweg und Parkflächen künftig gut begehbar und begrünt sind. Die Arbeiten werden ebenfalls im Rahmen des jährlichen Straßenunterhalts ausgeführt.

Feuchte- und Schimmelschaden Kita

Mit Beweisbeschluss vom 28. März 2023 des Landgerichts Kempten wurde der Sachverständige Dip.-Ing. Wolfgang Wendel beauftragt, ein schriftliches Gutachten bezüglich der Feuchtigkeitsmängel in der Kita in Hindelang, zu erstellen. Außerdem wurde eine Einzahlung eines Auslagenvorschusses durch den Antragsteller beauflagt. Die Gemeinde wird eine umgehende Einzahlung des Vorschusses veranlassen, sodass die Akte zur Begutachtung schnellstmöglich dem Sachverständigen übersandt werden kann. Der Sachverständige wurde bereits mit Beweisbeschluss auf die Eilbedürftigkeit hingewiesen.

Unser Anzeigenteil
kann auch Ihnen nützlich sein.

Energetische Dach- und Fassadensanierung mit
Holzfaser.
Zukunftsorientierte Energieeinsparung.
„Sanierung genau unser Ding"

Zimmerei Zeller
HOLZBAU – INNENAUSBAU
ENERGETISCHE SANIERUNG
Telefon (08324) 629
www.zimmerei-zeller.de
Hauptstraße 15 · 87541 Bad Hindelang

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 22.03.2023

Als erster Tagesordnungspunkt stand die Vorberatung der Neufestsetzung des Kurbeitrags an. Laut Herrn Hillmeier wurde die Höhe des Kurbeitrags zuletzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Oktober 2018 zum 1. Januar 2020 neu festgesetzt. Die Gemeinden sind gem. dem Kommunalabgabengesetz (KAG) angehalten, in regelmäßigen vertretbaren Zeitabständen den Kurbeitrag neu zu kalkulieren. Die neue Kalkulation ab dem Jahr 2024 hat demnach einen zusätzlichen Finanzbedarf von circa 250.000 €/á netto ergeben.
Zur Abdeckung wurden folgende drei Szenarien ausgearbeitet und durch Herrn Scharrer vorgestellt:
Szenario 1: Belassen der vier Kurbeitragszonen wie bisher.
Szenario 2: Reduzierung auf zwei Kurbeitragszonen, Hochtallage mit Oberjoch und Unterjoch, Tallage mit Bad Hindelang, Bad Oberdorf, Vorderhindelang und Hinterstein.
Szenario 3: Einen ganzjährig einheitlichen Kurbeitrag für alle Ortsteile.

Der Tourismusbeirat hatte sich in seiner Sitzung vom 14. März 2023 mit der Neufestsetzung des Kurbeitrags beschäftigt und sich für das Szenario 3 „ganzjährig einheitlicher Kurbeitrag für alle Ortsteile" ab 18. Dezember 2023 ausgesprochen, insofern allen Gästen aus allen Ortsteilen das gemeindeweite Angebot gleichberechtigt zur Verfügung steht. Zudem empfahl er, den Kurbeitrag um 15 % anzuheben, um nicht nur die Vergangenheit, sondern auch weitere absehbare zukünftige Kostensteigerungen sowie weitere Qualitätsverbesserungen in der touristischen Infrastruktur wie z. B. im Bereich der Loipen, Wanderwege und Winterwanderwege etc. abzubilden. Ebenso regte er an, künftig den Kurbeitrag alle 2 Jahre neu zu kalkulieren.

Gegen eine Stimme empfahl der Hauptausschuss dem Gemeinderat, die bisherigen Kurbezirke aufzulösen und ab 1. November 2023 gemeindeweit ein einheitlicher Kurbeitrag von 3,30 € für Erwachsene ab 16 Jahren sowie 2,00 € für Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren festzusetzen.

Danach wurde der Antrag der Schützengesellschaft Unterjoch auf Gewährung eines Zuschusses für die Modernisierung des Schießstands behandelt.
Herr Reitzner ging auf den Sachverhalt kurz ein. Mit Antrag vom 21. Februar 2023 bat die Schützengesellschaft Unterjoch 1874 e.V. um einen gemeindlichen Zuschuss für die bereits durchgeführte Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik. Insgesamt wurden rund 21 T € an Materialkosten investiert. Die Umbauarbeiten wurden komplett in Eigenleistung erbracht.
Der Hauptausschuss hatte bereits in seiner Sitzung vom 30. Januar 2019, bei einem vergleichbaren Antrag der kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang, einen Zuschuss von ca. 30 % der Investitionskosten einstimmig beschlossen und grundsätzlich festgehalten, dass solche künftigen Investitionen der Schützenvereine in Hinterstein und Unterjoch ebenfalls mit ca. 30 % unterstützt werden sollen.

Der Hauptausschuss fasste den einstimmigen Beschluss, dass auch der Schützengesellschaft Unterjoch 1874 e.V. für die Modernisierung ihres Schießstandes auf digitale Technik ein gemeindlicher Zuschuss i.H.v. 6.300 € in Aussicht gestellt wird.

Da der Zuschuss nicht im Haushalt 2023 eingestellt ist, wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Deckungsvorschlag auszuarbeiten und dann, nach Genehmigung des Haushalts, den Zuschuss auszubezahlen.

Zudem wäre es für die Ausschussmitglieder wünschenswert, gelegentlich eine Übersicht aller Vereine zu erhalten, aus der die Anzahl der Jugendlichen, Zuschussarten sowie weitere kostenfreie Nutzungen hervorgehen.

Anschließend wurde noch der als Tischvorlage ausgeteilte Zwischenbericht zum 31. Dezember 2022 des Eigenbetriebs Markt Bad Hindelang – Wasserwerk durch kfm. Werkleiter Herrn Reitzner vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unter den TOP „Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen" gab Herr Reitzner bekannt, dass aus dem Programm *„DigitalPakt Schule"* noch Zuschussmittel i.H.v. 40.554,70 € zur Verfügung stehen. Nun sollen hierfür noch 64 iPads für die Grund- und Mittelschule beschafft werden. Die Gesamtkosten werden auf rund 47.000 € geschätzt, die zu rund 86 % aus den o.g. Mitteln bezuschusst werden.

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Laut Gemeinderat Herr Wechs wird das Angebot von Emmi-Mobil von manchen Gästen missbräuchlich genutzt. Tourismusdirektor Herr Hillmeier berichtete, dass dies mit einer neuen Software ab 1. April 2023 so gut wie möglich unterbunden werden soll.

Gemeinderat Herr Keck gab bekannt, dass drei Veranstaltungen des Kulturbeirates im Kurhaus durchgeführt werden sollen und bat darum, dass die neue Kurhaus- und Veranstaltungsleiterin Frau Gesterkamp deswegen auf ihn zukommen soll.
1. Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel und Gemeinderat Herr Keck gaben bekannt, dass die Glocken- und Schellensammlung der Familie Daub mit über 500 Exponaten aus der ganzen Welt eventuell der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt werden soll. Diese einzigartige Sammlung sollte im Kurhaus ausgestellt werden und später im geplanten Museum der Alpwirtschaft im Mesnerhaus Platz finden.

Anmerkung:
Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Sitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: www.marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/gemeinderat-ausschuesse/niederschriften

Registrierungspflicht für Bienenhalter

Da im Landkreis Oberallgäu viele Imker*innen nicht zwingend in Vereinen organisiert sind und somit oft nicht über die gesetzlichen Vorgaben informiert werden, möchte der Markt Bad Hindelang im Auftrag des Kreisverbands Imker Oberallgäu folgende Information weitergeben:

Gemäß § 1a der Tierseuchenverordnung ist jeder Bienenhalter verpflichtet, sich bei seinem zuständigen Veterinäramt im jeweiligen Landratsamt anzumelden:
Landratsamt Oberallgäu, SG 33 – Veterinäramt, Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen,
veterinaeramt@lra-oa.bayern.de

Anzugeben sind:
- Kontaktdaten Bienenhalter
- Standort der Bienen
- Anzahl der Bienenvölker
- Landwirtschaftliche Betriebsnummer

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen und ist kostenfrei!

Generation Nichtschwimmer

Mit dem Erlös des Benefizkonzertes wird im Hindelanger Freibad in den Sommerferien ein Kurs zum bronzenen Schwimmabzeichen angeboten. Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

Der Hindelanger Eckehard Mädrich will in Kooperation mit der Marktgemeinde sowie der Grund- und Mittelschule, Kinder zum sicheren Schwimmen bringen. Deshalb soll in den Sommerferien ein Kurs zum bronzenen Schwimmabzeichen im gemeindlichen Freibad angeboten werden.

„Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann nichts und dann nichts wie raus nach Wannsee …" sang 1951 Conny Froboess. Was damals so unbeschwert und selbstverständlich klang – heute würden die Eltern ihre Kids nicht mehr so unbeschwert an den nächsten Badesee entlassen. Von 1950 bis heute hat sich laut DLRG die Zahl der Nichtschwimmer im Grundschulalter fast verdoppelt. Dass dies bei uns nicht so weit kommt, ist dem Hindelanger Eckehard Mädrich, ein persönliches Anliegen, weshalb er auf die Marktgemeinde zugegangen ist.

Eckehard Mädrich veranstaltet auch in diesem Jahr am 16. Juli 2023 um 11.00 Uhr wieder zum 11. Mal in Folge ein Benefizkonzert in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche unter dem Motto „Chopin und die Romantik" mit Aleksandra Mikulska. Der Erlös wird diesmal der Schwimmförderung Hindelanger Grundschüler zugutekommen. Mädrich möchte in Kooperation mit der Marktgemeinde sowie der Grund- und Mittelschule jedem Kind ermöglichen, im kostenlosen Unterricht sicheres Schwimmen zu erlernen, ganz nach dem Motto „Alle Kinder sollen schwimmen können – vom Seepferdchen zum Freischwimmer". Und wer das bronzene Schwimmabzeichen erlangt hat, bekommt für die Badesaison 2024 eine Freikarte fürs Schwimmbad.

Die Kurse zum bronzenen Schwimmabzeichen werden in den Sommerferien jeden Dienstag und Freitag, jeweils von 9 – 9.45 Uhr angeboten. Den Schwimmunterricht wird unsere gemeindliche Badefachkraft Conny Zobl-Kuntz, welche ebenfalls von dem Projekt begeistert ist, abhalten. Weitere Informationen mit Anmeldemöglichkeit werden zu gegebener Zeit über die Grund- und Mittelschule Bad Hindelang per Elternbrief erfolgen.

Die bekannte Konzertpianistin und Präsidentin der Chopin-Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland, Aleksandra Mikulska wird in Bad Hindelang ein Benefizkonzert geben. Foto: Irene Zandel

Der **Markt Bad Hindelang**
im Landkreis Oberallgäu
Tourismusdestination mit
ca. 5.000 Einwohnern sucht zum
01. April 2024 einen

Leiter der Finanzverwaltung / Kämmerer
(m/w/d)
unbefristet in Vollzeit.

Details zu den Aufgabenbereichen sowie weitergehende Informationen finden Sie unter:

https://www.marktbadhindelang.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

SCAN ME!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 15.06.2023!

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 1. Juli 2023.

WWW.MUSIK-BERKTOLD.DE

Hirschackerweg 1 | 87541 Bad Hindelang | ☎ 08324 2106

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Neubau - Umbau - Putz - Betonsanierung

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Aktuelle Informationen aus dem Bauamt

Nahwärmenetz Bad Hindelang
Im Bereich der Markstraße in Bad Hindelang werden zwei weitere Gebäude an das Nahwärmenetz von Bad Hindelang angeschlossen.

Feuerwehrhaus Bad Oberdorf
Beim Neubau des Feuerwehrhauses in Bad Oberdorf werden derzeit die Außenanlagen hergestellt. Im Innenbereich laufen die Ausbauarbeiten auf Hochtouren – die Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses soll noch im Herbst 2023 erfolgen.

Erweiterung „Parkplatz Säge" in Hinterstein
Die Arbeiten für die Erweiterung des Parkplatzes an der ehem. Säge in Hinterstein haben bereits begonnen. Es entsteht dort eine neue Zufahrtssituation zur Parkfläche sowie neue Busbuchten, eine Überquerungshilfe, behindertengerechte Parkplätze, E-Ladesäulen und eine neue WC-Anlage. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für August 2023 vorgesehen.

Ergänzung Radwegenetz Bad Hindelang
Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Radwegenetzes in Bad Hindelang, Bauabschnitt I (Bereich Autohaus Fink bis Feneberg) laufen bereits. Insgesamt sind für die gesamten Arbeiten ca. 15 Wochen eingeplant, somit sind die Arbeiten bis zum Juli 2023 abgeschlossen.

Brückensanierungen an der Bundesstraße B 308 in Bad Hindelang
Das staatliche Bauamt Kempten führt in diesem Jahr umfangreiche Arbeiten an der Bundesstraße B 308 durch. Verschiedene Brückenbauwerke werden saniert, so werden die Brücken in den Bereichen Reckenberg, Alpgasse, Kurhaus und westlich „Schnitzelalm" instand gesetzt. Die Bauzeit für die Brücken sanierungen ist für den Zeitraum April bis Oktober 2023 geplant. Die Sanierungsarbeiten an der Brücke Bereich Feneberg wurden bereits im letzten Jahr 2022 begonnen und stehen nun vor dem Abschluss.

Feuerwehrhaus Bad Oberdorf

Erweiterung „Parkplatz Säge" in Hinterstein

Ergänzung Radwegenetz Bad Hindelang

Nahwärmenetz Bad Hindelang

Fotos: Marktgemeinde Bad Hindelang

Brückensanierungen an der Bundesstraße B 308 in Bad Hindelang

Vortragsabend „Einmal saniert – dreimal gewonnen“

Am 28. März 2023 fand im Rahmen der Aktion „Check Dein Haus“ im Kurhaus ein Vortragsabend mit dem Themenschwerpunkt Heizungstausch statt. Die sehr zahlreichen Besucher konnten zum Ende des Vortrags an Herrn Brütting (eza!) auch ihre individuellen Fragen stellen. Auf der Internetseite der Marktgemeinde wird der Vortrag im Nachgang für weitere Interessenten zum Download bereitgestellt. Anschließend stellte sich das Energieteam von Bad Hindelang und seine Projekte den Zuhörern vor. Dazu wurden bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen sowie die umfangreichen Arbeitsbereiche vorgestellt. Das Energieteam ist offen für neue Mitglieder und freut sich, wenn weitere Personen mitwirken möchten! Bitte bei Interesse um Rückmeldung an herbert.hanser@badhindelang.de.

Die kostenlosen Vor-Ort-Beratungen im Rahmen der „Check Dein Haus"- Aktion sind bereits ausgebucht. Es ist noch möglich sich auf eine Warteliste setzen zu lassen. Bitte bei Interesse direkt die eza! in Kempten kontaktieren (Tel. 0831-9602860).

Fotos: Marktgemeinde Bad Hindelang

Solarkataster für den Landkreis Oberallgäu aktualisiert

Seit 2018 können Bürgerinnen und Bürger unverbindlich und niedrigschwellig prüfen, ob sich ihr Haus für die Errichtung einer Photovoltaikanlage eignet. Das Angebot wurde jetzt aktualisiert – und alle Häuser, die bis zum August 2021 errichtet wurden, erfasst.

Wie gut ist mein Dach für die Erzeugung von Solarstrom geeignet? Wie viel Strom könnte ich erzeugen und was kostet mich eine Photovoltaik (PV)-Anlage ungefähr? Diese Fragen beantwortet seit 2018 das Solarkataster für den Landkreis Oberallgäu.

Damit wieder möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diesen niederschwelligen und unverbindlichen Einstieg in die PV-Thematik nutzen können, hat der Landkreis sein Solarkataster aktualisieren lassen. Ab sofort sind alle Gebäude erfasst, die bis zum Stichtag 31. August 2021 errichtet waren.

Das Solarkataster ist ein intuitiv zu bedienendes Internet-Tool. Als unabhängige Informationsplattform bietet es eine einfache Möglichkeit, sich über die Eignung des eigenen Hausdachs für eine PV-Anlage zu informieren:

Möglich ist zum Beispiel die interaktive Belegung des eigenen virtuellen Daches mit Solarzellen unter Berücksichtigung der persönlichen Gegebenheiten: Wird eine Wärmepumpe oder ein E-Auto angeschafft? Soll ein Batteriespeicher installiert werden? Wie viel Autarkie ist gewünscht? Ein unverbindlicher Kostenvoranschlag bietet eine erste Orientierung. Auch die Eignung für die Nutzung von Solarthermie kann ermittelt werden. Viele weitere Funktionen warten darauf entdeckt zu werden. Dabei ist zu beachten, dass die ausgegebenen Ergebnisse auf einem automatisierten Verfahren basieren. Sie dienen der ersten Informationen, ersetzen aber nicht die Fachberatung durch einen qualifizierten Installateur.

Das Solarkataster ist unter www.allgaeu-klimaschutz.de/solarkataster erreichbar.

Weitere Infos und Kontakt:
Koordinationsstelle Klimaschutz im Landratsamt Oberallgäu:
klimaschutz@lra-oa.bayern.de,
Tel.: 08321/612-743

Montage von Photovoltaik-Modulen auf einem Hausdach.
Foto: Simon Steuer

Das Allgäuer Anzeigeblatt sucht für die Zustellung der Zeitung und der Wochenblätter:

STAMM-ZUSTELLER
(m/w/d)
in Bad Hindelang

AUSHILFS-ZUSTELLER
(m/w/d)
in Bad Hindelang

Wir bieten:
- Stundenlohn + steuerfreier Nachtzuschlag
- Verlässliche Einkommensquelle
- Kostenfreies Zeitungsabo
- Zustellbezirk in Ihrer Nähe

Jetzt auch über WhatsApp*?
Ja! Tel. 0175/4010800

*Bitte beachten Sie den Drittlandtransfer

Jetzt ganz einfach bewerben:
E-Mail: zusteller@azv.de
Telefon: 08323/802-160
www.zusteller-az.de

Allgäuer Anzeigeblatt

Großes Interesse an kostenlosen Vor-Ort-Beratungen in Bad Hindelang

Alle Termine sind vergeben

Wie man den Energieverbrauch senken kann, erfahren Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer bei der Aktion Check-Dein-Haus in Bad Hindelang. Die Marktgemeinde bietet in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern und dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) den Bürgerinnen und Bürgern 30 dieser Vor-Ort-Beratungen kostenlos an. Inzwischen sind alle Termine vergeben.

Bei der Vor-Ort-Beratung, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird, erfahren Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer von qualifizierten Energieberaterinnen und Energieberatern alles über die energetische Situation ihrer Immobilie. Die unabhängigen Fachleute besprechen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern, wie der Energieverbrauch gesenkt und gleichzeitig der Wohnkomfort gesteigert werden kann. Die Heizungsanlage wird beim Gebäude-Check ebenfalls auf ihre Energieeffizienz hin untersucht. Falls gewünscht, geht die Energieberaterin oder der Energieberater zudem der Frage nach, ob der Einsatz erneuerbarer Energien im konkreten Fall sinnvoll ist. Zudem informieren sie im Rahmen der Beratung auch über die in Frage kommenden attraktiven Förderprogramme. Wer beim Heizen von Öl oder Gas auf erneuerbare Energien – zum Beispiel Wärmepumpe oder Pellets – umsteigt, bekommt vom Staat bis zu 40 Prozent der Investitionskosten erstattet.

Hausbesitzer Christian Schöll (rechts) nutzte das Angebot einer kostenlosen Vor-Ort-Beratung durch Energieberater Stefan Schleszies (links). Unter anderem nahm der Fachmann die Fenster und Terrassentüren unter die Lupe. *Foto: Peter Andreas-Tschiesche/eza!*

Individuelle und informative Beratung

Christian Schöll ist einer der ersten Hausbesitzer in Bad Hindelang, der das Angebot einer kostenlosen Vor-Ort-Beratung nutzte. Sein Haus ist Baujahr 1958. Geheizt wird derzeit mit Öl. Mittelfristig stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an, erklärte Stefan Schleszies, der als Energieberater für eza! und die Verbraucherzentrale tätig ist, dem Hausbesitzer nach dem Rundgang durchs Haus. Das Dach und die Fassade müsste man dämmen. Zudem sollten die alten Fenster gegen dreifach verglaste Modelle ausgetauscht werden. Schleszies empfahl auch den Wechsel von Öl zu einem zukunftsfähigen Heizsystem: die Wärmepumpe – am besten in Kombination mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Der Energieberater riet Christian Schöll, sich von einem Fachmann einen sogenannten individuellen Sanierungsfahrplan erstellen zu lassen. Dabei wird eine sinnvolle Reihenfolge der einzelnen Sanierungsschritte festgelegt. Schleszies gab dem Hausbesitzer aber auch Tipps, wie er kurzfristig und ohne großen Aufwand Energie einsparen kann – indem er nämlich selbst die Heizungsrohre im Heizungskeller dämmt und die Fensterdichtungen erneuert. Christian Schöll fand die rund eineinhalbstündigen Beratung sehr informativ. Insbesondere der Hinweis auf den individuellen Sanierungsfahrplan sei sehr wertvoll.

Beitrag zum aktiven Klimaschutz

Bad Hindelangs 1. Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel freut sich, dass das kostenlose Beratungsangebot bei den Bürgerinnen und Bürgern auf so großes Interesse stoße. Auch der Infoabend zum Thema Gebäudesanierung und Heizungstausch sei sehr gut besucht gewesen. Sie hofft, dass die empfohlenen Maßnahmen später auch umgesetzt werden. „Das führt nicht nur zu niedrigeren Energiekosten, sondern ist auch aktiver Klimaschutz", betont Sabine Rödel.

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale Energieberatung

eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Bürgerenergie/-beteiligung – Ihre Meinung ist gefragt

Die Energiewende – weg von den fossilen Brennstoffen und hin zu erneuerbaren Energien – ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre.

Bereits 2013 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die kommunale Entwicklung so zu steuern, dass bis zum Jahr 2030 CO_2-Neutralität in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr erreicht werden kann. Auch wenn wir bereits auf einem guten Weg sind, bedarf es noch sehr großer Anstrengungen, um diese Ziele zu erreichen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen hierfür ist, gesellschaftliche Akzeptanz und Unterstützung zu erreichen – denn nur gemeinsam wird der dringend erforderliche Umbau der Energieversorgung möglich sein. Immer dann, wenn Bürger gefragt und beteiligt werden, führen Projekte auch zum Erfolg. Um hier besser einschätzen zu können, welche Art von Beteiligung für Sie interessant ist, haben wir im Zuge des EU-Projekts DECIDE gemeinsam mit unseren Partnern einen Fragebogen zum Thema „Bürgerenergie /-beteiligung" erarbeitet.

Die Beantwortung erfolgt am einfachsten online. Nutzen Sie hierzu den QR-Code oder den folgenden Link:

www.soscisurvey.de/conjoint_decide/?q=EWH

(Durch die mehrmalige Nutzung des QR Codes können ebenfalls weitere Personen aus Ihrem Haushalt teilnehmen, was für uns auch von Interesse ist.)

EWH-Kunden erhalten den Fragebogen zudem gedruckt zusammen mit dem AllgäuStrom-Gutscheinheft. Alle anderen Mitbürger können ihn gerne bei uns anfordern.

Je größer die Beteiligung, desto aussagekräftiger ist das Ergebnis. Wir bitten daher bereits heute um rege Teilnahme. Wir freuen uns über jede Rückmeldung – denn nur wenn wir wissen, was Sie wollen, können wir zukünftige Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten darauf ausrichten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 1. Juli 2023.

Wir bedanken uns bei
unseren Kunden für 100 Jahre.

1923 ... 2023 ...

100 Jahre
Elektrizitätswerk
Hindelang eG

EWH

schmidundkeck.de

98. Mitgliederversammlung des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu e.V.

Hat eine Ära geprägt: Franz Hage (links) war 25 Jahre Vorsitzender des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu (AVA), davon seit 2006 1. Vorsitzender. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel dankte Franz Hage, der weiter als Beisitzer im Vorstand bleiben wird, und gratulierte dem neuen 1. Vorsitzenden Christian Brutscher aus Bolsterlang/Sonderdorf. Im Rahmen der 98. Mitgliederversammlung des AVA wurde dem frisch gebackenen Träger des Bayerischen Verdienstordens die Ehrenplakette des AVA verliehen.

Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Franz Hage

Am 23. April durfte die Gemeinde Bad Hindelang im Kurhaus stolze Gastgeberin der 98. Mitgliederversammlung des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu e.V. (AVA) sein, die unter dem Motto „Alpwirtschaft im Allgäu – Chancen und Herausforderungen" stand.

In ihrem Grußwort betonte Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, wie einzigartig schön und wertvoll unsere offene intakte alpine Kulturlandschaft in den Allgäuer Hochalpen ist. „Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen", zitierte die Bürgermeisterin Johann Wolfgang von Goethe und ergänzte: „Diesem sehr schönen Zitat des bekannten deutschen Dichters schließe ich mich vorbehaltlos an: Nur wer selbst in den heimischen Bergen unterwegs ist, kann sehen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu ist, der mehr als 700 Alpen in der Region vertritt."

Durch Älpler gepflegte Kulturlandschaft

Die für das Allgäu und Bad Hindelang bis heute bewahrte, so typische Kulturlandschaft ist vor allem auf eine verantwortungsvolle und schwere Arbeit, stetige Pflege und Kultivierung der Bergregion zurückzuführen.
Und dies ist ein Verdienst der Älpler und somit auch ein Verdienst des AVA, der seit bald 100 Jahren als Berater, Ausbilder, Förderer von Projekten und kompetenter Ansprechpartner für unsere Heimat und Brauchtümer eintritt und nachhaltig Älpler, Hirten, Genossen, Eigentümer und Pächter unterstützt.

Großer Dank an Franz Hage

Davon zeugt insbesondere die jüngste Auszeichnung für den Vorsitzenden des AVA, Franz Hage, der durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet wurde. Franz Hage – selbst seit 1981 Alpbetreiber – war seit 1998 2. Vorsitzender im AVA und seit 2006 dessen 1. Vorsitzender. Am 1. Mai hat er nun den Vorsitz an Christian Brutscher abgegeben, bleibt aber dem Vorstand als Beisitzer erhalten. Im Namen der Marktgemeinde dankte die Erste Bürgermeisterin Franz Hage für seinen großartigen Einsatz für die Alpwirtschaft, gratulierte herzlich zur Auszeichnung mit dem Bayerischen Verdienstorden und wünschte ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute. Gleichzeitig wünschte Dr. Rödel dessen Nachfolger, dem neuen 1. Vorsitzenden Christian Brutscher, der bisher 2. Vorsitzender war, und dem ebenfalls neuen 2. Vorsitzenden Michael Rohrmoser alles Gute.

Große Bedeutung der Alpwirtschaft für Bad Hindelang

In ihrem Grußwort ging die Erste Bürgermeisterin auch speziell auf die Bedeutung der Alpwirtschaft für die Gemeinde Bad Hindelang im Kontext mit dem AVA ein: „Seit 2016 ist die Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang als ‚Gutes Praxisbeispiel' als Immaterielles Kulturerbe durch die Deutsche UNESCO Kommission anerkannt. Denn die Alpwirtschaft zeigt uns seit Jahrhunderten, dass es ohne Übernutzung der Natur möglich ist, in den Hochlagen der Alpen dauerhaft klimaverträglich zu wirtschaften. Die Alpwirtschaft liefert uns hochwertige ökologische Produkte, eine intakte alpine Kulturlandschaft von höchster Biodiversität und schafft darüber hinaus eine eigene, ganz lokal- und regionalspezifische Identität.
Allein in Bad Hindelang gibt es 46 Alpen. Rund 8.000 Hektar Alprechtsfläche machen 56 Prozent unserer Gemeindefläche aus. Das sind unsere Wurzeln! Das ist unsere DNA und Identität! Und das ist der Grund, warum wir jegliche Projekte mit dieser Thematik fördern."

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem AVA

Erste Bürgermeisterin Dr. Rödel bedanke sich beim AVA, dessen bisherigem Vorsitzenden Franz Hage, dem neuen 1. Vorsitzenden Christian Brutscher sowie dem neuen 2. Vorsitzenden Michael Rohrmoser, dem AVA-Geschäftsführer Dr. Michael Honisch, Frau Petra Breuer vom AVA für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und sagte allen Älplern der über 700 Alpen im Allgäu ihren herzlichen Dank!

Auf der 98. Mitgliederversammlung des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu (AVA) wurden acht Bad Hindelanger Älpler geehrt (von links): Franz Hage, scheidender 1. Vorsitzende des AVA, Adolf Scheidle (50 Jahre Alphirte und Tagwerker), Konrad Kappeler (30 Jahre Alpmeister Alpe Wengen), Armin Buhl (17 Jahre Alpmeister Alpe Plättele), Florian Karg (30 Jahre Alphirte Plättele), Malte Kraft (40 Jahre Alphirte Moosalpe), Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Abgeordnete Mechthilde Wittmann, MdB, Wilhelm Adelgoß (20 Jahre Alpmeister Alpen Stierbach und Kuhengeratsgund), Oberalpmeister Florian Braunsch (20 Jahre Alpmeister und Alphirte Blörcha), Abgeordneter Eric Beißwenger, MdL (Präsident der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bergbauern) sowie AVA-Geschäftsführer Dr. Michael Honisch. Nicht im Bild: Markus Scheidle (15 Jahre Alphirte Alpe Stierbach) *Fotos: Bad Hindelang Tourismus*

Hoftransformation Allgäu – Format „Summer School“ im August 2023

Neue Ideen und Wege für Althofstellen im Allgäu. Eine Woche Inspiration, Austausch und handfeste Tipps für Allgäuer Hofbesitzer und -Eigentümerinnen

Viele stattliche Allgäuer Bauernhöfe stehen leer. Gleichzeitig steigt der Wohnraumbedarf. Dabei sind ehemalige Höfe prädestiniert, wertvollen Wohn- und Arbeitsraum anzubieten, zumal sich in den letzten Jahren viele neue Konzepte rund um die Nutzung von Althofstellen entwickelt haben. Oftmals fehlt jedoch der Impuls, sich mit dem eigenen Hof zu befassen. Und hier setzt die Allgäu GmbH an: Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, wird vom 1. bis 5. August in Wangen die Summer School Hoftransformation Allgäu organisiert. Sie richtet sich ausschließlich an Allgäuer Hofbesitzer und Hofbesitzerinnen, die ihren Althof zu neuem Leben erwecken möchten. Vorträge zur Hoftransformation, wie Baurecht, energetische Sanierung oder Baukultur, wechseln sich mit einem offenen Austausch und Ideenentwicklung ab. Das Format ist Teil des erfolgreichen Projektes „Alter Hof sucht neue Liebe“.

Jetzt bewerben, um neue Ideen für den eigenen Hof sammeln und umsetzen zu können.

Mitmachen können alle, die einen leerstehenden Hof im Allgäu besitzen und diesen neu beleben möchten. Im Fokus steht die Schaffung von Wohnraum. Da die Teilnehmerzahl auf sieben Hofprojekte mit maximal je zwei Teilnehmenden begrenzt ist, ist eine Bewerbung erforderlich. Das Bewerbungsschreiben muss Infos zum Bewerber, dem Hof, den Ideen und warum und mit wem man bei der Summer School teilnehmen möchte, beinhalten. Die Summer School findet vom 1. bis 5. August auf dem Hof Stadt.Land. Freunde bei Wangen statt und beinhaltet neben Vorträgen und Raum für Austausch auch Übernachtung. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Weitere Infos inklusive dem Veranstaltungsflyer finden sich unter www.hofliebe.allgaeu.de.

Interessierte können sich bis zum 15. Juni 2023 bewerben (riederer@allgaeu.de).

Ehrung und Verabschiedung im Rahmen der Alpabrechnung der Hintersteiner Galtalpen

30 Jahre lang war Leonhard Bellot Oberalpmeister der Hintersteiner Galtalpen. Für dieses außerordentliche Engagement bedankte sich der neue Alpmeister Florian Braunsch bei seinem Vorgänger im Rahmen der Alpabrechnung der Hintersteiner Galtalpen für das Jahr 2022 im Gasthaus Traube in Vorderhindelang. Leonhard Bellot setzte sich in seiner Amtszeit mit viel Herzblut für die Belange der Hintersteiner Galtalpen ein. Er erledigte mit Hingabe sämtliche Arbeiten und meisterte Jahr ein, Jahr aus – sowohl bei Tag als auch bei Nacht – auftretende Herausforderungen. Als Anerkennung für sein besonderes Engagement wurde Leonhard Bellot zum Ehrenoberalpmeister ernannt.

Außerdem wurde Martin Adelgoß nach 22-jähriger Tätigkeit als Tagwerker bei den Hintersteiner Galtalpen in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Martin Adelgoß führte seit jeher erfolgreich die Klauenpflegearbeiten durch und kennt im Hintersteiner Tal jeden Quadratmeter und jede Quelle.

Die Hintersteiner Galtalpen sagen „Vergealt’s Gott“ für euren tatkräftigen Einsatz und die Zeit, die ihr in unser Tal investiert habt.

Von links: Martin Adelgoß, Florian Braunsch und Leonhard Bellot
Foto: Hintersteiner Galtalpen

100 Jahre Familie Gross im Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Ein Hotel 100 Jahre im Familienbesitz zu halten, ist nicht selbstverständlich – viel glückliche Fügung und vielleicht auch unkluges Durchhalten sind dazu nötig.

1923 – Ein Kriegsversehrter und eine Gastwirtstochter

Maria Gross, geb. Fendt, aus Mehring war der Profi in der Familie. Andreas Gross aus Schwäbisch Gmünd war Schmied von Beruf und wurde im Ersten Weltkrieg bei einem Angriff verletzt. Daher konnte er seinen Lehrberuf nicht mehr ausüben. Der Betrieb einer Wirtschaft in Ingolstadt hat ihn wohl auf den Geschmack gebracht. Die feuchte Ingolstädter Luft bekam ihm allerdings nicht. Daher suchte das Ehepaar eine Möglichkeit in gesundem Klima. Seine Halbschwester Maria Zötler von der Zötler Brauerei wusste Rat: ein leicht veraltetes Hotel mit Schwefelquelle und traumhafter Lage.

Für einen Laib Brot

Am 11. März 1923 wurden den angesehenen Wirtsleuten Holl 10 Millionen Reichsmark als Kaufpreis übergeben – im Mai erfolgte die Grundbucheintragung. Tragisch: Mitte Oktober des Jahres war für die Summe nur noch ca. ein Kilo Brot zu erwerben.

Mit vollem Einsatz

Mit Mut und Schaffenskraft bauten Maria und Andreas das Hotel in verschiedenen Abschnitten um und aus und beteiligten sich rege an der Ortsentwicklung. 1924 erwarben die Eheleute Anteile am EWH, 1928 wurde groß gebaut und bis in den 3. Stock erweitert (der Prinz-Luitpold-Bad Schriftzug steht heute noch auf diesem First). 1932 wurde die Straße vom Hotel zur Jochstraße vom Ehepaar Gross angelegt.

Foto: privat

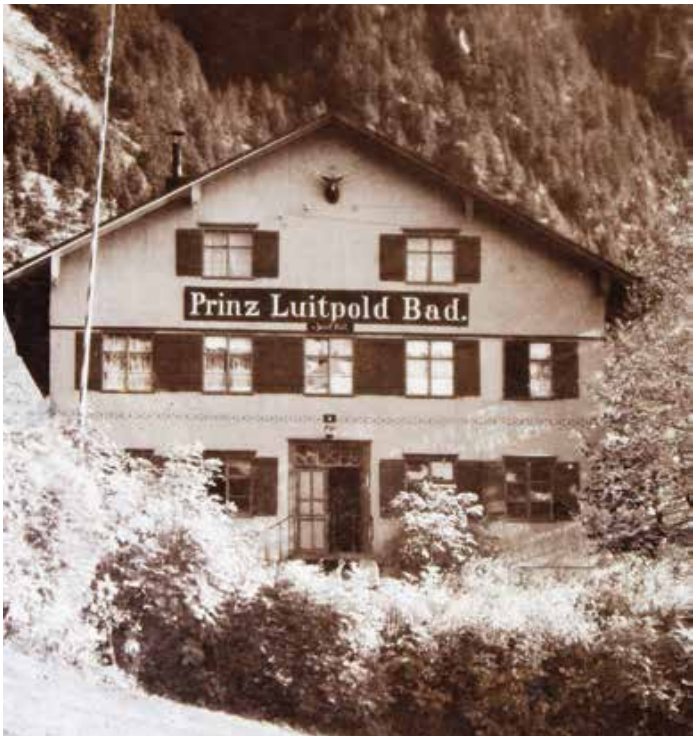
Verdammter Krieg

Während des Zweiten Weltkrieges wurde die Familie ausquartiert und das Hotel zum Lazarett. Der designierte Nachfolger und zweite Sohn von Maria und Andreas, Albert Gross 1. fiel in Frankreich. Nachdem der Krieg verloren war, übernahmen das Lazarett zunächst amerikanische Soldaten und benannten es in „Mustang Manor II“ um. Später übernahm ein Schwesternorden und bot Tuberkulose-Kuren an.

Endlich weitermachen
Erst im Jahr 1949 erhielt der erste Sohn Alois mit seiner Frau Elisabeth, geb. Schneider, aus Pforzheim das Hotel zurück. Ab 1950 wurde mit großem Elan an der Weiterentwicklung gearbeitet. 1954 wurde das Freibad gebaut und das Restaurant erweitert, 1969 kam das Hallenbad dazu. Dies alles machte das Hotel zu einem beliebten Ort für die feine Gesellschaft.

Wirtschaftliche Schwierigkeiten
Der Bau des Hallenbades wurde viel teurer als budgetiert, was für große Herausforderungen sorgte. Wegen einer langwierigen Verletzung von Elisabeth bittet Alois 1973 seinen Sohn Albert, studierter Diplomkaufmann, ins Hotel einzusteigen. Mit seiner Frau Marion, geb. Sloot und promovierte Biologin, aufgewachsen in Frankfurt am Main, beginnt die dritte Generation im Dezember mit der Arbeit. Die beiden können das Ruder herumreißen und den Betrieb umfassend sanieren und ausbauen. Die Kur wird zur wichtigen Einnahmequelle.

Das Ende der Kur
Anfang der 80er Jahre deutet sich das Aus der traditionellen Kur an. Albert und Marion bauen vor und setzten durch die Errichtung einer der ersten Hotel-Wellnessanlagen (Quelldorado) mehr auf Erholungs- und Urlaubsgäste. Die Rechnung geht teilweise auf: die Kur-Reform kostet trotzdem 30 Prozent Belegung und die Übernachtungspreise stagnieren. Aber durch Sparsamkeit und Durchhaltevermögen kann das Hotel erhalten werden. Dieses Jahr leiten Marion und Albert das Hotel 50 Jahre lang – eine ehrfurchtgebietende Zahl!



Die aktuelle Generation
Im Jahr 2006 steigt Armin Gross nach Studium der Betriebswirtschaftslehre und Master in Hotel Management ins Hotel ein. Seine Frau Sabine, geb. Hummel aus Rettenberg, folgt 2011 nach. Sie ist Diplomkauffrau und gibt ihre Karriere bei Apple für das Familienleben und das Hotel auf. Zusammen wagen sie es und renovieren das Hotel Jahr um Jahr. Inzwischen erstrahlen Zimmer, Wellnessbereich und weitere Räumlichkeiten in neuem Glanz. Die Qualitätsoffensive zusammen mit einem neuen Markenauftritt und dem Aufschwung des Allgäuer Tourismus allgemein zeigen Wirkung. „Wir freuen uns über die vielen – neuen und alten – glücklichen Gäste", sagt Armin Gross. Die größte Herausforderung – neben Corona – ist die Modernisierung der Infrastruktur: Brandschutz, Leitungen, Energieversorgung und Klimaschutz, die inzwischen fast vollständig abgeschlossen ist. So kann sich das Hotel seit 2022 klimaneutral nennen. Kleines Schmankerl: Seit 2018 betreibt Armin den höchsten Weinberg Deutschlands.

Voller Dankbarkeit blicken wir als Familie auf die 100 Jahre zurück – zu allererst vielen Dank an unsere großartigen Mitarbeiter! Vielen Dank auch für die Unterstützung der lokalen Handwerker und der Gemeindeführung und Gästeinformation, und für die Aufnahme und Unterstützung im Ort allgemein. Vielen Dank und auf die nächsten 100 Jahre.

Fotos: Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Nachhaltiger Tourismus ohne Grenzen: Bad Hindelang und Tannheimer Tal starten gemeinsames Projekt

Bei diesem Projekt geht es unter anderem darum, mehr alternative Winterangebote zu offerieren und die grenzüberschreitende Sport- und Freizeitinfrastruktur für Gäste und Einheimische zu verbessern. Das Foto entstand bei der Vertragsunterzeichnung und zeigt Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel gemeinsam mit Walter Barbist, Tourismusobmann im Tannheimer Tal. *Fotos: Bad Hindelang Tourismus*

Bad Hindelang und das Tannheimer Tal haben ein gemeinsames Förderprojekt gestartet: Unter dem Titel „Qualitative Weiterentwicklung der Sport- und Freizeitinfrastruktur im Grenzraum Bad Hindelang/Tannheimer Tal – Planungsphase" arbeiten Bad Hindelang Tourismus und der Tourismusverband Tannheimer Tal jetzt noch stärker zusammen. In einer vorausgegangenen Machbarkeitsstudie in Form eines Interreg-Kleinprojektes wurden bereits mögliche Maßnahmen inklusive Priorisierung identifiziert, die zu einer Verbesserung der grenzüberschreitenden Sport- und Freizeitinfrastruktur für Gäste, Einheimische führen.

Konkretisierung von Maßnahmen

Im vorliegenden Projekt geht es darum, diese Maßnahmen zu konkretisieren und für eine Umsetzung vorzubereiten. Dies betrifft im ersten Schritt die Themen alternative Winterangebote und Radfahren/Natur-Biken sowie grenzüberschreitendes Wandern samt begleitender Infrastruktur. Beide Seiten haben sich auf Basis ihrer jeweiligen Lebensraumkonzepte bereits intensiv mit der qualitativen Weiterentwicklung ihrer Freizeitinfrastruktur beschäftigt und sehen in der grenzüberschreitenden Umsetzung – gefördert durch Interreg-Mittel – eine große Chance.

Grenzüberschreitender, nachhaltiger und lebenswerter Tourismus

„Es geht in dem aktuellen Projekt unter anderem darum, Lösungen zu finden für einen nachhaltigen und lebenswerten Tourismus im deutsch-österreichischen Grenzraum und darum, sich noch stärker an den äußeren Einflüssen zu orientieren – etwa der Klimaerwärmung. Neben den Skipisten müssen wir den zunehmenden Interessen der Einheimischen und Gäste gerecht werden und ein optimales Schnee-Management auch für die Loipen und Winterwanderwege sowie mehr Alternativen in Form von ganzjährigen Erlebnisangeboten schaffen", sagte Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel anlässlich der Unterzeichnung des gemeinsamen Fördervertrages.

Der Tourismusobmann des Tannheimer Tals, Walter Barbist, ergänzte: „Ein grenzüberschreitendes Rad- und Bikeangebot mit Erlebnismöglichkeiten für Familien entlang der Strecke ist anlässlich unserer Topografie und Zielgruppe ideal. Von dieser qualitativen Weiterentwicklung profitieren sowohl Einheimische wie auch unsere Gäste und Tourismusbetriebe."

Enge Zusammenarbeit bereits beim Grenzgänger

Bad Hindelang und das Tannheimer Tal arbeiten seit jeher eng zusammen. Unterstützt werden sie dabei vom Verein Euregio via salina, der für die grenzüberschreitende Regionalentwicklung im Raum Vorarlberg/Allgäu/Außerfern zuständig ist, und die Regionalentwicklung Außerfern (REA), die beide die Aufgabe verfolgen, Menschen zu vernetzen und Projekte zu fördern.
Jüngstes Beispiel ist der alpine Etappenwanderweg „Grenzgänger". Auf dem 30 Kilometer langen Grenzkamm der Allgäuer Hochalpen zwischen Bad Hindelang und dem Tannheimer Tal sowie der Gemeinde Hinterhornbach wurden die alpinen Wege bezüglich Sicherheit und Besucherlenkung in sensiblen Naturräumen inwertgesetzt. 75 Prozent der 1,55 Mio. Euro teuren Maßnahme wurden durch Interreg-Mittel kofinanziert.

Laufende Planungsphase von 12 Monaten

Nun sollen in der laufenden Planungsphase durch die Projektleitung, die zu je einer halben Stelle Karina Konrad aus Jungholz und Matthias Beck aus Unterjoch innehaben, mit den Akteuren vor Ort und mit Unterstützung fachlicher externer Expertise die Themen so weiterentwickelt werden, dass sie anschließend in die Interreg geförderte Umsetzung gehen können. Das aktuelle Projekt hat eine Laufzeit von zwölf Monaten. Die zu 75 Prozent durch Interreg geförderten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 94.000 Euro.

Von links: Marina Kuhn (Geschäftsführerin EUREGIO via salina), Ing. Harald Kleiner (Bürgermeister Tannheim), Matthias Beck und Karina Konrad (beide Projektleitung), Dr. Sabine Rödel (Bürgermeisterin Bad Hindelang), Silvia Hofer (Projektkoordination bei der Regionalentwicklung Außerfern) und Walter Barbist (Tourismusobmann Tannheimer Tal)

In allen Räumen wohlfühlen …

Haberstock GmbH
Raumausstattung-Meisterbetrieb
JOKA® FACHBERATER
Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Telefon (08324) 2336
www.raumausstattung-haberstock.de

Bad Hindelang PLUS – Marketingkampagne

Als Gegenstück zur Winter-Marketingkampagne „Kostenloser Ski- und Rodelpass mit Bad Hindelang PLUS" wurde diese nun für den Sommer angepasst. Im dunkelgrünen Design steht sie unter dem Motto „Kostenlos Bergbahnen, Baden & Bus". Hierfür wurden Social Media Beiträge, ein Bild für die Gastgeber-Website und eine E-Mail-Signatur für PLUS-Gastgeber zur Verfügung gestellt, die verlinkt werden können auf die entsprechende Seite der badhindelang.de, wo alle weiteren Details und Erlebnisse zu finden sind. Der Wettbewerbsvorteil von Bad Hindelang PLUS soll damit in der großen Gemeinschaft der Bad Hindelang PLUS-Betriebe beim Gast noch weiter herausgestellt werden und zusätzliche Buchungen für die Betriebe generieren.

Neue Gedenktafel am Zipfelsbach

An der ehemaligen Badestelle des Prinzregenten Luitpold von Bayern am Zipfelsbach wurde eine neue Tafel angebracht. Der Prinzregent, der in der Nähe sein Jagdhaus hatte, galt als volksnah, leutselig und bescheiden und hatte große Sympathien bei den Ostrachtaler Einwohnern. Sein morgendliches Bad pflegte er nach einem Spaziergang über die Tauwiesen in dem kleinen Teich („Gumpen") unterhalb der Wasserfälle des Zipfelbachs zu nehmen. Der Kneippkurgarten „Prinze Gumpe" in Hinterstein ist nach ihm benannt. Prinzregent Luitpold wurde am 12. März 1821 in Würzburg geboren und starb am 12. Dezember 1912 in München, er war von 1886 bis 1912 bayerischer Prinzregent.

Foto: Bauhof Bad Hindelang

Weltrekord! 2.357 Schellen läuten

Etwa 20 Alphornbläser aus Oberjoch und der IG Tracht Oberallgäu umrahmten den Weltrekordversuch musikalisch.

Einheimische und Gäste sichern für Bad Hindelang Eintrag ins „Guinessbuch der Rekorde"

Stolz zeigten sich die Organisatoren des Schellenweltrekords am Samstag, 18. März 2023, der in Bad Hindelang-Oberjoch aufgestellt wurde.

Die Idee dazu hatte der DSV-Organisator des FIS-Weltcup-Rennens, Chris Leicht. Das Weltcup-Rennen fand zeitgleich am Wochenende an der Grenzwiesbahn in Oberjoch stattfand.
Unterstützt wurde er durch Bad Hindelang Tourismus, die Allgäu GmbH und die Allgäuer Zeitung.

Mit dem Schellenweltrekord wollen sich die Verantwortlichen ins Guinnessbuch der Rekorde eintragen lassen.
Unter notarieller Aufsicht von Notarin Cathrin Caspary aus Sonthofen wurden die Schellen mit ihren Besitzern am Eingang gezählt.

Bevor das Ergebnis von der Schirmherrin Landrätin Indra Baier-Müller bekannt geben wurde, spielten mehr als 20 Alphörner der Alphorngruppe aus Oberjoch und der IG-Tracht Oberallgäu. Dann erklang der Schellenchor aller Teilnehmer, der von ASM-Bezirksdirigentin Ramona Dornach dirigiert wurde.
Besonderen Dank richteten die Organisatoren an den Alpwirtschaftlichen Verein im Allgäu (AVA) mit ihrem Vorsitzenden Franz Hage, der diese Initiative für die heimische Alpwirtschaft unterstützte, um damit das „Kulturgut der Kuhschelle" und die Alpwirtschaft noch stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Organisatoren ziehen positive Bilanz des Telemark-Weltcups

Die Rückmeldungen waren vielfältig – und gingen doch alle in dieselbe Richtung. Sportlerinnen und Sportler, aber auch Trainer und Funktionäre aus aller Welt zollten den Organisatoren des Telemark-Weltcups im Oberjoch ein großes Lob. Vor allem das Finale am Samstag, bei dem etwa 3.500 Besucher an die Grenzwiesbahn gekommen waren, um Teil des Schellen-Weltrekordes zu sein, sei „beste Werbung für das Allgäu, aber auch für den Telemark-Sport" gewesen, blickt Cheforganisator Chris Leicht aus Oy-Mittelberg zufrieden zurück. „Ich habe an allen drei Wettkampftagen in sehr viele glückliche Gesichter geschaut", sagt der 52-Jährige, der beim Deutschen Skiverband seit vielen Jahren Telemark-Referent ist – und nach zehn Weltcups in Oberjoch nun aufhören möchte.

Quelle: AZ

Tausende Einheimische, Gäste und Touristen nahmen an der Aktion teil.

Das Organisationskomitee (von links): Max Hillmeier (Tourismusdirektor Bad Hindelang), Chris Leicht (DSV), Schirmherrin Landrätin Indra Baier-Müller, Bernhard Joachim (Allgäu GmbH) und Simon Gehring (Allgäuer Zeitung)

Dirigentin Ramona Dornach vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund (Bezirk II Sonthofen) gab den Takt vor. Fotos Schellen-Weltrekord: Ralf Lienert Fotos Weltcup: Wolfgang B. Kleiner / Bad Hindelang Tourismus

Notarin Cathrin Caspary zählte die Schellen am Eingang.

Bergbahnen Hindelang-Oberjoch für Service und Qualität im Skigebiet ausgezeichnet

Institut und Nachrichtensender befragen deutsche Verbraucher und holen 24.000 Kundenmeinungen ein – „Bestätigung unserer täglichen Arbeit"

Die Bergbahnen Hindelang-Oberjoch sind zum Abschluss der Wintersaison mit einer Auszeichnung dekoriert worden: Das Skigebiet Oberjoch zählt zu den Preisträgern des „Deutschen Sport- und Freizeit-Awards 2023", der erstmals vom Nachrichtensender ntv in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) vergeben wurde. Das jetzt veröffentlichte Ergebnis basiert auf einer umfassenden Befragung von deutschen Konsumenten, die auf einem Online-Panel ihre Meinung zu verschiedenen Anbietern, Händlern, Dienstleistern und Herstellern im Bereich Sport und Freizeit äußerten. Bewertet wurden 320 Unternehmen in 30 Kategorien. 24.000 Kundenmeinungen wurden dafür eingeholt. Drei Preisträger je Kategorie wurden jetzt ausgezeichnet.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung für eine schwierige, aber erfolgreiche Wintersaison. Diese äußerst positiven Verbraucherbewertungen in den Bereichen Qualität, Kundenservice und Zuverlässigkeit sind für einen Dienstleister wie ein Ritterschlag und für uns die Bestätigung unserer täglichen Arbeit. Das motiviert das Team der Bergbahnen sehr und weckt bei uns bereits jetzt eine große Vorfreude auf die nächste Skisaison", sagt der Vorstand der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch, Michael Riedlinger.

Die Verbraucher waren im Zeitraum von November 2022 bis Februar 2023 befragt worden. Die Teilnehmer der Studie bewerteten die Anbieter zum Beispiel in den Teilbereichen Qualität, Vielfalt, Nutzen und Zuverlässigkeit. Darüber hinaus wurden das Preis- und Leistungs-Verhältnis und der Kundenservice untersucht und gefragt, ob die Kunden das Unternehmen weiterempfehlen würden.

Der Deutsche Skiverband zeichnete das Skigebiet Oberjoch zum „Besten Familien-Skigebiet im Alpenraum" aus. Der Wintersportort in Bad Hindelang bietet ideale Bedingungen für Skikurse vom Anfänger bis zum Profi, auf kurzen Wegen gut erreichbare 32 Pistenkilometer sowie vier hochmoderne Sesselbahnen mit Abdeckhauben, Sitzheizung und Kindersicherung. Zudem gilt das Skigebiet am Hausberg Iseler mit dem nostalgischen Schlepplift am Idealhang seit 80 Jahren als Wiege des Skisports.

Foto: Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte
Herr Christ aus Rödermark
Herr Sommer und Frau Merten aus Erfurt

40 Aufenthalte
Sabine und Timo Engelfried aus Ostfildern

110 Aufenthalte
Alexandra und Hans-Werner Sauer aus Bad Berleburg
Christine Bruns und Georg Böttcher aus Uelzen

Wir freuen uns dem Geschwisterpaar Frau Bruns und Herr Böttcher zum 110. Aufenthalt in Bad Oberdorf zu gratulieren. Sie kommen bereits in der 5. Generation nach Bad Hindelang/Bad Oberdorf.
Von links: Max Hillmeier, Georg Böttcher, Christine Bruns und Albert Blanz (Haus Zillibiller) *Fotos: Bad Hindelang Tourismus*

Wir gratulieren Familie Sauer zu 110 Urlaubsaufenthalten in Bad Hindelang. Von links: Hans-Werner Sauer, Alexandra Sauer und Max Hillmeier

Tourismusbeirat – Verabschiedung von Bernd Wippler

Bernd Wippler stellte sich nicht mehr zur Wahl als Vorsitzender des Tourismusvereins Vorderhindelang und schied daher aus dem Tourismusbeirat aus. Er bedankte sich beim Gremium für die Streitkultur und Kompetenz, mit der die besprochenen Themen behandelt wurden. Vorsitzender Alexander Geißler und der gesamte Beirat bedankten sich herzlich bei Bernd Wippler für seinen immer konstruktiven Beitrag und seine geleistete Arbeit im Gremium und überreichte ihm einen Geschenkkorb für die langjährige Tätigkeit.

Von links: Max Hillmeier (Tourismusdirektor), Dr. Sabine Rödel (Erste Bürgermeisterin), Bernd Wippler, Alexander Geißler (1. Vorsitzender) und Maria Großer (2. Vorsitzende) *Foto: Christoph Schulte-Drevenack*

Neuer Infotainment-Bildschirm für die Tourist Information Oberjoch

Die Tourist Information Oberjoch wurde mit einem Infotainment-Bildschirm ausgestattet. Er zeigt wie auch im Kurhaus Informationen und Beiträge rund um den Ort. Es werden aktuelle Bilder der Webcams ausgespielt sowie Aktivitäten und Besonderheiten aus dem Gemeindegebiet vorgestellt, so dass Gäste einen Rundum-Einblick zum Ort und seinen Besonderheiten bekommen. Neben Quizfragen, z. B. wie hoch Oberjoch liegt und den dazugehörigen Lösungen, werden auch einige Allgäuer Dialekt-Worte mit ihrer hochdeutschen Übersetzung gezeigt. Die Mitarbeiter*innen der Tourist Informationen werden als Ansprechpartner vorgestellt und gebuchte Werbeanzeigen von Unterkünften, Restaurants und Dienstleistungen abgespielt. Der Bildschirm ist auch von außen sichtbar, sodass sich die Gäste auch bei geschlossener Tourist Information informieren können.

Neuer Infotainment Bildschirm in der Tourist Information Oberjoch
Foto: S. Sräga

Erfolgreiche Messepräsentationen

Bad Hindelang war 2023 bereits auf zwei Messen vertreten – der Reisemesse CMT in Stuttgart und der Fachmesse ITB in Berlin.

Auf der CMT in Stuttgart war Bad Hindelang wieder mit einem eigenen Messestand im Allgäu-Bereich vertreten. Von links: Madeleine Rädler und Antonia Schulte

Hohes Besucheraufkommen auf der CMT

Nach zwei Jahren Corona-Pause war ungewiss, ob die CMT wieder so anlaufen würde wie vor der Pandemie. Die Erwartungen wurden aber noch übertroffen – vor allem in den ersten drei Tagen besuchten täglich 50.000 Interessierte die Messestände, insgesamt nahmen 265.000 Menschen an der CMT teil. Bad Hindelang war Teil des Allgäu/Bayerisch-Schwaben Standes mit einer sehr sichtbaren Positionierung in Halle 6 auf dem Messegelände. Die Gespräche waren gut und detailliert, vor allem die Themen Wandern, Radfahren und Familienurlaub wurden stark nachgefragt. Sehr beliebt war auch der Allgäuer Bergkäse, den die Besucher am Messestand probieren konnten.

Fachgespräche und gute Kontakte auf der ITB

Gemeinsam mit Oberstdorf konnte Bad Hindelang das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin präsentieren. Die beiden Tourismusdirektoren Frank Jost und Max Hillmeier führten viele hochwertige Gespräche mit Besuchern aus Tourismus, Politik und Wirtschaft. Das Themenspektrum reichte von Nachhaltigkeit bis hin zur Besucherlenkung und besonders auch das Thema Mobilität wurde viel diskutiert und erörtert.

Über ein Fachgespräch mit Frau Bundestagsabgeordneter Rita Hagl-Kehl aus Regensburg resultierte eine Einladung an die Gemeinde Bad Hindelang in den Tourismusausschuss des Bundestages zur Fragestellung „Wintertourismus zu Zeiten des Klimawandels" mit den Themen EMMI-MOBIL und exklusiven Erlebnisse von Einheimischen für Gäste. Darüber hinaus ergab sich über einen Termin mit Frau Dr. Katharina Kollmann, Leiterin des Referats „Tourismuswirtschaft" beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, die Einladung zur Vorstellung des Mobilitätskonzeptes EMMI-MOBIL auf der Auftaktveranstaltung zur nationalen Tourismusstrategie im Mai 2023.

Oberstdorf und Bad Hindelang hatten einen gemeinsamen Messetisch am Bayern-Stand auf der ITB Berlin. Von links: Max Hillmeier und Frank Jost

Am Stand der Deutschen Bahn auf der ITB Berlin. Von links: Max Hillmeier (Tourismusdirektor Bad Hindelang), Benedikt Nell (ioki/Deutsche Bahn), Dr. Kathrin Bürglen (Leiterin Fahrtziel Natur, Deutsche Bahn) und Frank Jost (Tourismusdirektor Oberstdorf) *Fotos: Privat*

Gesundheitsmesse im Mai

Ein weiterer Messeauftritt ist bereits in Planung – gemeinsam mit dem Allergiekompetenzzentrum der Alpenlinik Santa Maria in Oberjoch wird Bad Hindelang an der Gesundheitsmesse INTERSANA in Augsburg teilnehmen. Vor allem das Projekt „Für Allergiker qualitätsgeprüft", die pollen-, feinstaub- und hausstaubmilbenarme Luft und das Heilklima der Allgäuer Hochalpen werden hier Thema sein.

Fotos: Bad Hindelang Tourismus

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

Bad Hindelang in touristischer Expertenrunde des Bundestages

Als Vertreter der Marktgemeinde nahm Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages an einer Expertenbefragung zum Thema „Wintersport und Tourismus im Zeichen des Klimawandels" teil. Das Foto zeigt ihn mit der Bundestagsabgeordneten Rita Hagl-Kehl, die in die Bundeshauptstadt eingeladen hatte.
Foto: Bad Hindelang Tourismus

Als Vertreter der Marktgemeinde war Max Hillmeier nach Berlin in den Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages zu einer Expertenbefragung zum Thema „Wintersport und Tourismus im Zeichen des Klimawandels" im Paul-Löbe-Haus eingeladen. Ebenfalls mit dabei waren fünf weitere Sachverständige aus den Bereichen Kommunalpolitik, Skiverbandswesen, Skischulen, Sportstätten und Bergbahnen sowie Prof. Dr. Carmen de Jong von der Universität Straßburg.
Da rund 80 Prozent der Treibhausgasemissionen im Tourismus bei der An- und Abreise entstehen, zeigten die Vertreter der Bundestagsfraktionen ein starkes Interesse am Mobilitätsservice „EMMI-MOBIL": Die mit Gäste- und Bürgerkarte kostenlose, bedarfsgerechte und App-basierte Mobilitätslösung schließt die erste und letzte Meile vor Ort, ohne an feste Fahrpläne und starre Linienverläufe gebunden zu sein. Damit löst EMMI-MOBIL das Problem der Vor-Ort-Mobilität im Lebens- und Urlaubsraum Bad Hindelang – bequem, umweltbewusst und funktionell.
Auskunft gab Max Hillmeier in Berlin darüber hinaus zur Bad Hindelang PLUS-Servicegästekarte mit u.a. inkludiertem Skipass und exklusiven Erlebnisleistungen von Einheimischen für Gäste: „Die exklusiven Erlebnisse sind ein guter ‚Werkzeugkasten' für alternative Angebote im Winter", informierte er im Tourismusausschuss.

Die Einladung für Bad Hindelang erfolgte auf Initiative der SPD-Bundestagsabgeordneten Rita Hagl-Kehl aus Deggendorf. Hagl-Kehl und Hillmeier hatten sich im März auf der Reise- und Tourismusmesse ITB Berlin für ein gemeinsames Fachgespräch getroffen.

Personelle Änderungen bei der Tourist Information

Bei der Tourist Information Bad Hindelang hat es Veränderungen gegeben. Stephanie Kricke, die seit Mai 2019 bei Bad Hindelang Tourismus tätig ist und neben der Schalterleitung die Organisation der Erlebnisse von Bad Hindelang PLUS verantwortete, ist Ende April in Mutterschutz und Elternzeit gegangen. Stephanie Kricke hatte für alle Seiten – für die Gastgeber, Gäste und Erlebnispartner von Bad Hindelang PLUS – immer ein offenes Ohr und wir danken ihr für ihre hervorragende Arbeit und wünschen ihr und ihrer jungen Familie alles Gute!

Stephanie Kricke ging Ende April in Mutterschutz

Den Aufgabenbereich von Stephanie Kricke übernimmt Ivonne Zint, die seit März 2020 bei Bad Hindelang Tourismus tätig ist. Sie ist seitdem bereits in die genannten Aufgabenbereiche involviert.
Neu im Team ist Frau Elisa Prinz, gelernte Hotelfachfrau aus Sonthofen, die am 17. April bei der Tourist Information am Schalter begonnen hat, so dass das Schalterteam wieder vollständig besetzt ist.

Wir wünschen Ivonne Zint für ihren neuen Aufgabenbereich alles Gute, heißen Elisa Prinz herzlich willkommen und wünschen beiden viel Erfolg.

Wir begrüßen Elisa Prinz (links) als neue Mitarbeiterin am Schalter und wünschen Ivonne Zint (rechts) viel Erfolg für ihren neuen Aufgabenbereich als Schalterleitung. *Fotos: Bad Hindelang Tourismus*

EMMI-MOBIL fährt bis 21.00 Uhr

Im Rahmen einer Testphase wird der Betrieb von EMMI-MOBIL in die Abendstunden ausgeweitet. Durch die Ausweitung des Betriebs bis 21.00 Uhr sollen vor allem auch Restaurantbesuche ohne das eigene Auto ermöglicht und das Angebot allgemein für Gäste und Bürger weiter verbessert werden. Die Testphase startet am **27. Mai 2023** und soll zunächst bis Ende September dauern. Eine generelle Ausweitung der Betriebszeiten ist vom Erfolg der Testphase abhängig. Mit dem Start der Testphase wird EMMI-MOBIL somit täglich **von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr** in Betrieb sein.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

Generalversammlung TV Hindelang am 24. März 2023

In alt bewährter Form fand am Freitag, 24. März 2023 die Generalversammlung des Turnvereins im „Becke" in Vorderhindelang statt.
1. Vorstand Felix Kling eröffnete die Versammlung mit umfangreichen Dankesworten, bevor Schriftführerin Maria Kremsreiter chronologisch vom vergangenen Vereinsjahr berichtete. Kassierin Teresa Karg verlas die aktuellen Zahlen und die Fachwarte erzählten aus ihren Abteilungen.

Hammerwurf
Neben dem umfangreichen Breitensportangebot für alle Altersgruppen konnte die Hammerwurfgruppe von Josef Zillibiller wieder einige Erfolge und Podestplätze auf zahlreichen Wettkämpfen erzielen. Nachwuchstalent Linus Holzhey konnte einige Allgäuer und schwäbische Rekorde knacken und steht auf Rang 1 der deutschen Bestenliste in seiner Altersklasse.

Jiu-Jitsu
Auch die Jiu-Jitsu Abteilung um Franz Lehner trainiert regelmäßig. Die Teilnehmer in seiner Gruppe sind im Schnitt Mitte 50 Jahre alt und arbeiten mit großem Ehrgeiz für den schwarzen Gürtel. Franz betont, dass Jiu-Jitsu gerade im fortgeschrittenen Alter eine gute Möglichkeit ist, um Körper und Geist fit zu halten und lädt alle Interessenten herzlich zu einem Probetraining ein.

Badminton
Beim Badminton ist der Turnverein aktuell mit 2 Mannschaften in der Bezirksliga und Bezirksklasse vertreten. Die Mannschaften trainieren zusammen mit den Spielern aus Burgberg und freuen sich ebenfalls über weitere Interessenten. Besonders im Jugendbereich, betont Abteilungsleiter Jürgen Gmeinder, habe er noch Kapazitäten frei.

Fußball
Neuer Fußballvorstand Tobi Keuschnig nutzte die Gelegenheit, sich bei den Vereinsmitgliedern vorzustellen und dankte für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss. Er berichtet ausführlich vom Fußballervereinsjahr, in welchem die Sanitäranlagen am Sportplatz erneuert wurden. Durch zahlreiche Veranstaltungen konnte zudem die Vereinskasse aufgebessert werden. Unter anderem übernahmen die Fußballer die Umzugsparty am Fasnachtssonntag vor dem Kurhaus, verkauften Essen und Getränke am Sommer Open Air oder konnten sich durch eine Blutspendeaktion und die Unterstützung der Raiffeisenbank neue Trikots sichern.

Trainer und Übungsleiter gesucht
Keuschnig betonte zum Abschluss, dass die Fußballer dringend Trainer suchen und sich über jeden freuen, der sich im Verein engagieren möchte. Das betont auch Mädchenturnwartin Veronika Kögel in ihrem Bericht. Durch den Übungsleitermangel mussten einzelne Turngruppen zusammengelegt werden. Auch hier wäre es toll, wenn sich in Zukunft wieder viele Freiwillige finden, die den Kindern das Turnen beibringen möchten.

Trotz Beitragserhöhung soll Sport für alle möglich sein und Beitrag familienfreundlich bleiben
Durch die steigenden Kosten für Energie, Geräte, Fachverbände, Instandhaltungen etc. muss der Beitrag im kommenden Vereinsjahr erhöht werden. Felix Kling bat um Verständnis bei den Mitgliedern und betonte gleichzeitig das große und vielfältige Sportangebot des Vereins. Per Akklamation wurde abgestimmt und die Erhöhung einstimmig beschlossen.

Die neuen Ehrenmitglieder Isabel Klebaur und Robert Keck mit 1. Vorstand Felix Kling (rechts) und 2. Vorstand Thomas Haas (links)

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft *Fotos: TV Hindelang*

Nach der Entlastung des Turnrats durch Sportreferentin Melanie Beßler, welche sich im Namen der Gemeinde recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedankte, folgten die Neuwahlen. Hier wurden Theresa Gmeinder, Veronika Kögel und Judith Scholl in ihren Ämtern als Frauenturnwartin, Mädchenturnwartin und Abteilungsleitung Leichtathletik einstimmig bestätigt. Auch 1. Vorstand Felix Kling stellte sich wieder zur Wahl und wurde von der Versammlung für weitere 3 Jahre wiedergewählt.
Im Rahmen der Versammlung wurden in diesem Jahr 91 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Besonders erfreulich war die Ernennung zweier neuer Ehrenmitglieder, welchen Felix Kling feierlich eine Ehrenurkunde überreichte. Isabel Klebaur war von 1999 bis 2018 18 Jahre lang als Schriftführerin für den Turnverein tätig. In dieser Zeit schrieb sie rund 90 Protokolle, zahlreiche Urkunden, ca. 1.600 Geburtstagskarten und 160 Seiten Vereinschronik. Auch bei sonstigen Veranstaltungen stand sie immer mit Rat und Tat zu Seite.

Robert Keck wurde 1993 schon jung zum 2. Vorstand gewählt und übte dieses Amt 16 Jahre lang bis 2009 aus. Als aktiver Turner, Kampfrichter und Übungsleiter leitete er das Bubenturnen, kümmerte sich jahrelang um die Bewirtung der Hallenschänke, übernahm mit dem Stammtisch d' Drohlar die Organisation des Fasnachtsumzugs und ist Gründungsmitglied der Akrobatikgruppe.

Hindelôngar Plattlar: Kasse wechselt – Auto bleibt

D'Plattlar freuen sich über die erfolgreiche Übergabe der Getränkekasse.

Zum Anfang der neuen Saison 2023 wurde traditionsgemäß der Dienst des Getränkewarts feierlich an den jüngsten 18-jährigen Führerscheinbesitzer übergeben. Dieses Jahr verblieb der Dienst in der Familie, indem dieser feierlich von Hannes Füß an seinen Bruder Klemens Füß übergeben wurde. Im Namen aller Plattlar wünschen wir ihm stets volle Kisten und viel Durst!

Von Links: bisheriger Getränkewart Hannes Füß, Vorplattler Florian Glatz und neuer Getränkewart Klemens Füß

Foto: Gebirgstrachtenverein d' Ostrachtaler e.V. Hindelang

Wechsel in der Vorstandschaft des Tourismusvereins Vorderhindelang

Bei der 23. Generalversammlung standen der Sitz des 1. Vorstandes sowie des Kassiers zur Wahl.
Der bisherige Vorstand Bernd Wippler sowie der Kassier Alois Haberstock stellten sich nicht mehr zur Wahl.
Mit überzeugender Mehrheit wurde Marcus Lochbihler zum 1. Vorstand und Daniela Kappeler zum Kassier gewählt.
Der neue Vorstand dankte Bernd Wippler und Alois Haberstock für ihr jahrelanges Engagement!
Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und betonte den hohen Stellenwert des Vereins für den Ortsteil Vorderhindelang.
Der Vorstand sowie die Schriftführerin informierten in ihrem Tätigkeitsbericht über Veranstaltungen und Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr. Es wurde auch ein positives Fazit für die gemeinsame Werbeaktion aller Verkehrs- und Tourismusvereine (Google AdWords-Kampagne) gezogen.
Bernd Wippler und Alois Haberstock bleiben dem Verein weiterhin in der Rentnertruppe erhalten, welche sich um die Instandhaltung und Reinigung der Anlagen in Vorderhindelang kümmert.

Von links: Daniela Kappeler, Alois Haberstock, Bernd Wippler und Marcus Lochbihler *Foto: Tourismusverein Vorderhindelang*

45. Ostrachtaler Vereineschießen

Am diesjährigen Vereineschießen der königl. priv. Schützengesellschaft Hindelang am 17. und 18. März 2023 beteiligten sich 18 Mannschaften mit je fünf Schützen, von denen die besten vier gewertet wurden.
Sieger wurde die „Weihergasse" mit den Schützen Manfred Hartmann, Simon Blanz, Christine Kocher, Markus Erdle und Sebastian Kocher mit 533.6 Punkten.
Auf Rang zwei folgte der Veteranenverein mit den Schützen Jürgen Wehn, Thomas Miller, Reinhard Besler, Christian Haberstock und Franz-Josef Höß mit 586.2 Punkten.
Der dritte Platz ging an die Sänger mit den Schützen Willi Baumgartner, Xaver Degle, Simon Haug, Andreas Bauer und Edi Reitzner mit 586.8 Punkten.
Ein Dank geht an alle Vereine für die zahlreiche Teilnahme und an die musikalische Gestaltung unserer Preisverteilung durch die Stammtisch-Musik.

Von links: Simon Stieglbauer, Jürgen Wehn, Christine Kocher und Manfred Hartmann *Foto: Manuela Keul*

Biathlon am Giebelhaus

Dieses Jahr fand am 04. März 2023, nach dreijähriger Pause, endlich wieder die kombinierte Sportveranstaltung aus Langlaufen und Luftgewehrschießen statt.
Die Schützengesellschaft Hinterstein e.V. konnte zum Start um 13.00 Uhr 30 Vereinsmitglieder zählen. Anlässlich des 45. Biathlons wurde eine zusätzliche Mannschaftswertung errechnet, wobei das Team „sweet little Rehlein" mit ihrem Durchschnitt siegte.
Bei der Einzelwertung erbrachte Besler Johannes mit nur einem Fehlschuss die beste Leistung. Auf Platz zwei und drei zeigten Lutzenberger Pius und Kotz Thaddäus ihr Können.
Bei den Damen gewann Kandler Pamela vor der zweitplatzierten Kaisinger Katja und der drittplatzierten Zeller Vanessa.

Vielen Dank an alle, die dieses Ereignis jedes Jahr aufs Neue unvergesslich machen!

Fotos: Schützengesellschaft Hinterstein e.V.

Energiepreiszuschuss für Sport- und Schützenvereine: Antragstellung ab sofort möglich

Bis zum 15. Mai haben die Oberallgäuer Vereine Zeit, die Unterstützung zu beantragen.
Der Freistaat Bayern stellt mit dem Energiepreiszuschuss ab sofort 18 Millionen Euro für Sport- und Schützenvereine zur Verfügung. Mit der Gewährung sollen die Mehrkosten, die den Sport- und Schützenvereinen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise entstehen, abgemildert werden.
Oberallgäuer Vereine, die im Jahr 2023 die Vereinspauschale beantragt haben, können den Energiepreiszuschuss bis Montag, 15. Mai 2023 beantragen. Anträge, die nach diesem Stichtag eingehen, können nach den rechtlichen Vorgaben nicht mehr berücksichtigt werden. Der maximale Energiepreiszuschuss je Verein beträgt 80 Prozent der einfachen Vereinspauschale, die für das Jahr 2023 ausbezahlt wird.

Das Antragsformular und weitergehende Informationen sind auf der Internetseite www.oberallgaeu.org in der Rubrik „Kommunales" abrufbar. Auskünfte können auch bei Herrn Eichert unter 08321/612-249 oder kommunalrecht@lra-oa.bayern.de eingeholt werden.

Alle Infos und die Antragsformulare sind abrufbar unter: www.oberallgaeu.org/landkreis-politik-kommunales-ehrenamt/kommunales

SV Hindelang blickt trotz holprigem Start zufrieden auf abgelaufene Saison zurück

Alpine Vereinsmeister der Erwachsenen Jonas Waibel und Teresa Holzheu

Alpine Vereinsmeister der Jugendlichen Magnus Fügenschuh und Mattli Renn Fotos: SV Hindelang

EWH-Cup Gesamtsiegerin und Altersklassenschnellste von links: Mattli Renn (Gesamtsiegerin und Siegerin U16), Emma Heim (U14), Romy Jörg (U12), Lea Fink (U10) und Isabell Heckelmiller (U8).
Vorne von links SVH-Vorsitzender Manfred Berktold, SVH-Chefin Alpin Birgit Fersch und EWH-Geschäftsführer Andreas Klär

Nordische Vereinsmeister von rechts: Florian Hatt und Jessica Dotzler der Erwachsenen, Mikkel Spörl und Rosina Holzhey der Schüler, links SVH-Vorsitzender Manfred Berktold

EWH-Cup Gesamtsieger und Altersklassenschnellste von links: Hannes Holzheu (Gesamtsieger und Sieger U16), Sylvan Holzheu (U14), Sem Garthen (U12) und Elias Dechant (U8) Fotos: Tobi Burger

Erfolgreiche Saison
Trotz schwieriger Wetterverhältnisse, vor allem im Januar, blicken die Verantwortlichen des Skivereins wieder auf eine erfolgreiche Saison zurück. Alle geplanten Veranstaltungen konnten soweit organisiert und durchgeführt werden. Neben den allgäuweiten Jugendrennen waren dies natürlich auch die Großveranstaltungen wie der FIS Weltcup Telemark mit Schellenweltrekord sowie die Alpinen Sparkassenmeisterschaften Baden-Württemberg mit wiederum knapp 600 Teilnehmern.

Allgäuer Rennserien
Und wo die Hindelanger Rennläufer selber bei Rennen teilgenommen haben, waren sie ebenfalls erfolgreich. Mit Top-Ergebnissen haben die Alpinen die Stellung des Skivereins Hindelang als einer der besten Skivereine im Allgäu bestätigt. So wurde beim Reischmann-Cup, beim Geiger-Cup und beim Lena-Weiss-Cup jeweils wieder der zweite Gesamtrang hinter dem seit Jahren führenden SC Oberstdorf erreicht.

Vereinsmeisterschaften
Neben den „leistungsorientierten" Rennen sind aber auch die eigenen Veranstaltungen wie Vereinsmeisterschaften und EWH-Cup wichtig für ein funktionierendes Vereinsleben. Diese Vereinsrennen wurden ebenfalls wieder erfolgreich durchgeführt und am Ende der Saison die Sieger geehrt. Die Vereinsmeisterschaft Nordisch fand auf der Hindelanger Nachtloipe als Sprintrennen statt. Dabei mussten die Herren drei Runden, die Damen zwei und die Schüler eine Runde absolvieren. Vereinsmeisterin bei den Damen wurde Jessica Dotzler, bei den Herren sicherte sich Florian Hatt zum wiederholten Male den Titel. Bei den Schülern gewannen Mikkel Spörl und Rosina Holzhey die Vereinsmeisterschaft.

Die Vereinsmeisterschaft Alpin wurde in Oberjoch an der Grenzwiesbahn als Riesentorlauf durchgeführt. Bei widrigen Witterungsverhältnissen waren trotzdem über 80 Teilnehmer am Start. Vereinsmeister der Erwachsenen wurden Jonas Waibel und Teresa Holzheu. Bei den Jugendlichen gewannen Magnus Fügenschuh und Mattli Renn die Vereinstitel. Schnellste der Schüler waren Max Scholl und Emma Heim.

EWH-Cup
Ebenfalls durchgeführt wurde wieder mit Unterstützung des EW Hindelang die aus drei Riesenslaloms bestehende Rennserie für die Ostrachtaler Skijugend – der EWH-Cup. Die Organisatoren hatten vor allem beim letzten Rennen am Idealhang mit widrigsten Witterungsverhältnissen zu kämpfen. Die Teilnehmer trotzten aber dem Dauerregen mit teils stürmischen Böen und zeigten, dass sich die Hindelanger Nachwuchsfahrer nicht vom Wetter abhalten lassen – Respekt und Anerkennung nochmals an dieser Stelle für eure Teilnahme! Die Gesamtsiegerehrung fand ein paar Tage später im Gasthof Becke (im Trockenen statt). Gesamtsieger der EWH-Cup Wertung wurden Hannes Holzheu und Mattli Renn. Schnellste ihrer Altersklassen über alle drei Wertungsläufe wurden Sylvan Holzheu (U14), Sem Garthen (U12), Pius Heckelmiller (U10), Elias Dechant (U8) sowie Emma Heim (U14), Romy Jörg (U12), Lea Fink (U10) und Isabell Heckelmiller (U8).

Der Skiverein Hindelang bedankt sich in diesem Zusammenhang noch mal bei allen Trainern, Betreuern, Eltern und Helfern für das große Engagement in der vergangenen Saison! Ein herzliches Vergelt's Gott an die Marktgemeinde sowie die Bergbahnen für die gute Zusammenarbeit rund um die Veranstaltungen!

Weitere Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften und des EWH-Cups im Internet unter www.sv-hindelang.de/aktuelles/

Neue Schützenkönige und Vereinsmeister 2023

Am 22. Februar 2023 erfolgte die Königsproklamation sowie die Bekanntgabe der neuen Vereinsmeister 2023.

Folgende Schützen schossen bei der Vereinsmeisterschaft sehr gute Teiler und wurden somit **die diesjährigen Könige:**
Jugendschützenkönig: 1. Karg Benjamin (49,8 Teiler), 2. Kellner Pirmin (57,5 Teiler), 3. Buhmann Kornel (206,2 Teiler)
Schützenkönigin: 1. Keul Manuela (16,1 Teiler), 2. Wille Gabriele (16,5 Teiler), 3. Haug Bertl (45,3 Teiler)
Schützenkönig: 1. Wehn Jürgen (7,2 Teiler), 2. Fritz Daniel (10,7 Teiler), 3. Keul Alexander (18,3 Teiler)

Vereinsmeister Luftgewehr 2023:
Jugend: 1. Kellner Pirmin (272 Ringe), 2. Buhmann Kornel (228 Ringe), 3. Wachter Amelie (227 Ringe)
Damen allgemein:
1. Haug Julia (360 Ringe), 2. Keul Manuela (359 Ringe)
Herren allgemein: 1. Fritz Daniel (369 Ringe), 2. Fritz Valentin (368 Ringe), 3. Stieglbauer Simon (359 Ringe)

Senioren Bock aufgelegt Damen:
1. Wille Gabriele (313,6 Ringe), 2. Haug Bertl (275,8 Ringe), Ueth Gertrud (273,2 Ringe)
Senioren Bock aufgelegt Herren:
1. Wille Engelbert (308,3 Ringe), 2. Wachter Otto (303,1 Ringe), 3. Reißler Wolfgang(302,7 Ringe)

Vereinsmeister Luftpistole 2023:
Herren Allgemein: 1. Fritz Valentin (322 Ringe), 2. Simon Stieglbauer (293 Ringe), 3. Hartmann Manfred (267 Ringe)

Den nur in der Bockklasse ausgeschossenen **Wille-Gabi-Pokal** gewann Wehn Jürgen (27,0 Teiler) vor Wille Engelbert (29,6 Teiler) und Endraß Karl-Heinz (33,1 Teiler).

Der Schießbetrieb geht nun in die Sommerpause und startet wie gewohnt am Dienstag nach dem Viehscheid.

Von links: Buhmann Kornel, Kellner Pirmin, Wille Gabriele, Keul Manuela, Wehn Jürgen, Haug Bertl und Keul Alexander Foto: Simon Stieglbauer

HOBBYTURNIER im Sommerstockschießen

Informationen von den Stockschützen der Gemeinde:
Der Eisclub Bad Hindelang führt ein HOBBYTURNIER im Sommerstockschießen für Vereine, Stammtische und andere lose Vereinigungen durch. Eine Mannschaft besteht aus mindestens vier Schützen und/oder Schützinnen. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 24. Juni 2023 ab 16.00 Uhr auf dem Sommerstockplatz hinter der Hornbahn statt (bei trockener Witterung).
Meldungen können bis Sonntag, den 18. Juni 2023 an Franz-Sales Lipp Tel.: 015128224610 oder Albert Blanz Tel.: 01752701983 gerichtet werden.
Für unseren Spielbetrieb suchen wir dringend neue Stocksportler jeden Alters und jeden Geschlechts. Zu einem „Schnuppertraining" sind alle Interessierten gerne eingeladen. Jeden Dienstag um 19.00 Uhr bei trockener Witterung könnt ihr euer Können ausprobieren. Wir freuen uns über jedes Interesse. Auch hierzu könnt ihr gerne Infos bei den obigen Nummern bekommen.
Noch eine Nachricht an unsere Vermieter: Wir bieten über Bad Hindelang PLUS unseren Gästen das Sommerstockschießen an, hierzu sind auch die Vermieter herzlich eingeladen, sich einmal beim Stocksport zu versuchen.

Neuer Schurz für die Harmoniemusik-Tracht

Eine Premiere gab es dieses Jahr beim Osterkonzert der Harmoniemusik Hindelang – die Musikerinnen der Kapelle konnten den neuen Trachten-Schurz präsentieren.
Sowohl von der Farbe als auch vom Material gab es einige Veränderungen. Der Schurz schimmert nun in Blautönen, greift aber auch das Dunkelrot des Mieders im Muster wieder auf. Anders als beim vorangegangenen Baumwoll-Modell ist das Material pflegeleichter und fällt fließender.
Der bisherige Schurz wurde 1988 eingeführt, ebenfalls beim Osterkonzert – nach 35 Jahren stand nun wieder ein Wechsel an.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Rita Maugg für ihre tolle Arbeit beim Nähen der Schürzen!

Der bisherige Schurz wurde beim Osterkonzert 1988 zum ersten Mal getragen.

Der neue Schurz der Damen-Tracht 2023

Fotos: Harmoniemusik Hindelang

Baumit in Bad Hindelang: Ein sicherer Arbeitgeber in der Region

Top Karriere. Top Aussichten. Arbeiten in der Baumit Family.

Wir wollen, dass alle Menschen gesünder, energiesparender und schöner wohnen. Daran arbeiten etwa 970 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an 16 Standorten in Deutschland, auch in der stetig wachsenden Zentrale in Bad Hindelang. Wir sind ein führender Hersteller von Baustoffen im Bereich der Farb-, Dämm-, Putz-, Sanier- und Bodensysteme. Seit über 25 Jahren beschäftigen wir uns mit dem Thema „Gesünder Wohnen“ und haben in diesem Bereich zahlreiche innovative Produkte auf den Markt gebracht. Wir produzieren Baustoffe mit Mehrwert für diejenigen, die bei uns im Mittelpunkt stehen: die Menschen.

Was macht Arbeiten bei Baumit aus?
Wer Baumit von innen gesehen hat, merkt dem Unternehmen an: Auch ein internationaler Konzern leistet es sich gerne, dass es menschelt. Wer über sich hinauswachsen will, braucht den entscheidenden Funken, der auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überspringt. Und dieser Funke heißt Vertrauen. Autonome Entscheidungsspielräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen einen Arbeitsplatz erst erstrebenswert. Deshalb ist unser Credo: Nicht der Null-Fehler-Mitarbeiter, der aus Angst vor den Konsequenzen nichts Neues mehr probiert, ist das Ziel. Im Vordergrund muss immer das Streben nach Verbesserung stehen.

Die beiden Baumit Geschäftsführer Peter Sarantis und Heiko Werf in Deutschland freuen sich auf Zuwachs in der Baumit Family

GO2morrow

UNSER WEG NACH MORGEN:
Umwelt- und ressourcenschonend und damit nachhaltig mit unseren Rohstoffen und unserer Energie umzugehen, heißt bei uns Go2morrow. Dies umfasst energiesparende Produktionstechnik, Rohstoffrückgewinnung, Produkte zur Wärmedämmung, nachwachsende Rohstoffe, Müllvermeidung und vor allem Innovationen. So löst sich zum Beispiel in manchen Produkten die Umverpackung einfach auf. Unser IonitSystem sorgt für eine aktive Raumluftreinigung – völlig ohne Strom.

Mehr Infos zu den offenen Stellen

Wir suchen auch noch Azubis.

TOP IN DER REGION

- Auch ohne Produktion wächst der Standort in Bad Hindelang weiter. Wir bleiben hier!
- Durch unsere Expansion in Deutschland erhöhen wir unsere Verfügbarkeit und sind Regionalversorger für Baustoffe.
- Wir engagieren uns sozial vor Ort – vor allem unterstützen wir lokale Sportvereine und Institutionen.

TOP KARRIERE

- Leistung wird belohnt: Wer sich einbringt, kann die Karriereleiter hochklettern, wie viele Erfolgsgeschichten bei uns zeigen.
- Unsere Azubis können sich freuen, denn wir haben eine hohe Übernahmequote.
- Unser Job-Angebot wird abgerundet durch 50 % Homeoffice, betriebliche Altersvorsorge und viele weitere Goodies, die für uns zum guten Ton gehören.

TOP AUSSICHTEN

- Tarifbindung sorgt unter anderem für 30 Tage Urlaub und stetige Anpassung der Gehälter durch Tariferhöhungen.
- Baumit wächst bundes- und europaweit und ist erfolgreich sowie krisenfest durch einen sehr guten Produktmix.
- Investitionen in zukunftssichere und umweltverträgliche Technologien sind uns besonders wichtig.

Allgäuer Mundartvertreter:innen beim Heimatempfang

Am 28. Februar wurden Vertreter des Fördervereins mundART Allgäu e.V. zum Heimatempfang des Bayerischen Staatsministers für Finanzen und Heimat, Albert Füracker, MdL, in den Kaisersaal der Residenz in München geladen. Vor Ort waren 200 Gäste und es gab viele Gespräche mit interessanten Vertretern und Vertreterinnen der Bayerischen Kultur. Schatzmeisterin Andrea Lotter (links im Bild), Vorstandsmitglied und Ostrachtaler Mundart-Autorin Cornelia Beßler (rechts im Bild) sowie Vorsitzender Simon Gehring (2. von rechts im Bild) überreichten die Bad Hindelanger Bücher „Kühe. Menschen. Berge. Die 46 Alpen in Bad Hindelang im Allgäu. Immaterielles Kulturerbe in Bayern" sowie „Easse und 's olte Wisse – Originalrezepte und Lebensgeschichten aus Bad Hindelang in den Allgäuer Alpen" an Staatsminister Albert Füracker, MdL, der sich sichtlich darüber freute. Beide Bücher sind im context verlag Augsburg / Nürnberg erschienen.

Allgäuer Mundartvertreter:innen beim Heimatempfang
Foto: Simon Gehring/Allgäuer Zeitung

OFENBAU
BRUTSCHER
✔ Putz & Kachelöfen
✔ Kaminöfen
✔ Herde
✔ Heizkamine
✔ Schornsteine
✔ Fliesenverlegung
✔ Wartungsarbeiten
Marktstraße 18 · 87541 Bad Hindelang
Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutscher.de

haut & sinne
...weil schöne Haut kein Zufall ist
Sommerliche Pflegemenüs
Enthaarungen für Badenixen
Partner der Schönheitsfarm Gertraud Gruber
marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

3 Bildr vum Fünkenbau z' Vordrhindelông 2023

Wiidr amôôl händ sich a zwunzg Fünkebauar – d´jünge ussm Doarf hôld – zämet dông und mit viel Fleiß und Begeischtrung an kheerege Fünke üüfgstellt. Ölf Metr ischa huir i d´Heache gwachse. S´Weattr isch fier die Fünkebauar im gônze Gai it grad aso nett gweache. Am Samschtag isches nass, kôlt und windeg gweache. Abr am Sunntag isches no viel mindr khumme – gschtuermet hôttes, a söükhôltar Oschtnar isch gônge, die Schneafahna sind fünkehoach üüfgschtiige, d'Khälte isch uim bis uff d´Knoche ning kroche und es hôt allna a Fingr gfroare. Abr ma hôt die Sach duurzooge wienesse kheart.

Fotos: Christian Heumader

JUGEND ENTSCHEIDET

GEHT WEITER...

...war die Überschrift im letzten Gemeindeblatt im März dieses Jahres. In der heutigen Ausgabe müsste man vielleicht formulieren: Geht Jugend entscheidet weiter? Und wenn ja, wie? Und wenn nein, warum nicht?

Das Team von Jugend entscheidet hatte gemeinsam mit Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel an einem Format für die Fortführung der Beteiligung der Jugendlichen am kommunalen Leben gearbeitet und zu einem gemeinsamen Frühstück im Rahmen eines World Cafés eingeladen. Obwohl rund 200 Einladungen verschickt wurden, war die Resonanz so gering, dass das Frühstück leider abgesagt werden musste.

Das ist schade, aber das erfolgreich begonnene Projekt „Jugend entscheidet" soll auf keinen Fall mit Floskeln wie „die Jugend von heute ist nicht motiviert..." oder „die jungen Leute wollen sich nicht mehr engagieren..." ad acta gelegt werden.

Es ist jetzt viel wichtiger zu überdenken, wie wir die Jugendlichen besser erreichen können. Welche Kanäle müssen wir ansprechen, welche Rolle spielt Social Media und wie können die Jugendlichen motiviert werden, ihre eigenen Netzwerke zu nutzen, um auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Das Projekt „Jugend entscheidet" der gemeinnützigen Hertie Stiftung und vor allem der Prozess zum Bau der Rollsportanlage mit Multifunktionsplatz hat gezeigt, dass die Jugendlichen von Bad Hindelang sehr wohl Interesse daran haben, für ihr Dorf Entscheidungen zu fällen und mitzugestalten. Und dass sich das lohnt, sieht man am geplanten Pumptrack, mit dessen Bau noch in diesem Monat begonnen wird.

WER IST DABEI?

Sonntag, den 18. Juni 2023, von 9.00 bis 17.00 Uhr. Es werden pro Schicht 3 – 4 Personen benötigt, eine Schicht dauert 2 Stunden. Meldet euch: Telefonisch: 08324 892-212 (Rathaus), per Mail: jugendentscheidet@badhindelang.de, per WhatsApp: 0178/1806798 (Annette Spies). Wer backen möchte, kann sich hier ebenfalls gerne melden!

JUGENDLICHE HELFER/INNEN FÜR DIE ALPZIT GESUCHT

Auch in diesem Jahr möchten wir mit einem Team von Jugendlichen wieder den Kaffee- und Kuchenstand an der Alpzit betreiben.

Der Verkauf war im letzten Jahr ein großer Erfolg und die eingenommene Summe konnte – dank der großartigen Unterstützung der Kuchenbäcker*innen und von Ostrachtal attraktiv – dem Projekt Pumptrack zur Verfügung gestellt werden. Wir hoffen wieder auf jede Menge freiwillige Bäcker*innen, da der Erlös der Jugend von Bad Hindelang zugutekommen soll.

Foto: Marktgemeinde Bad Hindelang

FILMABEND

Fotos: Bad Hindelang Tourismus/ Antonia Schulte

Ein großer Erfolg und mittlerweile fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders ist der Filmabend für Kinder und Jugendliche, der in den Osterferien am 12. April 2023 stattgefunden hat.

Besonders die Gruppe der 6 bis 11-Jährigen war mit über 100 Kindern wieder stark vertreten und amüsierte sich bei Popcorn und Getränken über den Film „Madagascar 3"!

Die Jugendlichen ab 12 Jahre, die mit 40 Teilnehmern einen neuen Rekord geschafft haben, durften zwischen zwei Filmen wählen. Mit dem etwas lauteren Applaus gewann „Spiderman – Far from Home" knapp vor „Alle für Ella".

Für das richtige Flair sorgte wieder der Geruch von selbst gemachtem Popcorn mit der Popcornmaschine, die die Bäckerei Kirchebäck wie immer zur Verfügung gestellt hatte. Herzlichen Dank dafür!

Ein großes Dankeschön geht auch an Lisa Kaisinger vom Kindergarten und an Antonia Schulte von der Tourist Information, die nicht nur die Herstellung, sondern auch gleich den Verkauf des Popcorns und der Getränke übernommen haben!

Für den nächsten Filmabend haben wir bereits Filmvorschläge gemacht und beide Altersgruppen durften ihren Favoriten wählen! Wir freuen uns schon heute auf die nächste Veranstaltung!

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Hannes Gehring
geboren am 15. Februar 2023
Eltern: Alina und Tobias Gehring, Vorderhindelang

Thade-Alexander Wechs
geboren am 27. Januar 2023
Eltern: Beate und Alexander Wechs, Bad Oberdorf

Severin Stefan Kränzle
geboren am 1. März 2023
Eltern: Carina und Romina Kränzle, Bad Oberdorf

Emilia Jörg
geboren am 2. Februar 2023
Eltern: Annalena Jörg und Patrick Lüdecke, Vorderhindelang

Benno Widmann
geboren am 3. März 2023
Eltern: Miriam und Daniel Widmann, Hinterstein

Sina Scholl
geboren am 8. Februar 2023
Eltern: Michaela und Thomas Scholl, Bad Oberdorf

Anton Benninghoff
geboren am 10. März 2023
Eltern: Anja und Kilian Benninghoff, Bad Hindelang

Elea Marie Ciachla
geboren am 8. Februar 2023
Eltern: Christine Niederkron und Mateusz Ciachla, Bad Oberdorf

Madlen Bellot
geboren am 20. März 2023
Eltern: Stefanie Hagspiel und Johannes Bellot, Bad Oberdorf

Info-Abende an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kempten

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten informiert am **Donnerstag, 25. Mai 2023**, ab 16.00 Uhr als Präsenzveranstaltung in der Wiesstraße 30 im Beruflichen Schulzentrum über den Einstieg in die 6. oder 7. Klasse. Am **Donnerstag, den 11. Mai 2023**, wird die Informationsveranstaltung über den Einstieg in die 10 Z-Klasse (2-stufig) ab 19.00 Uhr als Videokonferenz durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ws-kempten.de. Interessierte Eltern sind zusammen mit ihren Kindern herzlich eingeladen.

STAATLICHE WIRTSCHAFTSSCHULE KEMPTEN (ALLGÄU)

Für das Leben lernen!

Gebrauchte Kinderkleidung kaufen und verkaufen

Im Frühjahr finden in vielen Gemeinden wieder die beliebten Basare für Kinderkleidung statt. Die Koordinierende Kinderschutzstelle des Landkreises zeigt, wo es überall Gelegenheit zum Stöbern gibt.
Nach der langen Durststrecke für die Basaranbieter während der Corona-Zeit starten nun fast alle Basare wieder wie gewohnt in die Frühjahrssaison. Eine tolle Gelegenheit für junge Familien, gut erhaltene Kinderkleidung zu verkaufen und gebrauchte Anziehsachen zu erwerben.
Gerade in den ersten Lebensjahren, wenn die Kinder schnell wachsen, sind viele zu klein gewordene Kleidungsstücke noch gut erhalten und zu schade zum Wegwerfen. Da ist es sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll, die alte Kleidung zu verkaufen und nach passenden, bereits gebrauchten Stücken zu stöbern. Basare für Kinderkleidung, die meist mit viel Liebe und Hingabe von ehrenamtlichen Basarkreisen veranstaltet werden, sind dafür die ideale Gelegenheit.

Zur besseren Übersicht sammelt die Koordinierende Kinderschutzstelle des Landkreises Oberallgäu alle Basar-Termine im Kreis und präsentiert diese übersichtlich unter www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de/kurse-veranstaltungen-gruppen/basare.

Wer einen Basar veranstaltet, der in der aktuellen Übersicht noch fehlt, kann sich gern unter koki@lra-oa.bayern.de melden.

Kindergarten Unterjoch besucht die Bäckerei Halder

Am Donnerstag, den 23. März 2023 besuchten wir die Bäckerei Halder und backten für Ostern. Zuerst durften wir zuschauen, wie ein Teig entsteht. Das war sehr spannend, denn so ein großes Rührgerät hat keiner Zuhause.
Anschließend durfte jeder einmal den Teig ausrollen. Mit den Ausstechern stachen wir Hasen und Schafe in groß und klein aus und verzierten diese. Als unser Gebäck im Ofen war, bastelten wir tolle Osterkörbchen. Während das Gebäck abkühlte, wurden wir mit einem leckeren Mittagessen versorgt. Zum Schluss wurden die bunten Osterkörbchen mit unserem Gebäck gefüllt und jeder durfte es mit nach Hause nehmen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bäckerei Halder für den tollen Vormittag!

Fotos: Kindergarten Unterjoch

Vielen Dank lieber Osterhase

Am 31. März, am letzten Tag vor den Osterferien, hatten wir Besuch in der Hindelanger Kita. Wir konnten unseren Besuch zwar leider nicht sehen, aber er hat uns viele gefüllte Osternester dagelassen.

Schon in den Tagen und Wochen zuvor konnten wir immer wieder Spuren vom Osterhasen entdecken. Mal gab es eine kleine Überraschung am Morgen in den Hausschuhen und manchmal fanden wir auch beim Spazierengehen kleine bunte Schokoeier.

Deshalb wollten wir für die Leckereien, die Sandschäufelchen (Krippen) und die Rasseleier (Kindergarten) beim Osterhasen und seinem Unterstützer Michl Berktold (Musik Berktold) DANKE sagen!

Fotos: Kindergarten Hindelang

Vorspielabende der Musikschule im Mai 2023

MARKT BAD HINDELANG
Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Vorspielabende der Musikschule im Mai 2023

Mittwoch, 17.05. um 18 Uhr, im Proberaum der Harmoniemusik — **Klassen: Lisa Gudina, Vadym Paskal, Adrian Nicolescu**

Freitag, 19.05. um 17 Uhr, in der Aula der Mittelschule — **Klassen: Christine Weber, Marita Kuen**

Montag, 22.05. um 18 Uhr, in der Aula der Mittelschule — **Klassen: Franziska Widmer, Christian Zobl, Daniel Franco**

Dienstag, 23.05. um 18 Uhr, in der Aula der Mittelschule — **Klassen: Sabine Baumgartner, Christian Zobl**

Mittwoch, 24.05. um 18 Uhr, im Proberaum der Harmoniemusik — **Klassen: Florian Ess, Wolfgang Oss**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Spendenübergabe Basar Bad Hindelang

Wir freuen uns, die Frühjahrsspende vom Basar für Kinderbekleidung und Zubehör in Höhe von 500 € dem Turnverein Bad Hindelang überreichen zu dürfen.

1. Vorstand Felix Kling bedankte sich für die großzügige Spende. So ist es möglich mit diesem Zuschuss eine neue Musikanlage in der „alten Turnhalle" anzuschaffen.

Von links: Vorstand TVH Felix Kling und Ulrike Blanz (Basarteam)
Foto: Ulrike Blanz

17. Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Diese findet am Dienstag, **23. Mai 2023,** um **20.00 Uhr** in der Aula der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht des Kassenrevisors
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Teilwahlen
7. Schulprojekte
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns über euer Interesse und regen Besuch.

Die Vorstandschaft

Erstes Zusammenspielen in der Bambini Band

Spielen alle den gleichen Ton? Wie hören sich alle Instrumente zusammen an? Wie laut muss ich spielen? Spannend waren sie, die ersten gemeinsamen Töne in der Bambini Band, wenn auf einmal nicht nur der eigene Klang, sondern auch ganz andere Instrumente zu hören waren.

Sechs neue Musikschülerinnen und Musikschüler begannen im Herbst mit dem Erlernen eines Blasinstrumentes und konnten nun im März in der Bambini Band starten. Mit zwei Trompeten, einem Flügelhorn, einem Waldhorn und zwei Querflöten geht es jetzt daran, zunächst zusammen einzelne Töne, dann Tonfolgen und dann Lieder zu spielen. Dabei lernen die Kinder Taktgefühl, auf andere zu hören und bekommen ein besseres Gespür für den eigenen Ton – und natürlich macht es auch super viel Spaß!

Dirigiert wird die Bambini Band von Lena Thomalla, die selbst in der Harmoniemusik Saxophon spielt und nun mit viel Feingefühl und Begeisterung die Kinder anleitet. Der erste Auftritt der Bambini Band ist beim Muttertagskonzert am 14. Mai geplant.

Wir wünschen viel Freude beim Musizieren!

Die neue Bambini Band (von links): Alexandra Ness, Colin Beer, Clemens Schindler, Sophie Deak und Moritz Kaufmann; rechts im Bild: Dirigentin Lena Thomalla *Foto: Harmoniemusik Hindelang*

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 1. Juli 2023.

Redaktionsschluss: Mittwoch, 14. Juni, 9.00 Uhr

Anzeigenschluss: Donnerstag, 15. Juni, 9.00 Uhr

Kindergarten bei der Zimmerei Zeller

Unsere Vorschulkinder waren am 27. Februar zu Besuch bei der Zimmerei Zeller. Für jedes Kind waren die Teile für einen Nistkasten vorbereitet. Sie haben das Holz geschliffen und die letzten Schrauben hineingedreht. Ein großes Dankeschön an Hans-Jörg Zeller und Jakob Blanz, die sich für unsere Vorschüler Zeit genommen und ihnen Einblicke in ihr Handwerk gegeben haben. Die „Zaunkönige" und anderen kleinen Vögel werden sich auch sehr über die vielen neuen Möglichkeiten zum Nisten freuen.

Fotos: Kindergarten Hindelang

100 Jahre Bergwacht Bad Hindelang

Ihr 100-jähriges Bestehen feiert die Bergwacht Hindelang am 24. Juni 2023 mit einem Tag der offenen Tür und Festzelt an der Bergrettungswache in Hindelang. Für das leibliche Wohl sowie musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Zusätzlich gibt es ein umfangreiches Kinderprogramm und interessante Informationen zur Bergwacht Hindelang. Die Bergwacht freut sich auf euren Besuch!

Programm:

- ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit der Harmoniemusik Hindelang
- nachmittags feierlicher Festakt sowie Kaffee und Kuchen mit der Musikgruppe Bierspurige
- Hüpfburg, Bierkistenklettern und Seilbahn für den Nachwuchs
- Informationen zur Bergwacht Hindelang rund um die Bergrettungswache
- ab 20.00 Uhr Party mit den Allgäu Feager und Barbetrieb

KULTURSALON präsentiert DUO „HARFE TRIFFT STEIRISCHE"

Foto: Duo „Harfe trifft Steirische"

18. Mai 2023
KULTURSALON Bad Hindelang, Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Das Duo „Harfe trifft Steirische" mit Melinda Rodrigues an der Harfe und Benno Wechs an der Steirischen Harmonika und am Kontrabass besticht durch ihr stimmiges Zusammenspiel, das eine ganz besondere Atmosphäre entstehen lässt. Der Zuhörer wird auf eine musikalische Reise mitgenommen, die die Vielfalt der Harfenmusik wie der Steirischen Harmonika eindrucksvoll wiedergeben. Zusätzlich unterstrichen durch eigene Kompositionen der beiden Musiker.

Ticketpreise
Vorverkauf: 20 € zzgl. VVK Gebühr
Abendkasse: 23 €

Kartenvorverkauf und Tischreservierungen
08324/5139991 oder per E-Mail info@bmm-entertainment.de
Online: www.eventim.de

Tickets vor Ort
Leoprello der Buchladen – Bad Hindelang
Hotel Prinz-Luitpold-Bad – Bad Hindelang
Kreisbote – Sonthofen

IHRE BERATERIN
FÜR ANZEIGENWERBUNG

Sabine Barnsteiner
Telefon: 08323 802-124
E-Mail: sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Do., 15. Juni 9.00 Uhr

Allgäuer Anzeigeblatt

Bauerntheater Hinterstein spielt „D'Ledegeschtuir"

Das Bauerntheater Hinterstein spielt in Mundart das Stück „D' Ledegeschtuir" von W. Kalkus – ein ländlicher Schwank in drei Akten.
Zum Stück (in Mundart!):
Um die Einnahmen der Gemeindekasse zu verbessern und auch der örtlichen Familienplanung auf die Sprünge zu helfen, beschließt der Gemeinderat, eine Steuer für unverheiratete Männer einzuführen. Von dieser Ledigensteuer befreit wird nur, wer schon dreimal von einer Auserwählten einen Korb bekommen hat. Kein Wunder, dass der heiratsscheue Bauer Breitlinger nur bei aussichtslosen „Objekten" sein Glück versucht. Aber so gerissen wie er ist, kommt es anders als er denkt!

Termine:
Donnerstag, 11. Mai 2023
Freitag, 12. Mai 2023
Samstag, 13. Mai 2023
Mittwoch, 17. Mai 2023
Freitag, 19. Mai 2023
Samstag, 20. Mai 2023
Donnerstag, 25. Mai 2023
Freitag, 26. Mai 2023

Personen:
Mathes Breitlinger, Bauer – Jonas Mehringer
Kathl Breitlinger, seine Schwester – Angela Radeck
Vevi, Magd beim Breitlinger – Julia Hespeler
Frônzef Fuchs, Bader – Christoph Kögel
Liese Hinterbacher, Breitlingers Freund – Markus Blanz
Thade, Knecht beim Hinterbacher – Tizian Ammann
Hisselôchers Ageth, Bettelweib – Daniela Fink
Regie und Leitung: Christoph Kögel und Daniela Fink

Beginn: 20.00 Uhr
Eintrittspreis: 10,00 €

Kartenvorverkauf für alle Termine am Samstag 06. Mai 2023, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Festhalle Hinterstein und anschließend bis 26. Mai täglich unter Tel. 0175-5320360.Restkarten jeweils an der Abendkasse ab 19.00 Uhr erhältlich.

Fotos: Bauerntheater Hinterstein

Muttertagskonzert am 14. Mai

Rosen aus dem Süden – das erleben die Zuhörer des Muttertagskonzerts am 14. Mai auf zweierlei Weise: als schöner Konzertwalzer von Johann Strauss Sohn und als Ehrengabe für alle Mütter im Publikum. Ab 19.00 Uhr gestaltet die Harmoniemusik Hindelang gemeinsam mit der neuen Bambini Band wieder ein abwechslungsreiches Konzertprogramm im Kurhaus.

Der Eintritt ist frei und wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

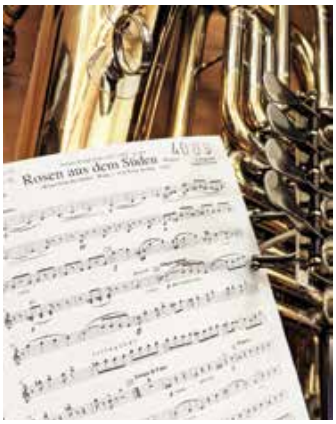


Foto: Harmoniemusik Hindelang

ALUHA – Ukulele-Festival in Bad Hindelang

Was ist ALUHA? Ein Festival der Ukulele im schönen Allgäu: Also ein **AL**lgäuer **U**kulele **HA**ppening – ALUHA.

Warum im Allgäu? Weil es landschaftlich ja so ähnlich ist, wie Hawaii. Nur kälter. Und weniger Meer. Aber mehr Kühe. Das muss man erlebt haben.

Das Ganze findet hier in Bad Hindelang im Allgäu statt. Genauer gesagt im Hotel Prinz-Luitpold-Bad. Wir konnten ein ganz großartiges Line-Up gewinnen und machen das jetzt wirklich!
Gala-Konzert am 13. Mai 2023 – Einlass 18.30 Uhr

Zehn Ukulele Künstler und ein Bass-Virtuose treten in verschiedenen Kombinationen auf.

Weitere Informationen unter www.aluha-festival.de

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!

METZGEREI ENDRASS
BESTES AUS DER REGION
seit 1925
Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice
87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

Hindelôngar Alpzit 2023

Am Sonntag, 18. Juni ist es soweit – Ostrachtal attraktiv e.V. lädt zur Alpzit 2023 am Kurhaus ein. Mit der Harmoniemusik startet um 11.00 Uhr der Frühschoppen und wir hoffen sehr, dass uns der Wettergott gnädig gestimmt ist. Freut euch auf ein bunt gemischtes Kinderprogramm, leckere Schmankerl auf der Genussmeile und den Handwerkermarkt im Kurhaus. Wir sind schon sehr gespannt, welche Tiere der Kleintierzuchtverein Sonthofen vorstellen wird und freuen uns auf die 4kant Band ab 19.00 Uhr.

Wir wünschen euch allen ein paar schöne Stunden auf der Alpzit.

Konzerte der Harmoniemusik Hindelang

Sonntag, 14. Mai, 19.00 Uhr
Muttertagskonzert,
Kurhaus Bad Hindelang

Dienstag, 13. Juni, 20.00 Uhr
Kurkonzert, Kurhausvorplatz
Bad Hindelang

Sonntag, 18. Juni, 10.30 Uhr
Frühschoppen „Hindelôngar Alpzît", Kurhausvorplatz
Bad Hindelang

Samstag, 24. Juni, 11.00 Uhr
Frühschoppen „100 Jahre Bergwacht", Festzelt Bergrettungswache Bad Hindelang

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr
Ostrachtaler Konzert,
Hotel Bergzeit Oberjoch

Sonntag, 02. Juli, 10.30 Uhr
Frühschoppen, Kurhausvorplatz
Bad Hindelang

Dienstag, 04. Juli, 20.00 Uhr
Kurkonzert,
Schanzpark Bad Oberdorf

Harmoniemusik Hindelang seit 1836

Großes Trio-Treffen im „Gund"

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Trios Rotspitz-Büebe veranstaltet der Trachtenverein GTV d´Ostrachtaler ein Trio-Treffen am Freitag, den 23. Juni 2023, ab 19.00 Uhr im Gund (Waldfestplatz) in Vorderhindelang. Die Rotspitz-Büebe haben für diesen Abend einige Trios aus der Umgebung eingeladen und wollen mit ihren Musikkollegen und Freunden einen schönen Volksmusikabend gestalten. Durch das Programm führt der Ansager Andi Mühlegg mit Humor und auch der ein oder anderen Anekdote. Die Bewirtung übernimmt der Trachtenverein und es gibt leckeres Essen und Getränke. Außerdem wird es eine Tanzfläche und eine Bar zur geselligen Einkehr geben. Bei schlechter Witterung findet das Trio-Treffen im Kurhaus in Hindelang statt. Der Kartenvorverkauf beginnt am 5. Juni 2023 bei der Tourist Information Bad Hindelang, Tel. 08324/8920.

Auf Euer Kommen freut sich der GTV d'Ostrachtaler und uiba Trio Rotspitz-Büebe!

Jochstraße 16
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 9 52 30
Mobil 0176 - 24 20 36 57
MIT FLIESENAUSSTELLUNG

Bei uns ist Ihr Bad in guten Händen!

FLIESEN WECHS
gestalten mit Fliesen

Bio- und Bauernmarkt mit fairem Frühstück

Dieses Jahr vor dem Kurhaus Am Freitag, den 19. Mai 2023, findet traditionell wieder unser Bio-und Bauernmarkt statt. Doch wir ziehen um – Sie finden uns vor dem Kurhaus in gewohnter Qualität.

Unsere Kräuterfrau bringt wieder Jungpflanzen mit und von Obst und Gemüse, über Mehl, Wurst und Käse u.v.m. finden Sie alles, was das Herz begehrt.

Diesmal wird auch wieder die Fairtradeschool Sophie-Scholl aus Oberjoch mit ihrem Stand dabei sein und ihre selbstgefertigten Produkte verkaufen. Hier zeigen die Schüler, wie sie das Thema Fairtrade im Unterricht behandeln und dann kreativ umsetzen.

Und natürlich wollen wir Sie auch wieder zu einem **fairen Frühstück ab 9.00 Uhr** einladen. Wir haben am Kurhaus nun die Möglichkeit, Sie direkt neben dem Markt mit fairem Kaffee/Tee und frischen Bio-Semmeln, Müsli etc. verwöhnen zu können. Auch musikalisch werden wir verwöhnt: Reinhard Pargent kommt mit seiner Gitarre.

Lassen Sie sich überraschen!

Modenschau "Change Fashion"

Wir wollen im Zusammenhang mit unserem Frühstück auch wieder auf die Fairtrade-Kampagne „Change Fashion" hinweisen.

Darum freuen wir uns besonders, dass Monika Blanz vom Schäferladen uns eine kleine Modenschau mit der neuen Frühjahrsmode präsentiert – natürlich bio, regional und fair.

Aber auch mit einer Unterschriften-Aktion und Infos über faire Produktion von Textilien bis zu fairen Preisen für die Arbeiter*innen wollen wir auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen.

Initiative „Kipepeo"

Zum Beispiel mit der Initiative „Kipepeo": Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom Schmetterling, der mit einem Flügelschlag einen Sturm entfacht? Der Flügelschlag von Kipepeo (Schmetterling auf Kiswahili) ereignete sich im Jahr 2008, in einer Grundschule in Tansania und er kam in Form einer Kinderzeichnung, die dem Aushilfslehrer Martin von der 7-jährigen Abigail geschenkt wurde.

Martin druckte diese Zeichnung auf ein T-Shirt. Was als persönliche Erinnerung gedacht war, bewirkte weit mehr. Abigails Zeichnung wurde zum Grundstein eines einzigartigen Sozialunternehmens, das Arbeitsplätze in der Textilindustrie an der Ostküste Afrikas schafft und Schulprojekte in Tansania und Kenia unterstützt.

Die Motive, die ihren Weg auf Kipepeo-Shirts finden, sind Bestandteil des regulären Schulalltags an Grundschulen in Ostafrika.

Vom Anbau der Bio-Baumwolle im kleinbäuerlichen Regenfeldbau, bis zum fertigen Kleidungsstück – die Wertschöpfung und Herstellung aller Kipepeo-Produkte erfolgt zu 100 % an der afrikanischen Ostküste. Wir produzieren Hand in Hand und auf Augenhöhe unter fairen Bedingungen mit unseren Partnern in Tansania und Kenia.

Der Weltladen aus Sonthofen bietet am Markt diese T-Shirts zum Kauf an.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich die Fairtrade-Steuerungsgruppe Bad Hindelang!

Allgäuer Apfeltiramisu

Rezept für 4 Personen

Zutaten

200 g Löffelbiskuits oder Biskuitreste
500 g Apfelmus Bio oder Kompott aus regionalen Bio-Äpfeln
250 g Naturjoghurt, Mascarpone oder Creme fraiche
200 g Magerquark
75 g brauner Zucker
100 ml steifgeschlagene Sahne
4 EL Apfelsaft
etwas Zitronensaft und Vanille, Fairtrade Kakaopulver zum Bestreuen oder Zucker-Zimtgemisch und/oder grob gehackte Haselnüsse

Zubereitung

Eine flache Form mit Biskuit auslegen und mit dem Apfelsaft tränken. Darauf das Apfelmus bzw. Kompott verteilen. Aus den restlichen Zutaten eine Quarkcreme bereiten und diese gleichmäßig auf dem Apfelmus verteilen und glattstreichen. Je nach Geschmack mit Kakao, Zimt und Zucker oder Haselnüssen bestreuen. Im Kühlschrank gut durchziehen lassen.

Nach Jahreszeit kann man statt Äpfeln auch Erdbeeren, Kirschkompott oder Pflaumenkompott verwenden.

Guten Appetit!

Fotos: Fairtrade-Steuerungsgruppe

Bäderstudio
Kaspar Scholl e.K.
Inh. Leonhard Wachter
Obere Mühle 2
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 0 83 24 - 417
www.kaspar-scholl.de
Ihr komplettes Bad AUS EINER HAND

Heizung · Sanitär · Innovative Energien

Elektro Lipp e.K.
Inhaber Bernhard Blanz
Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper
Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Bergmesse an der Wiedhag-Alpe

Sonntag, 14. Mai 2023,
um 11.00 Uhr
Bergmesse mit Pfarrer Bernhard Ott und musikalischer Untermalung.

Danach gemütliche Einkehr auf der Wiedhag-Alpe.

Nur bei guter Witterung.

Patrozinium mit Pfarrfest

Die kath. Pfarreiengemeinschaft Bad Hindelang lädt am **Sonntag, den 25. Juni 2023** recht herzlich um **9.00 Uhr** zum **Festgottesdienst** anlässlich des Patroziniums ein.
Im Anschluss an den Festgottesdienst findet das Pfarrfest rund ums Pfarrheim statt.

Frühschoppen-Konzert am 02. Juli

Brezen, Bier und Blasmusik – kann ein Sonntag schöner sein? Am 2. Juli ab 10.30 Uhr lädt die Harmoniemusik Hindelang alle Musikfreunde, Geselligen und Sonnenanbeter zum Frühschoppen auf dem Kurhausvorplatz Bad Hindelang ein. Mit Polkas, Walzern und Märschen und bei bester Verpflegung genießen wir gemeinsam einen schönen Tag.

40 Jôhr Trachtenverein Oberjoch am 07. und 08. Juli 2023

Foto: Trachtenverein Oberjoch e.V.

Im Festzelt an der Iselerbahn Oberjoch
Freitag, den 7. Juli ab 19.30 Uhr
Ehrungsabend
Samstag, den 8. Juli ab 13.30 Uhr
Stimmung mit:
- der Jolarmuseg
- den Jugendtrachtengruppen
- der Kanapee Museg
- lustigem Kinderprogramm

ab 20.00 Uhr Partyabend mit:
der Musikgruppe Vierkant

– Eintritt ist frei –
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Euer Kommen freut sich der Trachtenverein Oberjoch!

150 Jôhr Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang, 01. und 03. September 2023

Im Jahr 2023 feiert die Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang ihr 150-jähriges Bestehen. Am ersten Septemberwochenende finden im Festzelt am Feuerwehrhaus am Freitag ein Partyabend und am Sonntag ein Feuerwehrfest mit buntem Rahmenprogramm für Jung & Alt statt. Bitte reserviert Euren Tisch für die Ochsenbraterei am Freitag schon im Voraus und macht diesen Abend als Betrieb, Verein, Stammtisch etc. zu einem tollen Erlebnis.
Weitere Informationen zum Fest unter www.feuerwehr-hindelang.de
Anmeldung Whatsapp an:
+49 1512 3509990
Mir froiet is uf a kherigs Feschtwucheend – uibre Hindelôngar Fuierwehr.

Verpachtung

Laden/Büro/Praxis
in Bad Hindelang, 58 m² und Keller zu vermieten.
Tel. 0170/8401529

Schreinerei
Innenausbau
Möbel
Haug
... Wir verwirklichen Ihre (T)Räume
Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

GETRÄNKE
SEIT Füß 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN
Wir suchen eine
VERKÄUFERIN m/w/d
ca. 10 Std. / Woche
Abholmarkt & Lieferservice:
Tel. 08324-2362
Mo – Fr 9.30 – 12.30 Uhr
und 15.30 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.30 Uhr

Osterkonzert der Harmoniemusik Hindelang

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern fürs aufmerksame Zuhören, den anhaltenden Applaus und die schönen Worte nach dem Konzert. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Osterkonzert!

Fotos: Konstantin Eberle

Advent im Ostrachtal

Eine musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit genossen im vergangenen Dezember ca. 700 Besucherinnen und Besucher in der Pfarrkirche Bad Hindelang.
Presseecho („Ein Schatzkästchen geöffnet") wie Besucherstimmen für „Advent im Ostrachtal" waren so überwältigend, dass sich die Jodlergruppe Ostrachtal entschlossen hat, das Format weiterzuentwickeln und auch heuer anzubieten.
Am 9. Dezember 2023 wird nun wieder ein besinnlicher Abend mit weihnachtlicher Musik aus dem Alpenraum, Gedanken zur Weihnachtszeit und einer stimmungsvollen Lichtinstallation zu erleben sein. Die Besucher dürfen sich auf die Harfenistin Anja Heinz-Civelek, das Bernhard Kohlhauf Ensemble, die Laubensteiner Bläser sowie die heimische Jodlergruppe Ostrachtal freuen. Johannes Hitzelberger führt humorvoll wie besinnlich durch den Abend.
Um dem großen Besucherinteresse nachzukommen soll es wieder zwei Konzerte geben, eines um 16.00 Uhr, eines um 19.30 Uhr.
Karten sind ab sofort zum Preis von 18 € bei der Tourist Information Bad Hindelang (im Kurhaus) oder unter 08324-8920 erhältlich.

Jodlergruppe Ostrachtal *Foto: Wolfgang B. Kleiner*

Aktion „Saubere Landschaft" 2023

Helfer*innen gesucht!
Am Donnerstag, den 11. Mai 2023 führen wir wieder den jährlich stattfindenden „Frühjahrsputz" durch und sammeln Müll im Ostrachtal. Jeder kann sich an der Aktion beteiligen und somit das Ortsbild verschönern und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wir treffen uns um 14.00 Uhr am Sportplatz in Bad Hindelang und am Grüebplätzle in Bad Oberdorf, um von dort jeweils in unterschiedliche Richtungen zu starten und verschiedene Wege abzulaufen. Müllsäcke und ein paar Greifzangen stehen zur Verfügung. Gartenhandschuhe o. ä. sind empfehlenswert. Ausweichtermin bei Regen: Samstag, 13. Mai 2023. Da würde dann alles ab 10.00 Uhr an den Startplätzen bereitstehen, sodass zu jeder Zeit auf eigene Faust Müll gesammelt werden kann. Detaillierte Infos vor Ort. Engagierte Frauen aus Bad Hindelang freuen sich über zahlreiche große und kleine Helfer.

Aktion Saubere Landschaft

Wochenmarkt Bad Hindelang

Ostrachtal attraktiv e.V. informiert
Mit einem gelungenen Auftakt startete am 30. März 2023 der Wochenmarkt in die 8. Saison und findet regelmäßig jeden Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr am Kurhausvorplatz statt. Alle vier Wochen gibt es frische Burger und Würste vom Grill aus der Reihe der Bad Hindelanger Produkte, ebenso eine große Auswahl an Tee und Gewürzen, Putzhilfen und -mittel von Jemako sowie faire Produkte vom Weltladen. Neu dieses Jahr ist der „Nudelmann", der alle 14 Tage frische, handgemachte Pasta ohne Konservierungsstoffe aus Italien anbietet sowie eine große Auswahl an Back- und Brotwaren, die wöchentlich angeboten werden. Nicht zu vergessen sind unsere hiesigen Händler – Mira mit Kaffee, Melanie mit Käse, Monika mit Zirbenkissen, August mit Honig und Eiern, Annette mit Floristik, Tanja mit Selbstgenähtem. Wir freuen uns gerade über Euch besonders und sagen Danke, dass Ihr dem Markt nun doch schon so viele Jahre die Treue haltet. Liebe Hindelanger, liebe Gäste, schaut vorbei, genießt die Atmosphäre und verwöhnt Euch selbst mit leckeren Produkten.

Foto: Bad Hindelang Tourismus

WIR LIEBEN QUALITÄT.
HAUSHALTSWAREN · SPIELWAREN · GESCHENKE
Kessler SEIT 1878

KESSLER – KOCHEN · BACKEN · GENIESSEN
In 5. Generation sind wir seit 1878 für Einheimische und Gäste der Anlaufpunkt, wenn Geschenke, Haushaltswaren oder Spielwaren gewünscht werden.

WIR SUCHEN VERKÄUFER (m/w/d) in Teilzeit

Sie haben Spaß am Beraten und Umgang mit Kunden?
Dann bewerben Sie sich bei uns!

Fa. Karl Kessler, Inhaber Martin Keßler
Marktstraße 2 | 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 2296 | E-Mail: info@kessler1878.de

Blumen-dekorationen zu allen Anlässen
Floristik
Annette Besler
Badstr. 4 · Bad Hindelang
Tel. 08324/1027 od. 953383
floristik.besler@gmail.com
www.blumen-besler.de

30 Jahre Helferkreis Bad Hindelang

Kempten/ Sonthofen (mori).
Seit 30 Jahren sind sie – die Frauen von Bad Hindelang – die guten Seelen der Allgäuer Werkstätten in Sonthofen: In den vergangenen drei Jahrzehnten hat es nie ein Weihnachtsfest ohne Geschenk für die Beschäftigten mit Behinderung gegeben, sie waren immer da, wenn es ums Helfen bei Festen ging, in den 30 Jahren hatten sie insgesamt nahezu 12.000 Kuchen und Torten und unzählige Hefeteilchen sowie Gummibärchen im Gepäck. „Es ist für uns immer eine Freude, wenn wir dabei sein dürfen", meinte Marluis Zint, Sprecherin des Helferkreises Bad Hindelang, als die Gruppe jetzt zum Dank in die Allgäuer Werkstätten Kempten zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurde. Zum Helferkreis gehören aktuell 15 Damen. Wenn es ihre Zeit erlaubt, hilft sogar die 1. Bürgermeisterin von Bad Hindelang, Frau Dr. Sabine Rödel, dem Team. AW-Geschäftsführer Michael Hauke und Sonderbeauftragter Klaus Meyer bedankten sich bei den Frauen für die wertvolle Unterstützung.
Angefangen hatte alles mit einem Gottesdienst zur Weihnachtszeit in Bad Hindelang, an dem auch einige Menschen mit Behinderung teilnahmen. Das rührte Marluis Zint. „Da müssen wir was tun", erinnerte sie sich. Sie nahm Kontakt mit der Werkstatt auf – und über den katholischen Frauenbund begann die ehrenamtliche Unterstützung durch die Frauen von Bad Hindelang. Als sich der Frauenbund 2021 auflöste, bildeten die Frauen den Helferkreis, um auch weiterhin die Werkstätte in Sonthofen zu unterstützen.

Michael Hauke: „Seit 30 Jahren sind sie dabei. Sie haben vieles mitbekommen – den Umzug von Vorderhindelang nach Sonthofen, den Wechsel in der Leitung dort oder auch den Bau der beiden kleinen Werkstätten. „Vieles, wie beispielsweise die große Weihnachtsfeier im Haus Oberallgäu, sei nur durch Unterstützung der Hindelanger Frauen möglich, da sie die Bewirtung an diesem Tag übernehmen. Ebenso seien sie die „helfenden Hände" beim Sommerfest und den Faschingsfeiern. Barbara Grözinger, Leiterin der Werkstatt Sonthofen, erinnert sich, dass Marluis Zint nach dem Abschied von ihrem Vorgänger Roland Lowinger vor acht Jahren zu ihr gekommen sei und gefragt habe, ob die Frauen weiterhin kommen dürften, denn: „Es haben sich inzwischen auch Freundschaften entwickelt und die Freude bei Begegnungen ist auf beiden Seiten zu spüren."

Immer wieder haben die Frauen vom Helferkreis Ideen für kleine Geschenke – vom Stirnband bis zum Handybeutel, vom Holzkreuz bis zu Stricksocken. Gut an kommt auch die Eisparty, die die Frauen seit 2016 jeweils im Sommer organisieren – und die Sponsoren wissen diesen Termin inzwischen ebenso wie die Bäckereien in Bad Hindelang und im Ostrachtal die Termine für die Kuchen zu Weihnachten, Fasching und zum Sommerfest.

Beim Jubiläumskaffee freuten sich die Hindelanger Frauen über den Besuch im AW-Bistro bei Kaffee und Kuchen und den Blick in die Keramik-Werkstatt bei Helene Menn.

Seit 30 Jahren sind die treuen helfenden Hände in der Werkstatt Sonthofen: Die Frauen von Bad Hindelang. Unser Foto zeigt von links: Klaus Meyer (Ehrenbeauftragter der AW), Hannah Roth, Angelika Scholl, Marluis Zint, Barbara Grözinger (Werkstattleiterin WfbM Sonthofen), Marlies Kennerknecht, Christl Hüttlinger, Elfriede Müller, Rosmarie Zint, Bertl Haug, Bärbl Witt, Tina Keck, Radele Blanz und Michael Hauke (Geschäftsführer AW). Auf dem Bild fehlen: Monika Wechs, Cilly Schaber, Barbara Lutz und Marianne Spinner. *Foto: moriprint*

Programm 1. Halbjahr 2023 für die Generation 55plus

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu) bietet folgende Ernährungs- und Bewegungsangebote für die Generation 55plus im 1. Halbjahr 2023 an:

Kleine Schritte, große Wirkung: Eine Wanderung in Bolsternang
Dies ist eine gebührenfreie Veranstaltung. Bitte tragen Sie bequeme wetterpassende Kleidung und Schuhe.
Referent: Martin Fink, Sportwissenschaftler (M. Sc.)
Termin: Dienstag, 9. Mai 2023, 17.00 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz am Gaiskopfweg, Gaiskopfweg 14, 88316 Isny-Bolsternang

Koordination – Geistig und körperlich fit und aktiv
Dies ist eine gebührenfreie Veranstaltung. Bitte tragen Sie bequeme wetterpassende Kleidung und Schuhe.
Referentin: Ursula Schmid, Physiotherapeutin und Gedächtnistrainerin
Termin: Montag, 22. Mai 2023, 16.30 – 18.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Gaststätte Der Bachtelweiher Garten, Am Bachtelweiher 8, 87437 Kempten

Recken, Strecken, Dehnen – Beweglich und fit mitten im Leben
Dies ist eine gebührenfreie Veranstaltung. Bitte tragen Sie bequeme wetterangepasste Kleidung und Schuhe für eine kleine Wanderung im Freien.
Referentin: Ulrike Herz, Übungsleiterin in Breitensport und Sport in Prävention (DOSB)
Termin: Donnerstag, 15. Juni 2023, 16.00 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: vor dem Haus Vicariweg 2. 87435 Kempten

Ernährung ab der Lebensmitte – Genussvoll und bewusst
Gebührenfreie Veranstaltung
Referentin: Sandra Schwaninger, Diplom-Ökotrophologin
Termin: Freitag, 16. Juni 2023, 9.30 – 11.00 Uhr
Ort: Altstadthaus, Schützenstr. 2, 87435 Kempten

Trinken und Getränke – Genussvoll trinken – fit bleiben
Referentin: Anna-Maria Stüttgen, Diätassistentin
Termin: Donnerstag, 06. Juli 2023, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Altstadthaus, Schützenstr. 2, 87435 Kempten

Koordination – Geistig und körperlich fit und aktiv
Dies ist eine gebührenfreie Veranstaltung. Bitte tragen Sie bequeme wetterpassende Kleidung und Schuhe.
Referentin: Ursula Schmid, Physiotherapeutin und Gedächtnistrainerin
Termin: Montag, 17. Juli 2023, 16.30 – 18.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Engelhalde Café, Lohmühltobel 1, 87437 Kempten

Männerkochkurs – Wissen, worauf's ankommt; Männer ab 55 kochen unter sich
Ein Unkostenbeitrag von 5 Euro ist für die Kostproben vor Ort zu bezahlen. Bitte Schürze mitbringen!
Referentin: Sabine Stenzel, Hauswirtschaftsmeisterin
Termin: Donnerstag, 20. Juli 2023, 17.30 – 19.30 Uhr
Ort: AELF Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten, Schulküche

Anmeldung unter:
www.weiterbildung.bayern.de
oder
Ansprechpartnerin Sabine Herz;
Telefon 0831 52613-1215;
sabine.herz@aelf-ke.bayern.de

https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&jumpto=32884#sem_32884

Talwerk – der Name ist Programm

Talwerk – tatsächlich ist der Name des Geschäftes im Herzen von Bad Hindelang – genauer in der Marktstraße 4 – Programm. Hinter Talwerk stehen Handwerk aus dem Ostrachtal und Katja und Tobias Keuschnig. Die beiden Hindelanger hatten vor drei Jahren eine etwas andere Geschäftsidee. Das Ziel war, einen ganzjährigen Kunsthandwerkermarkt mit ständig wechselndem Sortiment in einem Ladengeschäft zu eröffnen – einen Concept Store auf Allgäuer Art. Als die beiden dann auch noch die perfekten Räumlichkeiten für ihre Idee fanden, gab es kein Halten mehr. In dem besonderen Laden findet man Handgemachtes, Gestricktes, Gehäkeltes, Getöpfertes, Gesägtes, Gedrechseltes – kurz gesagt haufenweise Schönes und eine kleine Nähwerkstatt, in der allerlei direkt vor Ort produziert wird.
Mitmachen im Talwerk können alle Handwerker und Bastler aus der Region; aktuell sind es zehn Künstler. Katja und Tobias Keuschnig vermieten dazu Regalflächen und schaffen damit ein sehr abwechslungsreiches Einkaufserlebnis.
Von Mittwoch bis Samstag ist das Talwerk geöffnet. Montag und Dienstag wird produziert. Die Ideen für die eigenen Produkte sammeln die Keuschnigs eigentlich überall. Man muss die Augen immer offen halten und sich einfach inspirieren lassen, sagt Katja Keuschnig und erstellt gerade ein Muster für Badetaschen, die sie im Sommer verkaufen wird. Bisher kommt das gesamte Sortiment sehr gut an – bei Einheimischen und Touristen. Ein Besuch lohnt sich ganz bestimmt. Und dann heißt es „Herzlich Willkommen" im Talwerk in Bad Hindelang!

Das Talwerk lädt zum Stöbern und Einkaufen ein. Fotos: Katja Keuschnig

Verzögerung bei der Kirchensanierung

Aufgrund eines diözesenweiten Baustopps konnten die Arbeiten für die eigentlich in diesem Jahr angepeilten Sanierungsarbeiten am Kirchenschiff nicht rechtzeitig ausgeschrieben und vergeben werden.
Inzwischen liegt zwar eine Ausnahmegenehmigung der Diözese vor: die Arbeiten können ausgeschrieben werden und ein sechzigprozentiger Zuschuss ist verbindlich zugesagt. Angesichts der fortgeschrittenen Jahreszeit könnten aber vor Wintereinbruch nicht mehr alle Arbeiten zum Abschluss gebracht werden. Außerdem wären bei der Ausschreibung jetzt im Frühling hohe Preise zu befürchten gewesen.
Die Kirchenverwaltung hat deshalb beschlossen, den Hauptteil der Sanierungsarbeiten am Kirchenschiff (innen und außen) auf das Jahr 2024 zu verschieben.

Lediglich der Austausch der Heizung und die Sanierung des Natursteinsockels sollen noch in diesem Jahr erfolgen.

Das Gute am Schlechten ist, dass die Ausschreibung der Gewerke bereits am Jahresende in der Hoffnung, auf dann akzeptable Preise erfolgen kann und dass wir ein weiteres Jahr Zeit haben, um die noch immer klaffende Finanzierungslücke von 300.000 € zu verkleinern. Angaben zu den Spendenkonten finden Sie auf der Homepage: www.kirche-hindelang.de oder im Gemeindebrief.

Saal im Kurhaus wieder bewirtet

Große und kleine Veranstaltungen im Kurhaus werden künftig wieder vom „Üszit"-Restaurant bewirtet. Der neue Pächter Kevin Philipp kümmert sich nach Absprache um passende Speisen und Getränke und konnte bereits Besucher von Veranstaltungen wie dem Osterkonzert oder der Versammlung des Alpwirtschaftlichen Vereins verköstigen.

Von links: Frau Maria Kirschke und Kevin Philipp
Foto: Bad Hindelang Tourismus

Pächterwechsel bei der Gaststätte „Zum Oberen Horn"

Hans Heim, Geschäftsführer der Hornbahn Hindelang, mit dem neuen Pächterehepaar des Berggasthauses „Zum Oberen Horn", Monika und Florian Kohmann.
Foto: Alexander Keck

Mit Beginn der Sommersaison erfolgte ein Pächterwechsel bei der Berggaststätte „Zum Oberen Horn" an der Bergstation der Hornbahn Hindelang.
Monika und Florian Kohmann empfangen seit Anfang Mai alle Familien, Wanderer, Mountain-Biker und Rodler, welche zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit der Bahn an die Nordflanke des Imbergerhorns gelangen.
Die Bergwirtschaft, mit der wunderbaren Aussicht auf viele Berggipfel, ins Ostrach-, Iller- und Hintersteiner Tal sowie in die Hochtal-Lage mit Oberjoch, liegt unmittelbar am Beginn zum Erlebnisweg „Georgs Naturwelt Erlebnispfad" und ist Ausgangspunkt für viele Wanderwege, Mountainbike-Downhillstrecken und Rodelbahnen.
Die Hornbahn Hindelang freut sich auf die Bewirtung durch die neuen Pächter mit jahrelanger Erfahrung in der Gastronomie und bedanken sich recht herzlich bei Manfred und Christa Hiltensberger, welche über 10 Jahre sehr erfolgreich das „Obere Horn" bewirtschafteten.

Leporello
[DER BUCHLADEN]
▪ Papeterie
▪ Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
▪ Kleine Geschenkartikel
▪ Schreibwaren/Schulbedarf
▪ Kopieren, Scannen, Drucken
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr
Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-9733044
www.leporello-hindelang.de
info@leporello-hindelang.de

Pollenallergie – Reha in den Allgäuer Alpen verschafft Linderung

Foto: KJF Augsburg / Carolin Jacklin

Kinder und Jugendliche profitieren vom therapeutischen Setting und der besonderen Höhenlage der KJF Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch

Wenn die Temperaturen steigen und Pflanzen blühen, startet der Pollenflug. Für Allergiker*innen beginnt dann eine schlimme Zeit. Während des Pollenflugs leiden sie unter starken Symptomen, die einen Aufenthalt im Freien oftmals kaum noch möglich machen und den Alltag stark einschränken. Da sich Pollenallergien häufig in der Kindheit entwickeln, sind Kinder und Jugendliche davon besonders betroffen. Nach Angaben des Bündnisses Kinder- und Jugendreha sind rund ein Viertel aller Diagnosen im Bereich der Kinder- und Jugendrehabilitation auf allergische Erkrankungen zurückzuführen. Um die Allergien nachhaltig zu bekämpfen und Spätfolgen zu verhindern, ist eine frühzeitige und umfassende Behandlung notwendig. Diese bietet die KJF Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch, die zur Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V. (KJF Augsburg) gehört.

Im Rahmen spezieller Rehabilitationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche profitieren Patient*innen dort vom Hochgebirgsklima in den Allgäuer Bergen auf 1.200 Metern Höhe. „Da es in dieser besonderen Höhenlage eine sehr geringe Milben-, Pollen- und Feinstaubbelastung gibt, bietet unsere KJF Klinik ideale Rahmenbedingungen für die Behandlung von Allergien sowie Atemwegs- und Hauterkrankungen“, erklärt Dr. Markus Koch, Chefarzt und Mitglied der Klinikleitung der KJF Alpenklinik Santa Maria.

Klimaveränderung belastet Allergiker*innen zusätzlich

Starke Symptome schränken das tägliche Leben der Betroffenen oftmals ein. „Allergische Entzündungsreaktionen der Nasenschleimhäute, die durch Pollen ausgelöst werden, führen zu Juckreiz, Niesattacken, verstärkter Schleimsekretion sowie erschwerter Nasenatmung. Häufig röten sich die Augen und schwellen an. Ein Aufenthalt im Freien ist für viele Betroffene während der Zeit des Pollenflugs nahezu undenkbar“, so der Chefarzt für Kinder und Jugendmedizin. Vor allem die Klimaveränderung mit immer milderen Wintern und höheren Temperaturen hat große Auswirkungen auf Allergiker*innen, wie Dr. Markus Koch erläutert: „Aufgrund des wärmer werdenden Klimas blühen Pflanzen früher und länger – die Pollen sind also für einen längeren Zeitraum in der Luft. Außerdem breiten sich dadurch auch vermehrt Pflanzen aus anderen Regionen aus, wodurch immer neue Allergien entstehen.“

Der Mediziner rät dazu, sich für die intensive Behandlung dem Pollenflug zu entziehen: „Diese Kontaktvermeidung lindert die Symptome spürbar und nachhaltig. Aufgrund der speziellen klimatischen Bedingungen in Oberjoch blühen die Pflanzen hier später und kürzer, weshalb es viel weniger Pollenflug gibt. Die Behandlungen bei uns führen deshalb zu einer schnellen Besserung bei den Betroffenen.“ Die KJF Alpenklinik Santa Maria verfügt seit über 30 Jahren über eine sogenannte „Pollenfalle“, eine Messstation, die einen detaillierten Überblick über den aktuellen Pollenflug und die Konzentration der Pollen in der Luft liefert. „Diese Informationen sind wichtig für unsere Beratungen und Therapien, da wir dadurch Zusammenhänge zwischen Pollenflug und Symptomatik herstellen können“, erläutert der Chefarzt, der Betroffenen dazu und rät, spezielle Apps zu nutzen, die Auskunft über den Pollenflug in der jeweiligen Region geben.

Erfolgsfaktoren: Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Einbindung der Familien

In der KJF Klinik profitieren Kinder und Jugendliche von der langjährigen Erfahrung und dem Know-how des medizinischen Fachpersonals sowie von Behandlungen durch multiprofessionelle Teams. „Unser spezielles therapeutisches Setting aus verschiedenen Fachbereichen, die interdisziplinär zusammenarbeiten, ermöglicht eine umfassende Behandlung, die sich an der individuellen Symptomatik der Patientinnen und Patienten orientiert“, beschreibt Dr. Markus Koch die Vorteile der KJF Klinik. Durch die entsprechende Therapie können die Beschwerden nachhaltig gelindert sowie Langzeit- und Spätfolgen verhindert werden. „Unbehandelte allergische Entzündungen können zu einem narbigen Umbau, beispielsweise in den Bronchien, führen und die Lunge nachhaltig schädigen.“

Eine Besonderheit der KJF Alpenklinik Santa Maria ist die Möglichkeit, dass Eltern ihre Kinder während der Reha begleiten und entsprechend geschult werden. Speziell ausgebildete Trainer mit großer Expertise in den Bereichen Asthma, Neurodermitis und Anaphylaxie führen die Schulungen durch. Laut dem Chefarzt ist diese Einbeziehung des familiären Umfeldes sehr wichtig, um ein Verständnis für die Krankheit zu bekommen: „Allergien können zu bedrohlichen Notfällen wie starker Atemnot oder manchmal sogar zu einem anaphylaktischen Schock führen, die eine umgehende Behandlung erfordern. Wenn Familienmitglieder wissen, wie sie reagieren müssen, um eine Notfallversorgung zu leisten, kann dies lebensrettend sein.“

Steigerung der Lebensqualität

Ziel der Rehamaßnahmen ist neben der Linderung der Symptomatik und der Verbesserung des Gesundheitszustandes auch immer das Wiedererlangen von alltagsrelevanten Aktivitäten. „Eine hochwertige und moderne Rehabilitation fokussiert sich nicht nur auf die konkrete Diagnose und das vorliegende Krankheitsbild, sondern auch auf die daraus resultierenden Einschränkungen der sozialen Teilhabe. Unsere Patientinnen und Patienten erlernen neben der Akzeptanz auch Strategien zur Bewältigung ihrer Krankheit. Dies steigert letztlich die Lebensqualität“, macht Dr. Markus Koch deutlich.

KJF Rehakliniken decken Maximum an Indikationen ab

Neben Der KJF Alpenklinik Santa Maria bieten auch die KJF Klinik Hochried in Murnau sowie die KJF Fachklinik Prinzregent Luitpold in Scheidegg umfassende Rehamaßnahmen für Kinder und Jugendliche. Der Verbund der KJF Rehakliniken ist der größte private Anbieter von Rehamaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Die Kliniken decken ein Maximum an Indikationen ab und ermöglichen dadurch bestmögliche Zuteilungen und Behandlungen. Das Behandlungsspektrum umfasst eine Vielzahl chronischer Erkrankungen. Die multiprofessionellen Teams behandeln unter anderem auch psychische und psychosomatische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen sowie Entwicklungsstörungen der Sprache.

Die Reha-Beratungsstellen der KJF Augsburg beraten kostenlos u. a. zu folgenden Themen: Welche Möglichkeiten gibt es, Kindern und Jugendlichen zu helfen? Wie wird ein Reha-Antrag gestellt? Welchen Schulunterricht bieten die Kliniken an?

KJF Beratungsstelle Augsburg
Ansprechpartnerin:
Silke Siebenhüter, E-Mail:
beratung@kjf-rehakliniken.de
Telefon: 0821 2412-622

KJF Beratungsstelle München
Ansprechpartnerin: Elke Lutz
E-Mail:
lutz.elke@kjf-rehakliniken.de
Telefon: 089 74647-215

Erinnerung an unsere Initiative Bad Hindelang bio.regional.fair

Wir von der Fairtrade Steuerungs-Gruppe möchten Sie, liebe Hindelanger, nochmals an unsere Initiative **Bad Hindelang bio.regional.fair** erinnern!

Unser Bestreben war von Beginn an, Ihnen und über Sie auch unseren Gästen die wichtigen Themen, wie Nachhaltigkeit, regionale und biologische Ernährung und globale Verantwortung im Hinblick auf gerechte Lebens- und Arbeitsbedingungen näher zu bringen.

Daraus ergab sich die **„Freiwillige Verpflichtungserklärung“**, die eine Verwendung von mindestens zwei Produkten aus jeder Sparte (also 2x Bio, 2x Regional und 2x Fair) im eigenen Betrieb beinhaltet. Zusätzlich wurde ein Flyer erstellt, der diese Aktion näher erklärt und in jeder Ferienwohnung bzw. jedem Hotelzimmer ausliegen sollte.

Die beteiligten Unternehmen werden auf der Website der Marktgemeinde in der Rubrik „Unsere Gemeinde“ und der Tourist Information in der Rubrik „Regional, gesund & nachhaltig“ veröffentlicht. Die teilnehmenden Betriebe können das Logo gerne auf der eigenen Website verwenden.

Eines ist uns jedoch sehr wichtig: Unser bio.regional.fair Logo ist nicht mit einem offiziellen Bio-Siegel zu verwechseln! Bio-Zertifizierungen unterliegen einer strengen Kontrolle und die Betriebe werden jährlich umfangreich überprüft!

Wir hingegen wollen mit unserer Initiative einen kleinen Beitrag leisten, um ein Umdenken in unserer Gesellschaft voran zu treiben.

Darum überlegen Sie doch noch einmal, ob Sie diesen Schritt mit uns gehen und der Initiative mit einer Unterschrift beitreten wollen. Das Formular zur Freiwilligen Verpflichtungserklärung finden Sie auf der Website der Marktgemeinde.

Mit herzlichen Grüßen
Die Fairtrade – Steuerungsgruppe

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt)
bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:
Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600

Frau Mohr, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch: Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach
Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Maximilian Simbeck, Telefon 08324/2398; Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

eza! partner
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

Mai			Juni		
1	MO	V/H	1	DO	Z
2	DI	Z	2	FR	D
3	MI	M	3	SA	E
4	DO	P	4	SO	V
5	FR	R	5	MO	M
6	SA	N	6	DI	H
7	SO	B	7	MI	Z
8	MO	C	8	DO	O
9	DI	D	9	FR	P
10	MI	E	10	SA	R
11	DO	V	11	SO	N
12	FR	O	12	MO	B
13	SA	D	13	DI	C
14	SO	Z	14	MI	D
15	MO	O	15	DO	E
16	DI	P	16	FR	V
17	MI	R	17	SA	M
18	DO	N	18	SO	H
19	FR	B	19	MO	C
20	SA	C	20	DI	O
21	SO	H	21	MI	P
22	MO	E	22	DO	R
23	DI	V	23	FR	N
24	MI	M	24	SA	B
25	DO	H	25	SO	C
26	FR	Z	26	MO	D
27	SA	O	27	DI	E
28	SO	P	28	MI	V
29	MO	R	29	DO	M
30	DI	N	30	FR	H
31	MI	B			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

V = Apotheke im Färberhaus Fischen, Hauptstraße 4 Telefon 08326/385740

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Gerberweg 6, Telefon 08324/328

Erde-, Dünger- und Blumenverkauf

Aktionserde 70 l — 12 €
solange Vorrat reicht

Blumenerde 70 l — 13 €

Balkonerde 70 l — 14 €

Rindenmulch 70 l — 10 €

Balkonblumen in Gärtnerqualität — ab 2,90 €

Rasensamen verschiedene Sorten — ab 6,50 €

Obstbäume, Sträucher in Gärtnerqualität

Organische Dünger von Oscorna

Detailinfos und Bestellformular unter
gartenwerk-schmid.moke-web.de
Lieferung der Waren möglich. Pauschale Liefergebühr 2,00 €.

GARTENWERK
SCHMID
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Garten- und Landschaftspflege
Schmittenweg 10
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 973 627

info@gartenwerk-schmid.de
www.gartenwerk-schmid.de

120 Leder Eberhart

JUBILÄUMSABVERKAUF
von EINZELSTÜCKEN

NUR in BAD HINDELANG

60% auf modische LAMMFELL- und LEDERMODE für Damen und Herren

30% auf TRACHTENMODE

50% auf ACCESSOIRES

Neue Kollektion, Basic und Dienstleistungen 0%

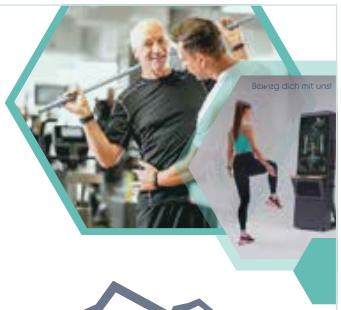
Hindelanger Str. 29 · Bad Hindelang / Bad Oberdorf
www.trachten-leder-eberhart.de

Schreinerei Haberstock

Inh. Kilian Müller
Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

trb Bewegungsexperten
Therapie- und Trainingszentrum



Physiotherapie
Interdisziplinäres Therapeutenteam

Medical Fitness
milon & five Trainingsfläche

Sport & Bewegung
Kursangebote für jedes Alter

Damit Du am Berg fit bist

www.trb-zentrum.com
08324 933480
info@trb-zentrum.com
Gerberweg 6 & 10, Bad Hindelang

Zur Verstärkung unseres familiären Teams suchen wir ab sofort

eine/n freundliche/n
Servicemitarbeiter/in
auf Minijobbasis oder in Teilzeit
Mindestalter 18 Jahre
Berufserfahrung von Vorteil

Wir freuen uns auf DICH!
Brigitte Weber & das gesamte Team

CAFÉ W

DAHEIM IM
CAFÈ WEBER
BAD HINDELANG

cafe-weber.com
08324 I 973 181
08324 I 933 230

Seit 125 Jahren

WECHS

Transporte Erdbewegung Busverkehr
Hochbau Werkstatt

Grosser Bichel 1 — 87541 Hindelang
Tel. 08324 / 93 23 – 0 — Fax 08324 / 93 23 – 23
mail@wechs.net — www.wechs.net

Erfahrung zählt